

LEBENS Life plus

Auflage: 22.000 / Mai 2014 • Leben & mehr aus Ihrer Region



Ing. Josef Bund GmbH
8483 Deutsch Goritz 56
Tel. 03474/8229
E-Mail: josef.bund@ccf.at
www.stein-bund.at



geringe Kosten / kein Bagger / kein Flurschaden / jedes Gelände / Einfahrtsbreite 90 cm

Warum Wurzelstöcke im Garten?

*Wir fräsen Wurzelstöcke aus jedem
Park, Garten oder Friedhof!*

*Wurzelstöcke
ab- und ausfräsen!*

Große und kleine
wendige Spezialmaschinen
fräsen in kurzer Zeit
die Stöcke weg!

Unsere Maschinen verwandeln Ihre
Wurzelstöcke in Späne, die Sie in
Ihrem Garten kompostieren oder als
Abdeckmaterial verwenden können.



Dienstleistungen • TEL. 0699 / 13 40 2400 • www.wurzeltoni.eu

03124 51 5 90

CopyShop

GRATWEIN



Textildruck wirkt!

Wir bedrucken T-Shirts und viele andere Textilien mit Ihren Motiven, Sprüchen, Fotos, eigenen Texten und Firmenlogos!

CopyShop
GRATWEIN

Riesen Auswahl an
T-Shirts, Polos,
Jacken,
Arbeits- und
Sportbekleidung
bei uns im Shop!

Firma / Mannschaft / Club

Verein / Schule / Gastronomie

Polterabend ...

Bereits
ab einem
Stück!

Ihr Logo
Ihr Foto
Ihr Text

Großformatdruck

Poster & Plakate

Transparente & Banner

Beachflags und Fahnen

Roll-ups



CopyShop

GRATWEIN

Tel.: 03124 51 5 90 / Bahnhofplatz 3 / 8112 Gratwein

copyshop@styria.com / www.copyshop-gratwein.com / Mo-Fr 8-17 Uhr

DIE GANZE WELT DER HÖRGERÄTE



In der Grazer „hörwelt“ ist Hörgeräteakustikermeister Dirk Degovics Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund ums optimale Hören und Verstehen

Der Weg zu besserem Hören und Verstehen ist ganz unbeschwert zu meistern. Denn der Grazer Hörgerätespezialist „hörwelt“ unterstützt Menschen mit Hörproblemen mit einer kompetenten Hörberatung und einem kostenlosen Hörgeräteservice für Hörgeräteträger.

Man darf sich durch eine Hörminderung nicht einschränken lassen, denn das Leben ist viel zu schön, um auf Lebensqualität zu verzichten! Die „hörwelt“ ist ein erstklassiger Partner, wenn es darum geht, den Hörerlebnis wieder in einen aktiven Alltag zu integrieren. Das Hörgerätefachgeschäft der „hörwelt“ in Graz bietet Menschen mit Hörminderung und Hörgeräteträgern eine hochqualitative medizintechnische Nahversorgung in der Region. Das Dienstleistungsangebot der „hörwelt“ zeichnet sich vor allem durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und Selbsthilfegruppen aus.

KONTAKT
hörwelt Graz
Radetzkystraße 10, 8010 Graz
t: +43 (0)316 83 39 33
e: graz@diehoerwelt.at
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 8.00 – 17.00 Uhr
Internet: www.diehoerwelt.at

**MEHR ERFAHRUNG,
MEHR QUALITÄT,
MEHR SERVICE IN DER
HÖRWELT GRAZ**

- Gratis Hörtest und Probetragen von Hörgeräten
- Modernste Hörgeräte ab EUR 0,00 Zuzahlung
- Komplettservice für Hörgeräte aller Marken
- Zubehör für Telefon, TV und Ihre Sicherheit im Alltag
- Gehörschutz und Wasserschutz nach Maß
- Induktionsanlagen für barrierefreies Hören
- Professionelle Tinnitusberatung
- Hausbesuche nach Vereinbarung
- Krankenkassendirektverrechnung

Gratis Hörtest und Probetragen von Hörgeräten.

Induktionsanlagen für barrierefreies Hören.

Hausbesuche nach Vereinbarung.

Modernste Hörgeräte ab EUR 0,00 Zuzahlung.

Professionelle Tinnitusberatung.

Komplettservice für Hörgeräte aller Marken.

Krankenkassendirektverrechnung.

Zubehör für Telefon, TV und Ihre Sicherheit im Alltag.

Gehörschutz und Wasserschutz nach Maß.

hörwelt
das Leben besser verstehen

hörwelt Graz
Radetzkystraße 10
8010 Graz
t: +43 316 833 933

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 8.00 – 17.00 Uhr

hörwelt Hörgeräte für mehr Lebensfreude!

www.diehoerwelt.at

**Batterietester
+ 1 Packung
Batterien**

€ 9,00

(Aktion gültig bis 31.7.2014)

Liebe Leserinnen und Leser!



Unser Magazin JEGG LIFE wächst – daher auch das PLUS im Namenszusatz. Seit der letzten Ausgabe gibt es uns nicht nur in unserem Kernraum JEGG (Judendorf-Straßengel, Eisbach, Gratwein, Gratkorn, sondern auch in unseren benachbarten Regionen von Andritz bis Frohnleiten. Der Norden von Graz ist besonders lebenswert, bietet viel an Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten und ist Heimat interessanter Menschen. Über all das berichten wir gerne, weil wir der Meinung sind, dass man seinen eigenen Lebensraum etwas besser kennen und nutzen sollte. Zum Leben gehört aber auch die Wirtschaft: Regionale Angebote zu nutzen tut der Umwelt gut, da der Einkaufsverkehr reduziert wird, spart Zeit, schafft und sichert aber auch Arbeitsplätze direkt vor unseren Haustüren. Die regionale Wirtschaft ermöglicht auch das Erscheinen unseres Magazins. Denn wir finanzieren uns ausschließlich durch Inserate – dafür wollen wir uns bei unseren Inserenten an dieser Stelle auch im Namen unserer LeserInnen herzlich bedanken.

Neu: noch mehr Leserservice!

Wir wollen aber mehr tun als Inserate zu schalten, um regionale Anbieter mit unseren LeserInnen zu verbinden. Daher versuchen wir in dieser Ausgabe etwas Neues: Wenn Sie bei einem Artikel den Hinweis „Leserservice“ finden, dann können Sie zum Thema Gutscheine, Eintrittskarten und Ähnliches gewinnen. Wenn Sie Interesse daran haben, dann senden Sie uns einfach eine E-Mail an die Adresse leserservice@jegg-life.at, versehen mit dem zum Artikel passenden Kennwort und Ihren Kontaktdaten. Mit etwas Glück können wir Ihnen dann zu einem kleinen Gewinn gratulieren. Nützen Sie diese Gelegenheit, Angebote aus unserer Region näher kennen zu lernen!

Herzlichst Ihr Josef Prasser,
Herausgeber

Jegg-Life-plus Leserservice



E: leserservice@jegg-life.at



Achten Sie auf dieses Logo:
Jegg-Life plus lesen ist Ihr Vorteil!

Infos: Alle E-Mails werden nach dem Gewinnspiel gelöscht und keinem Dritten zur Verfügung gestellt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Allen Teilnehmern wünschen wir viel Glück!

Herausgeber:

Josef Prasser, Styria Print GmbH
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn
Tel. +43 (0) 31 24 / 290 90

Chefredakteur:

Andreas Braunendal

Redaktionsteam, Fotos:

Helmuth Schwischay, Clemens Höfler,
Edith Ertl, Werner Gasser, Fotolia

Marketing & Layout:

Gasser Werbung, Kleinstübing
E: gasser.werbung@aon.at
T: 0664 / 44 170 44

Anzeigenkontakt:

Helga Mellacher, T: 0664 / 38 88 776
E: helga.mellacher@jegg-life.at

Auflage:

22.000 Haushalte & Betriebe

Erscheinungsgebiet:

Judendorf-Straßengel, Eisbach-Rein
Gratkorn, Gratwein, Frohnleiten,
Semriach, St. Oswald, Deutschfeistritz,
Peggau, Übelbach, Waldstein, Stübing,
Thal, (3.237 Stk.) Graz-Andritz und
1.323 Stk. „Stumme Verkäufer“

Kontakt:

E: redaktion@jegg-life.at
I: www.jegg-life.at

Papier:

Bilderdruck 170 und 90 g/m²

Umschlag-Veredelung:

Glänzende Cello-Kaschierung
und Heißfolienhochprägung

Druck:

Styria Print GmbH,
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn
T: 03124 / 290 90 90-30
E: print@styria.com
I: www.styria-print.com

Großstübing: Kampf gegen den Steinbruch!

Wirtschaft ja, aber nicht um jeden Preis.

Mit breiter Unterstützung durch die betroffenen Gemeinden wehrt sich die Bevölkerung energisch gegen ein Steinbruchprojekt im Stübingtal. Wir sprachen mit Bürgermeister Michael Viertler.



Jegg Life: Das Unternehmen Tieber hat vor kurzem bei der Bezirkshauptmannschaft die Unterlagen zur Bewilligung eines Steinbruchs im Stübingtal eingereicht. Die Bevölkerung läuft Sturm und die Gemeinderäte von Großstübing und Deutschfeistritz – ab 2015 eine zusammengelegte Gemeinde – haben sich jeweils einstimmig gegen das Projekt ausgesprochen. Ist der Steinbruch damit vom Tisch?

Bgm. Viertler: Leider nein, denn diese Beschlüsse haben rechtlich gesehen wenig Wirkung. Deutschfeistritz hat gar keine Parteinestellung, auch Großstübing nur eine sehr eingeschränkte.

Jegg Life: Sie sind doch selbst Unternehmer. Was stört Sie daran, dass Tieber in einen neuen Steinbruch investiert? Es ist doch schön, wenn sich ein Unternehmen weiter entwickelt und neue Arbeitsplätze schafft.

Bgm. Viertler: Natürlich muss man die Wirtschaft fördern, aber nicht um jeden Preis.

Jegg Life: Was wäre der Preis?

Bgm. Viertler: Das Stübingtal hat Perspektiven für die Zukunft. Diese müssen aber im Detail ausgearbeitet werden. Alle Ideen drehen sich in irgendeiner Form um eine intakte Naturlandschaft, die es behutsam zu entwickeln gilt. Mit dem Steinbruch, der selbst nur zwei bis drei Arbeitsplätze bringt, braucht man über diese Möglichkeiten gar nicht mehr nachzudenken.

Jegg Life: Sind auch konkrete Belastungen zu erwarten?

Bgm. Viertler: Natürlich, daher ist ja auch der Widerstand in der Bevölkerung so groß. Ein Steinbruch bedeutet LKW-Verkehr und Staubbelastung. Direkt betroffen sind rund 1.000 Bewohner in Groß- und Kleinstübing, der Staub zieht aber weiter bis nach Graz und leistet einen Beitrag zur Feinstaubbelastung. Auch eine Beeinträchtigung des Grundwassers, das ja die Brunnen in Friesach mit speist, ist noch nicht ausgeschlossen.

Jegg Life: Warum gibt es keine Umweltverträglichkeitsprüfung?

Bgm. Viertler: Das Ansuchen betrifft ein Areal unter 5 ha und liegt damit unter der Grenze, ab der eine UVP vorgesehen ist. Deshalb verlange ich als Bürgermeister die volle politische Unterstützung und die der Verwaltung, um dieses Projekt zu verhindern.

Jegg Life: Sie haben eingangs gesagt, dass die Ablehnung durch die Gemeinderäte rechtlich gesehen nicht viel bringt. Welche Schritte können Sie noch setzen?

Bgm. Viertler: Wir versuchen zwei Wege. Erstens haben wir die Grazer Anwaltskanzlei Herzog & Eisenberger beauftragt, weitere rechtliche Möglichkeiten zu prüfen, und da scheinen sich Möglichkeiten herauszukristallisieren.

Jegg Life: Und was wäre der zweite Weg?

Bgm. Viertler: Natürlich stehen wir, die beiden Gemeinden Großstübing und Deutschfeistritz, mit der Initiative Pro Stübingtal hinter der Bevölkerung. Wenn es notwendig ist, für unser Anliegen auf die Straße zu gehen, dann werden wir das auch tun. Interessierte können sich auf www.prostuebingtal.at informieren und sich unseren Aktivitäten anschließen.

Jegg Life: Welche Optionen sehen Sie eigentlich für die Zukunft des Stübingtals?

Bgm. Viertler: Nicht nur ich, sondern viele andere sind dabei, Ideen auszuarbeiten. Das Stübingtal ist als eines von wenigen Tälern frei von Schnellstraßen und Autobahnen. Betrachtet man das Stübingtal, das Freilichtmuseum und das Stift Rein, sieht man, dass diese drei Themen nicht nur geographisch, sondern auch thematisch – Stichworte Entschleunigung und Bewahrung von Traditionen – zusammenhängen und im Idealfall gemeinsam entwickelt werden könnten.

Jegg Life: Herr Bürgermeister, wir danken für das Gespräch!

Ausstellung

September-Treffpunkt für Künstler und Kunstinteressierte: Der Reiner Kunsthandwerksmarkt in den Historischen Sälen von Stift Rein stellt die Junge Kunst in den Mittelpunkt.



Junge Kunst in alten Räumen. Künstler und Hobbykünstler, die ihre Kunst gerne Freunden, Kollegen und der Öffentlichkeit präsentieren möchten, haben dazu Gelegenheit beim Reiner Kunsthandwerksmarkt. Wer in einer Gemeinschaftsausstellung mitmachen will, erhält eine Ausstellungsfläche von 15-20 Quadratmeter in der Zimmerflucht der barocken Prunkräume. Tische sind vorhanden, Aufhängevorrichtungen nur bedingt. Ein Künstlercafé und ein vielseitiges Rahmenprogramm machen den Kunsthandwerksmarkt für Besucher besonders interessant.

Reiner Kunsthandwerksmarkt

19. bis 21. September, Historische Säle im Stift Rein
Vernissage am 19. September um 17:00 Uhr.

Ausstellungsdauer

Samstag: 10:00 bis 20:00 Uhr, Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr.
Standgebühr für die Dauer der Ausstellung: 90,- Euro

Anmeldung für Aussteller:

Tel: 03124 / 51 62 111 oder E-Mail: martin.hoefler@stift-rein.at

Fotos: Fotolia

"Für mehr Sicherheit, Komfort und Entspannung mit einem modernen Reisebus der jüngsten Generation für Sie unterwegs."

- ✓ modern ausgestatteter Reisebus
- ✓ Klimaanlage
- ✓ bequeme, komfortable Sitze
- ✓ Bordküche mit Lavazza-Kaffeemaschine
- ✓ Toilette mit Waschbecken
- ✓ 2 Kühlschränke
- ✓ 2 Flachbildschirme
- ✓ DVD, CD, Navigation, I-Pod-Anschluss uvm.



IMMER HEITER, IMMER WEITER,
SO FÄHRST DU MIT

unterwegs für KINDERGÄRTEN | SCHULEN | VEREINE | FIRMEN | REISBÜROS | private ORGANISATIONEN | und viele mehr...

Oberreiter Josef e.U.
Busunternehmen

Mobil: 0664 / 780 0 917
Fax: 03125 / 31 82

8124 Übelbach, GuggenbacherSdlg. 179

www.bus-oberreiter.at | bus-oberreiter@aon.at

WOHNEN MIT ALLEN SINNIEN



Zettel Möbel
Gams 13, 8130 Frohnleiten

Einbauküchen E-Geräte Sitzmöbel Schlafzimmer Wohnzimmer Badezimmer Vorzimmer www.zettel-moebel.at

Persönlichkeiten ganz persönlich:

Bgm. Markus Windisch

Helmuth Schwischay im Gespräch mit Ing. Markus Windisch, Bürgermeister von Übelbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Markus! Ich sitze dir jetzt in deinem Büro im Gemeindeamt direkt gegenüber und vielleicht kommt meine erste Fragestellung etwas überraschend auf dich zu: „Welche Frage würdest du am Beginn unseres Interviews gerne gestellt bekommen?“

Windisch: (sichtlich überrascht und nach einigem Nachdenken) „Wie soll sich die Marktgemeinde Übelbach innerhalb der nächsten 10 Jahre entwickeln?“

Übelbach soll in der angegebenen Zeitspanne den gesamten elektrischen Energiebedarf aller privaten Haushalte selbst produzieren. Außerdem wäre es schön, wenn wir um 100 BewohnerInnen wachsen würden, was sowohl den Zuzug als auch die Geburten betrifft. Derzeit haben wir etwa 2000 Einwohner und mein Ziel ist es auch, die Arbeitsplätze in unserer Gemeinde zu sichern!

Jetzt zu meiner ersten, selbst gestellten Frage: Willst du unserer Leserschaft deinen Ausbildungsweg sowie Zivilberuf verraten?

Windisch: Ich bin ausgebildeter Bauingenieur (HTL Ortwein), seit einem Jahr allerdings auch selbständig mit einem Dienstleistungsunternehmen.

Darf ich hier kurz unterbrechen? Um welche Art von Dienstleistung handelt es sich dabei?

Windisch: Mein Unternehmen bietet Gemeinden die im Forstgesetz jährlich verpflichtende Wildbachbegehung an.



Wenn du deinen Zeitaufwand beider Beschäftigungsfelder quantifizierst, was ist zeitaufwändiger?

Windisch: 70 % Bürgermeister, 30 % Dienstleister

Gibt es da noch Zeit für Hobbys oder andere Vorlieben?

Windisch: Neben meinen Tätigkeiten habe ich leider recht wenig Zeit dafür. In der Zeit aber, die mir bleibt, hat meine Familie absolute Priorität, nicht zuletzt wegen meines 8 Monate alten Sohnes. 12 Stunden Rettungsdienst, ich bin Ortsstellenleiter der Rotkreuz Ortsstelle Übelbach, pro Woche gehen sich gerade noch aus.

Völlig verständlich! An dieser Stelle möchte ich für unsere LeserInnen erwähnen, dass du heuer erst 36 Jahre alt wirst. Der Elan, den ich von deiner Seite aus verspüre, hat meiner Meinung nach mit deiner „relativen“ Jugend zu tun ...

(Windisch unterbricht) Es freut mich, dass es mir offensichtlich gelungen ist, meine Motivation für das Bürgermeisteramt seit nunmehr bereits 10 Jahren zu erhalten.

Bgm. Markus Windisch
 Marktgemeinde Übelbach
 Alter Markt 64, 8124 Übelbach
 Tel. 03125/22 61
 FAX: 03125/22 61 28
 E-Mail: gde@uebelbach.gv.at
 www.uebelbach.gv.at

Da deine Gemeinde am 1.1.2015 keine Fusion eingeht, möchte ich aber doch deine persönliche Einstellung zur beschlossenen Gemeindestrukturreform kennen lernen.

Windisch: Auch wenn das Gesetz „Strukturreform“ genannt wird, handelt es sich meiner Meinung nach lediglich um eine „Gebietsreform“ die weder die Verwaltung verschlankt noch auf die Lebensrealität dort Rücksicht nimmt, wo sich BürgerInnen mit überwiegenden Mehrheiten für oder gegen eine Fusion ausgesprochen haben.

Jetzt möchte ich kurz unterbrechen, da kommt bei dir ganz offensichtlich der Basisdemokrat heraus, oder?

Windisch: Nahezu alle Parteien fordern mehr Basisdemokratie und so ist es doch ein Treppenwitz, dass wir zwar einerseits eine (bindende) Volksbefragung über die Organisation der Landesverteidigung abgehalten haben, über die Gemeindestrukturen aber von der Landespolitik und somit von den Reformpartnern als zu wenig kompetent abqualifiziert werden!

Darf ich dich jetzt noch um ein Schlusswort bitten?

Windisch: Tatsächlich fordere ich eine größere Wertschätzung seitens der Politik gegenüber den einzelnen BürgerInnen ein. Denn: die BürgerInnen sind oft viel weiter, als es ihnen die Politik zutraut!

Lieber Markus, dem ist nichts mehr hinzuzufügen. Herzlichen Dank!

Lederhosenfest 2014



Harmonika-Erzeugung
Schmidt
 Viele neue Modelle!

A-8045 Weinitzen, Weinbergweg 24
 T. +43 / (0) 3132 / 2068, F. +43 / (0) 3132 / 4361
 office@steirische-harmonika.at
www.steirische-harmonika.at

Seit 2006 veranstalten die Trachtenstube & Schuhhaus HIDDEN mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren sowie der Marktgemeinde Übelbach und des Tourismusverbandes das Übelbacher Lederhosenfest. Volksmusik und volkstümliche Musik sowie volkstümliche Tracht mit Lederhose und Dirndl stehen im Mittelpunkt dieses fulminanten Festes. Zahlreiche bekannte Musikgruppen – von den Edlseern bis zu den Grafen – treten dabei auf. Weiterer Publikumsmagnet ist eine große Open-Air-Modenschau.



Dazu gibt's bodenständige Kulinarik und gepflegte Getränke, um die heiße Stimmung etwas abzukühlen. Außerdem zu sehen: die größte Lederhose der Welt. Bei den letzten Lederhosenfesten pilgerten jeweils 3.000 bis 4.000 Besucher nach Übelbach, um an diesem für sie kostenlosen Volkskultur-Event teilzunehmen.

LEDERHOSENFEST 2014

Donnerstag, 19. Juni, Übelbach, Alter Markt

Musik: Die Edlseer, Marc Andrae, Die Grafen, Marlena Martinelli, Sepp Mattlschweiger & Juchee, Die Hafendorfer, Oberkrainer 6er-Tragerl, Gregor Veit, Die Ligister, Bernd Pratter & Styria West, Die Heimatländer, Echt Stoak, Bergzigeuner, Pagger Buam, Stefan Kunter, Marktmusikkapelle Übelbach, D' lustigen Holzknecht, Murbodn Banda, D' Anbratler, DJ Hamster; **Moderation:** Sylvia Gaich, Bernd Pratter und Max Lustig.

Nach eigenen Ideen „Trachten“ Individuell und Maßgefertigt.

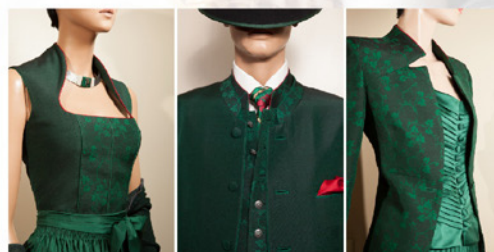
Außergewöhnliche Ideen verwirklichen sich bei Maria Ertler in St. Peter a. O. mit edlen Stoffen im eigenen kreativ gestalteten Steirischen Weinlaub- und Ranken-Weinlaub-Design. Ob Weinlaub-Janker und-Jacke, elegantes Dirndl für den festlichen Abend oder Hochzeits Dirndl, in wertvollen handgefertigten Details und ihren Vorstellungen entsprechend wird jeder Wunsch erfüllt. Nicht nur für die Dame, sondern auch für den Herrn in einer eigenen Kollektion.



MASSGESCHNEIDERT

Steirisches Weinlaub Dirndl®

designed by Maria Ertler



Besuchen Sie mich auf meiner Webseite und gustieren Sie in der Vielfalt und den Möglichkeiten, die Ihnen das Steirische Weinlaub Dirndl bietet.

www.steirischesweinlaubdirndl.at

Tracht und Mode Maria Ertler 8093 St. Peter am Ottersbach Tel. 03477/2100 Mobil 699/11559764 Mail trachtmode_ertler@gmx.at

C & R Mode feiert

„Eine sehr gute Entscheidung bestand darin, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen“, meint Firmenchefin Christa Peterka, die heuer seit 25 Jahren C&R Moden in der Leibnitzer Grazergerasse erfolgreich führt.

Kompetente Beratung, fachgerechte Änderungen und freundliches Auftreten in Kombination mit qualitativ hochwertigen Trachtenmarken wie Mothwurf, Sportalm, Wenger, La Camisa, Steinbock, Allwerk, Lodenfrey oder Landgraf zu vernünftigen Preisen sind das Erfolgsrezept von C&R Moden. Als Ergänzung neben der Tracht führen wir zudem die Marke „Basset“, fügt Christa Peterka hinzu.

C & R-Jubiläumrabatt noch bis 31. Mai 2014!
Grazergerasse 14, 8430 Leibnitz
T: 03452/ 82 637, www.cr-trachten-leibnitz.at



bis 31. Mai
25%
Jubiläumrabatt auf alle
Dirndlkleider und Lederhosen
Alle Dirndl, Damen- und Herrenlederhosen von namhaften Firmen!

Trummer ist Trumpf

Getreu dem Motto „Unser Trumpf ist die Vielfalt“ bietet Trachten Trummer in Dietersdorf am Gnasbach alles, was Tracht ist und was zur Tracht dazugehört – und das für jede Jahreszeit!

EIGENMARKEN

Die Trachtenwerkstatt Trummer produziert mit großem Erfolg auch Eigenmarken: Die Kernöl-Tracht und die Hügelland-Tracht sind mittlerweile aus der Trachtenmode nicht mehr wegzudenken.

MODENSCHAUEN

Trachten Trummer trägt seine Mode auch nach außen: 30 Mal im Jahr trifft man den Trachtenbetrieb bei Modenschauen auf verschiedensten Veranstaltungen.

ÖKO-PIONIER

Das Unternehmen ist energieautark und versorgt sich zu 100 Prozent mit eigener Energie! Der Umwelt zuliebe blieb Trachten Trummer auch in der Herstellung des Gewandes dem eigenen Weg treu. Alle verarbeiteten Materialien kommen aus Österreich, die meisten aus der Steiermark, wie der Loden für den Schladminger. Für die Seidenwebereien wendet sich der Traditionsbetrieb nach Linz, Wien oder Niederösterreich.

FEIERN

31. Juli, 1. und 2. August 2014:

Scharfe Tage bei Trachten Trummer!

- Sensationelle Tiefstpreise
- Top-Angebote
- Trachtenflohmärkte im Trachtenoutlet

29. und 30. August 2014:

Großes Herbstfest mit vielen Attraktionen beim Trachten-Leitbetrieb Trummer in Dietersdorf am Gnasbach.



TRACHTEN TRUMMER

Dietersdorf am Gnasbach 76
A-8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon: 03477/3150

trachten-trummer@aon.at
www.trachten-trummer.at



„Vergiss-Mein-Nicht“

Betreuung für zu Hause!

**STUNDENWEISE
TAGEWEISE**

24 STUNDEN BETREUUNG

Menschen denen wir eine Stütze sind,
geben uns Halt im Leben!
Alles was für die Betreuung benötigt
wird, erledigen WIR für SIE!

0316 – 911 485

Feldkirchner Straße 210

8073 Feldkirchen

www.agentur-vergiss-mein-nicht.at



Zwei Herzen für Behinderte!

Von Helmuth Schwischay

Der ehemalige Gratkornener Gemeinderat Georg Hemmer hat im Laufe seiner Spendensammler-Tätigkeit bisher die fast unglaubliche Summe von 116.000 Euro aufgetrieben und nach 20 Jahren Sandlerball nunmehr mit Wolfgang Klug einen kongenialen Partner für seine Benefizveranstaltungen gefunden. Die Zwei teilen ihr Herz für behinderte Mitmenschen und organisieren, vom guten Geist angetrieben, verschiedene Veranstaltungen, um damit weitere Spenden für Behinderte zu sammeln. Viele wunderbare Projekte, besonders bei der Lebenshilfe Gratkorn, konnten dadurch realisiert werden.



Georg Hemmer (r.) sammelt seit über 20 Jahren Spenden, damit es Menschen mit Behinderung leichter haben. Wolfgang Klug ist jetzt mehr als mit dabei ...



Pflege mit Herz

Wer fühlt versteht

Gute Pflege ist auch Gefühlssache, denn nur wer fühlt, kann auch auf Bedürfnisse eingehen. Darum ist es uns besonders wichtig, in den zwischenmenschlichen Beziehungen sensibel zu sein, Bedürfnisse wahrzunehmen und jede Bewohnerin, jeden Bewohner in seiner jeweils besonderen Situation zu unterstützen.



ESCHENHOF
Semriach

ULMENHOF
Peggau



Betreuung in allen Pflegestufen | Kurzzeitpflege | Langzeitpflege | Zuzahlung durch die Öffentliche Hand möglich
Überzeugen Sie sich bei einem unverbindlichen Besichtigungstermin von der besonderen Atmosphäre in unseren Häusern

Infos: Frau Gabriele Kainz
Tel.: 0664 883 87 701
www.pflegemitherz.co.at

Oberkraiener Skorpioni



Fest am 6. Juni im Kulturhaus

Das nächste große Event ist bereits am **Freitag, den 6.6.2014** ab 19:00 Uhr im großen Saal des Kulturhauses Gratkorn:

Das große KWK-Oberkraienerfestival zugunsten von Menschen mit Behinderung aus unserer Region!

Es handelt sich dabei um das bereits zweite Benefizkonzert, das die beiden in Gratkorn veranstalten. Und, was noch viel wichtiger ist: Das KWK-Oberkraienerfestival soll zu einer Dauereinrichtung werden und alljährlich am ersten Freitag im Juni stattfinden.

Musik

Wolfgang Klug hat mit seiner KWK-Künstleragentur die besten Beziehungen zu vielen Künstlern und so ist es ihm gelungen, einige der größten Stars aus der Oberkraienerzene für dieses Benefiz zu gewinnen:

- Die Lechner Buam (NÖ)
- Oberkraiener Kameraden (SLO),
- Die Lungauer (SBG)
- Ansambel NEMIR (SLO)
- Heimatland Quintett (SBG)
- Oberkraiener Skorpioni (SLO),
- Ensemble Osttirol (OT)

Als Moderator fungiert übrigens der Musikchef vom ORF Radio Steiermark, Bernd Pratter, höchstpersönlich!



Bernd Pratter

Karten

Karten für dieses tolle Benefiz-Event sind ab sofort bei allen Steiermärkischen Sparkassen, KWK-Künstleragentur Wolfgang Klug, Raiba Gratkorn, Restaurant im Kulturhaus Gratkorn und bei Georg Hemmer erhältlich.

Kommen auch Sie vorbei und helfen Sie so Menschen mit Behinderung. JEGG-life plus wünscht gutes Gelingen und ganz im Sinne der Sache viel Erfolg.

Jegg-Life-plus Leserservice



E: leserservice@jegg-life.at

E-Mail mit Kennwort **6. Juni** an leserservice@jegg-life.at senden und **1 von 5 Eintrittskarten gewinnen!**

Vorschau: KWK-Veranstaltungs-Tipp

Das erste **Sommer-Sonnwendfest** findet am 21.6.2014 am Vorplatz Kulturhaus Gratkorn statt. Die beiden KWK-Exklusivgruppen: Ansambel Skrivnost und Savinja Oberkraiener werden dabei auftreten. Die Savinja Oberkraiener sind übrigens die Oberkraiener-Award-Nachwuchspreisträger 2014.

Die beiden Gruppen sind exklusiv zu buchen bei KWK Künstleragentur Wolfgang Klug unter 0676/520 40 38 oder www.wolfgangklug.at

Top-Räume im Kulturhaus Gratkorn

Mietobjekt: Es handelt sich um zwei Räume mit einer Gesamtfläche von 62,04 m², WC-Anlagen, Müllplatz und Parkplätze sind vorhanden. Die Mietkosten pro m² betragen € 8,29 exkl. MwSt. Die Betriebskosten pro m² € 1,13 exkl. MwSt. Heizkosten sind im Preis inbegriffen. Nähere Informationen erhalten Sie von Gerald Scheibl unter Tel. 0664 / 41 75 908

RENATE KRAFT
Exklusive Trachtenmode

Herrengasse 16 . 8010 Graz . T. +43 (0)316 83 94 20
kraft@trachten.cc . www.trachten.cc . www.goessl.com

gössl
GRAZ

mobilität neu erleben

Die Marktgemeinde Deutschfeistritz hat sich mit Unterstützung der Verkehrsplaner der verkehrplus GmbH um eine Förderung des Klima- und Energiefonds für die Untersuchung und Testung von Car-Sharing und Mikro-ÖV bemüht, und das mit Erfolg! Im Juni 2014 geht's mit einem ersten Pilotprojekt los: E-Car-Sharing zum Testen in der Gemeinde.

e-Car mieten

Car-Sharing basiert auf dem Anspruch „das Auto nutzen statt besitzen“. Dafür werden ein e-Car (Peugeot iOn) sowie eine moderne Ladesäule von der E-Mobility-Modellregion Graz zur Verfügung gestellt. Einen Monat lang (vom 2. Juni bis 1. Juli 2014) haben Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Deutschfeistritz die Möglichkeit, für einen geringen Kostenbeitrag (3,- Euro pro Stunde bzw. 20,- Euro für einen ganzen Tag) ein e-Car zu nutzen und zu testen!

Modalitäten

Eine kurze Registrierung ist notwendig – beim Vorweis des Führerscheins wird ein Mietvertrag für die Dauer des Ausleihezeitraumes abgeschlossen. Der Standort wird der neue Marktplatz in Deutschfeistritz sein und das Fahrzeug kann im **Café am Platz/ Bauernladen Viertler** (Tel. 03127 / 41 381) innerhalb der Geschäftszeiten ausgeliehen und dann **ab 2. Juni 2014 auch reserviert** werden. Informationen bekommen Sie auch in der **Trafik Fuchs** direkt am Marktplatz.



e-mobility: Deutschfeistritz lebt auf!

Mobilität neu erleben

Im Laufe des Förderprojektes werden sämtliche Möglichkeiten alternativer Mobilität überprüft und für den Einsatz vorbereitet, angedacht wird ein alternatives Mobilitäts-service in Form eines Rufbusses, z.B. für Erledigungen oder Arztbesuche älterer Personen. Zusätzlich sollen umfassende bewussteinbildende Aktionen als begleitende Maßnahmen umgesetzt werden.

Gratwein/Straßengel

Die Marktgemeinden Judendorf-Straßengel und Gratwein denken in die gleiche Richtung – möglicherweise ist ein Zweitauto in der Region Graz Nord bald Geschichte? Dort kann bereits ein e-Car geteilt werden, noch bis 1. Juni beim **Café Express in Gratwein** und im **Gewerbezentrum Lammer in Judendorf-Straßengel**.

So kommen Sie zu Ihrem e-Car:

- e-Car mieten:** 2. Juni bis 1. Juli 2014
- Ausleihen:** Café am Platz/BauernladenViertler, Neuer Marktplatz Deutschfeistritz
- Reservierung:** ab 2. Juni unter **Tel. 03127 / 41381** innerhalb der Geschäftszeiten
- Kosten (Euro):** 3,- pro Stunde bzw. 20,- pro Tag, Führerschein nicht vergessen!
- Wichtig:** Kaskoversicherung mit 500,- Euro Selbstbehalt ist inklusive

TOSHIBA

KOEBERL

DER MEISTERBETRIEB

KÄLTE · KLIMATECHNIK

BERATUNG · PLANUNG · VERKAUF · MONTAGE · SERVICE

KLIMAAANLAGEN

KÜHLZELLEN

SONDERANLAGENBAU

GEWERBEKÄLTE

WÄRMEPUMPEN

ENTFEUCHTUNGSGERÄTE

GRAZER STRASSE 29

8101 GRATKORN

TEL. 03124/22 473

FAX 03124/22 534

OFFICE@KOEBERL-KLIMA.AT

WWW.KOEBERL-KLIMA.AT

Die Spatzen pfeifen's schon vom Dach:

Einmal Dach,

Immer Dach.

BRAMAC

Mit dem Jubiläumsbonus
bis zu € 1.000,- sparen!

EISENBERGER

-DACH u.U.

gurt bedacht vom Meisterbetrieb

Schöneggstraße 52
A-8102 Semriach
Tel.: +43(0)664/2629 349
Fax: +43(0)31 27 /205 21-10
Mail: office@eisenberger-dach.at
www.eisenberger-dach.at | Tel: +43(0)664/2629 349

Blitzschutz ist Selbstschutz

Blitzschutz

MASSER

ÜBERPRÜFUNG + REPARATUREN

Masser Blitzschutz

Statteggerstraße 2, 8045 Graz
Tel. + 43 316 / 69 30 21
oder + 43 676 / 4200 277
e-Mail: office@blitzschutz-masser.at

Stein Bund kann's

Das Leistungsspektrum der Profis von Stein Bund umfasst sämtliche Bereiche der Naturstein-Branche. Naturstein ist ein äußerst robustes Material und erlaubt in der Vielfalt seiner Art und Farbe eine breite Palette von Anwendungsmöglichkeiten.

ERDE. Naturstein im Haus bietet unzählige Möglichkeiten. Böden, Stiegen, Wandverkleidungen, Dielen und Möbel sind beliebte Einsatzorte. Ein Boden aus Naturstein verleiht einem Raum Charakter. Naturstein ist beständig, pflegeleicht und hygienisch. Er ist repräsentativ und exklusiv, zeitlos und ästhetisch. Und außerdem in unzähligen Farben, Strukturen, Zeichnungen und Kombinationen erhältlich.

WASSER. Bad und Schwimmbad machen die Überlegenheit des Natursteins gegenüber künstlichen Materialien am besten deutlich. Temperaturschwankungen, Luftfeuchtigkeit oder die sanitäre Beanspruchung offenbaren früher oder später die Qualität jedes Materials. Ein elegantes Bad, eine exklusive Schwimmhalle braucht die Natürlichkeit von Wasser und Stein.

FEUER. Kamine und offene Feuerstellen sind mit dem Naturstein entstanden. Das Wesen dieser natürlichen Energieform verträgt sich am besten mit dem natürlichen Material. Die Atmosphäre, die eine offene Feuerstelle oder ein Kamin verbreitet, ist etwas sehr Ursprüngliches. Wie der Stein. Er ist auch ein Schutz vor Flammen, Glut- und Funkenflug. Naturstein am Feuer ist ein Speicher für Wärme und Atmosphäre.

LUFT. Im vierten Element ist der Naturstein wieder dort, wo er herkommt. Im Freien. Bei fachmännischer Auswahl, Bearbeitung und Verlegung können Hitze und Frost dem Naturstein nichts anhaben. Das beweisen Gedenk- und Grabsteine. Auch mit Steinen gepflasterte Wege oder Terrassen überdauern Generationen. Und ein Garten ohne Stein ist wie die Natur ohne Pflanzen.



Stufen	Sonderanfertigungen	Steinbrunnen	 <p>NATUR STEIN DESIGN</p>	Ing. Josef Bund GmbH Deutsch Goritz 56 8483 Deutsch Goritz Tel. 03474 / 82 29 E-Mail: josef.bund@ccf.at www.stein-bund.at
Böden	Massivarbeiten	Restaurierungen		
Bäder	Wandverkleidungen	Weinkeller		
Küchenplatten	Gartengestaltung	Grabdenkmäler		
Terrassen	Poolumrandungen	Fensterbänke		

Klima- und Energiefonds, Land und Gemeinden

Jetzt neue Förderungen!

PR

Der Umstieg von fossilen Brennstoffen (Öl, Gas, Kohle/Koks) auf Pellets oder Hackgut oder von Elektroheizungen auf Pellets oder Hackgut zahlt sich jetzt besonders aus:

- Förderung Klima- und Energiefonds: 1.400,- Euro
- Förderung Land Steiermark: 1.400,- Euro
- Optionale Förderung von Gemeinde: nach Anfrage
- z. B. Gemeinde Eisbach: 700,- Euro

So leicht war sparen noch nie: Die Profis vom Meisterbetrieb Beranek in Rein wissen, wie es geht! Sie sind Ihnen bei der Abwicklung der Förderungen gerne behilflich. Setzen Sie auf erneuerbare Energie und sparen Sie so zusätzlich viel Geld und die Umwelt dankt es Ihnen auch!



INSTALLATIONEN BERANEK GMBH



GAS | WASSER | HEIZUNG | HAUSTECHNIK
 BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

8103 Eisbach, Tallak 241, Tel. 03124 / 55 164, FAX: 03124 / 55 164 18
 Tel. 0699 / 109 43526, E-Mail: beranek@gmx.net, www.beranek-gmbh.at



Dachdeckerei-Spenglerei

FUCHS GMBH

8045 Graz, Gleispachgasse 4
 Tel.: 0316 / 68 44 40 Fax DW 4
 Email: fuchs.dach@gmx.at

Die JEGG-Gemeinden sind beliebte Wohngemeinden – sehr beliebte sogar.

Bauen in JEGG

Von Andreas Braunendal

Während die steirischen Randgemeinden zunehmend unter Bevölkerungsschwund leiden und sogar vom nötigen Rückbau der Infrastruktur die Rede ist, erlebt der Jegg-Raum als Teil des Speckgürtels von Graz genau die gegenteilige Entwicklung: Die Bevölkerung wächst und damit auch der Bedarf an Bauland.

Da aber Baugründe nicht nur Fläche, sondern die mit ihnen verbundenen neuen BürgerInnen auch Wasser, Kanal, Straßen, Heizenergie, Müllabfuhr, Kinderbetreuungsplätze, Schulklassen, Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen sowie Verwaltung brauchen, stehen unsere Gemeinden vor gewaltigen Herausforderungen. Diese sind im Kleinklein wohl kaum zu bewältigen, die längst beschlossene Zusammenlegung (abgesehen von Gratkorn) wird hier sicherlich Vieles an übergreifender Planung ermöglichen bzw. erleichtern. An alte Gemeindegrenzen gebundenes Heimatgefühl, dessen Verlust befürchtet wird, ist die eine Seite – über die Gemeindegrenzen hinausreichende Zukunftsaufgaben sind jedenfalls die andere.

Preisentwicklung

Freuen können sich über den Zuzug jedenfalls die Grundbesitzer, denn die Grundstückspreise steigen stetig. Wer ein neues Heim im schönen Norden von Graz mit all seinen Annehmlichkeiten sucht, muss immer tiefer in die Tasche greifen.

Die website www.wohnet.at weist aktuell folgende Grundstückspreise (€) für gute Lagen aus:

- Eisbach: 74 bis 96
- Gratwein: 105 bis 115
- Judendorf-Straßengel: 105 bis 126
- Gratkorn: 105 bis 126



profis
baulöwen qualitätsgarantie
bauen
drauf.



die baulöwen
Baumarkt Baustoffe

DEUTSCHEFISTRITZ FEHRING GRAZ UNTERPREMSTÄTTEN

www.diebaulowen.at



Stein bleibt Stein.

Die Vielzahl von Materialien und individuell gestaltbaren Oberflächen bieten viele ideale Lösungen für den Außenbereich Ihres Hauses.



Natürlich, widerstandsfähig, zeitlos attraktiv.

Wir beraten Sie gerne über geeignete Materialien und deren Bearbeitungsmöglichkeiten für Wohnung, Haus und Garten.

steinmetz
PIRSTNER
FROHNLEITEN

Tel.: 03126 / 5078 • mail@pirstner.at • www.pirstner.at



Wer sich etwas umhört, weiß aber schnell, dass die Preise für wirklich schöne Lagen längst deutlich höher sind. Kein Wunder, denn viel Grün, eine gute regionale Infrastruktur und die schnelle Erreichbarkeit von Graz – sei es öffentlich oder mit dem Auto – haben natürlich ihren Preis.

Gleichzeitig wird es immer schwieriger, Grünland in Bauland umzuwidmen, denn die Gemeinden schieben dem ungehemmten Wachstum an Bauland auf Basis der Regionalentwicklungs- und Flächenwidmungspläne einen deutlichen Riegel vor. Dies hat zwei – gute – Gründe: Erstens bedeutet die Erhaltung von Grünflächen auch die Erhaltung von Lebensqualität und zweitens geht es eben auch um die nötige Infrastruktur. Wer unsere Gemeinden kennt, weiß, dass etwa für den Autoverkehr nicht so einfach mehr Platz geschaffen werden kann, denn wo könnte man noch neue Straßen bauen oder bestehende erweitern?

Natürlich hat das Bevölkerungswachstum auch seine guten Seiten: Mehr Einwohner kurbeln das regionale Wirtschaftswachstum an, sorgen für neue Arbeitsplätze in Handel und Gewerbe, während die Wirtschaftstreibenden ihre Angebote als Nahversorger ausbauen können.

Blühendes Handwerk

Wem es gelungen ist, bei uns die Basis für ein neues Zuhause zu legen, dem stehen eine ganze Reihe von Professionisten zur Seite, mit denen Bauprojekte samt ihrem Rundherum ganz sicher gelingen. All die regionalen Handwerker sind natürlich nicht nur bei Neubauvorhaben, sondern auch bei Umbauten, Renovierungen und Reparaturen schnell zur Hand. Ein weiteres Plus: Praktisch alle kennen sich untereinander und finden zu Teams zusammen, die rasch und flexibel im Interesse ihrer Kunden arbeiten. Ob Bauunternehmen, Fenster und Türen, Dachdecker und Spengler, Installateure für Gas, Wasser,

Heizung und Elektro, Innenausbau, Tischler und Zimmerer oder Baumschulen und Gartengestalter: In der JEGG-Region und den Nachbargemeinden finden Sie für jede Aufgabe die idealen Partner!

Bauamt Judendorf-Straßengel

Wolfgang Paar, 51435 DW 18
Roswitha Petautschnig, 51435 DW 24

Bauamt Gratwein


Tamara Mednitzer BSc
Tel.: 03124 51 300 DW11

Bauamt Gratkorn



Ing. Karl-Heinz Murlasits
Tel.: 03124 / 22 201 DW 515

Bauamt Eisbach

Baubüro/Statistik/Reisepässe
Karin Koch, Tel. 03124 / 51 7 62-19
Baubüro, Rechtliche Angelegenheiten
Dr. Renate Zötsch, Tel. 03124/51 7 62-11



**ELEKTRO-
RÖSSLER**

Elektro Rössler
Bruckerstraße 10
8101 Gratkorn
T: **03124 / 23 384**
E: elektro.roessler@aon.at




Ihr **Meisterbetrieb** ist Spezialist für:

- Carports
- Überdachungen
- Schwimmbadumrandungen (Gehbelag)
- Zäune
- Pergolen, ...



Zimmerei Karl Fuchs
Gratweinerstraße 32
8111 Judendorf-Straßengel
+43(0)699 / 11 06 80 04
E-Mail: zimmerei.fuchs@aon.at
www.zimmerei-fuchs.at



Rollladen- Markisen- und Sonnenschutztechnik

20%
Mehrwertsteuer sparen*

- Fenster • Türen • Sonnenschutz
- Garagentore • Fensterbänke
- Jalousien • Reparaturen

WINTER
Fenster • Türen • Sonnenschutz

8101 Gratkorn, St. Stefanerstraße 57
Tel + Fax: 03124 / 23 635
Mobil: 0664 / 33 79 613
E-Mail: winter.fenster@aon.at



*TOP-Aktion: keine Mwst. auf Sonnenschutz im Mai und Juni 2014!

Fotos: Fotolia

Ihr kompetenter Dachdecker und Solarexperte

Der Hafnermeister Reinhard

FA. SCHÖN GANGL

Der Familienbetrieb mit über 60 Jahren beruflicher Erfahrung mit dem Firmensitz in Judendorf-Straßengel wird seit 1991 von Heinz Schön geleitet. Der Betrieb hat sich als sehr kompetenter Dachdecker und Solarexperte über unsere Region hinaus etabliert.

nimmt sich für Sie Zeit, bringt die gemeinsamen Ideen zu Papier und fertigt mit seinen Mitarbeitern Ihren persönlichen Kachelofen, Kamin oder Herd. Reinhard Gangl verpackt Funktionalität in formschöne Wohnobjekte.

„Mit meinen tollen Mitarbeitern kann ich (fast) jeden Kundenwunsch erfüllen.“ Unterschiedliche Materialien wie Keramik, Beton, Kacheln oder Stein, verleihen jedem Ofen seinen individuellen Charakter. In der betriebseigenen Werkstatt wird fast alles selbst gefertigt – von den Kacheln bis zu den oft auch extravaganten Ofentüren ist alles Maßarbeit. „Kundenzufriedenheit ist und bleibt oberstes Ziel!“



Reinhard Gangl

Neudorfstraße 91, 8102 Semriach

Tel: 03127 / 80933, 0664 2018128

e-Mail: reinhard.gangl@aon.at



Meisterleistungen aus einer Hand

Die geschulten Mitarbeiter können alle Materialien fachgerecht verarbeiten und sorgen für höchste Ausführungsstandards, die im Dach- und Fassadenbereich denkbar sind. Handwerkliche Vielfalt, Kunstfertigkeit und Perfektion werden von den Mitarbeitern verinnerlicht. Ihr Partner rund ums Dach hat sich auch als Solarexperte einen guten Namen gemacht.



Dachdeckerei
SCHÖN GmbH
MEISTERBETRIEB

Ihr kompetenter Dachdecker und Solar-Experte

Heinz Schön 0664 / 33 79 611
Michael Schön 0664 / 18 19 540

Telefon: 03124 / 51 154

FAX: 03124 / 51 154 - 2

E-Mail: dachdeckerei@dach-schoen.at

Büro: Mo. bis Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dachdeckerei Schön GmbH | Feldgasse 23, 8111 Judendorf-Straßengel | www.dach-schoen.at



Wir vermitteln mit einer Planung Wohngefühl
Wir erzeugen Qualität - die Wertanlage fürs Leben
Wir denken weiter

KULTUR TLER

Günther Koroschetz

www.korosline.com

Koros
Line

WOHNGEFÜHL

WERTANLAGE

WEITERDENKEN

TISCHLEREI

Günther Koroschetz

8051 Graz-Thal

Schlüsselhofstraße 24

0316/58 11 52

0664/132 63 77

office@korosline.com

Intelligente Haustechnik

LOXONE

www.loxone.at



Hausautomatisierung wird mit dem Loxone Miniserver endlich einfach. Die "Zentrale" der Loxone Lösungen erledigt alle Aufgaben rund ums Haus, von der einfachen Beschattung bis zur intelligenten Einzelraumregelung.

Steuern Sie Ihr Zuhause mit unseren kostenlosen Apps per iPhone, iPod Touch, iPad oder mit Ihrem Android Smartphone.



Schaltbar mit konventionellen Schaltern, daher ist kein teures Bussystem notwendig.

Wetter-, Licht- und Anwesenheitssensoren können individuell für Sie eingesetzt werden.

Wir beraten, planen und führen gerne für Sie aus!

E-MP
Elektrotechnik - Martin Pichler

Martin Pichler
Panoramaweg 10
8102 Semriach
www.e-mp.at
office@e-mp.at
+43-676-78 23 901

P E R S Ö N L I C H
Z U V E R L Ä S S I G
P R O F E S S I O N E L L



Sobitsch
Ihre Wünsche in Holz



Bau & Holz Handels GmbH
Zimmereihandwerk & Trockenbau
A-8102 Semriach, Schulstraße 43
Tel. & FAX: 03127 / 80925
Mobil: 0664 / 11 38 060
E-Mail: franz@sobi.at

www.sobi.at

Erbschaften und Schenkungen von Immobilien –

Wie geht es weiter?

Bisher wurde bei Erbschaften, Schenkungen und den meisten Übergaben von Immobilien unter nahen Angehörigen die 2%ige Grunderwerbsteuer und die 1,1%ige Eintragungsgebühr für die Eintragung des neuen Eigentümers im Grundbuch von den niedrigen Einheitswerten berechnet, welche in der Regel weit unter dem Verkehrswert der Immobilie liegen.

Wie bereits in unserem vergangenen Beitrag berichtet, hat der Verfassungsgerichtshof die Bemessung der Grunderwerbsteuer im Fall der Erbschaft und Schenkung vom dreifachen Einheitswert als verfassungswidrig aufgehoben und dem Gesetzgeber eine Reparaturfrist für die Neugestaltung der Bemessungsgrundlage bis zum 31. Mai 2014 gesetzt. Der Gesetzgeber hat auf das Verfassungsgerichtshoferkennntnis in dem Begutachtungsentwurf zum Budgetbegleitgesetz 2014 reagiert.

Die Neuregelung unterscheidet zwischen Erwerbem innerhalb und außerhalb des Familienverbandes und sieht – wie bisher – Begünstigungen bei Liegenschaftsübertragungen im Familienverband vor. Bei unentgeltlichen Erwerben (Erbschaft, Schenkung und den meisten Übergaben) innerhalb des Familienverbandes wird die Steuer in Höhe von 2 %, weiterhin vom Dreifachen des Einheitswertes, maximal von 30 % des gemeinen Wertes (Verkehrswertes) zu berechnen sein. Der Gesetzgeber hat den Kreis der Familie erweitert und sind nunmehr laut dem vorliegenden Ge-

setzesentwurf Ehepartner oder eingetragene Partner, Lebensgefährten mit gemeinsamem Hauptwohnsitz, Verwandte oder Verschwägerter in gerader Linie, Stief-, Wahl- oder Pflegekinder oder deren Kinder, Ehegatten oder eingetragene Partner und Geschwister, Nichten oder Neffen des Übergebers.

Liegt eine unentgeltliche Grundstücksübertragung außerhalb des obgenannten Familienverbandes vor, wird ab dem 1. Juni 2014 die Grunderwerbsteuer vom Verkehrswert (bislang dreifacher Einheitswert) bemessen. Grundstücksübertragungen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich sollen weiterhin mit dem einfachen Einheitswert berechnet werden.

Die Neuregelung ist grundsätzlich auf alle Erwerbsvorgänge, welche nach dem 31. Mai 2014 verwirklicht werden oder für die die Steuerschuld nach diesem Zeitpunkt entsteht, anwendbar.

Hingewiesen sei darauf, dass sich die vorliegenden Informationen auf den aktuellen



Begutachtungsentwurf zum Budgetbegleitgesetz 2014 beziehen und Änderungen vor der Verabschiedung des Gesetzes durchaus noch möglich sind.

Besuchen Sie unsere Website www.notar-suppan.at, um jederzeit über die aktuellsten Rechtsänderungen informiert zu werden. Für rechtliche Fragen zu Grundstücksübertragungen stehen Ihnen Notar Dr. Suppan und sein Team sehr gerne zur Verfügung.

Notariat Dr. Suppan	Dr. Wolfgang Suppan
	Tel: (03124) 23 0 23 Fax DW -5 Mail: office@notar-suppan.at Brucker Straße 10, 8101 Gratkorn www.notar-suppan.at

GRAIER
Schwimmbadtechnik

Ing. Andreas Graier • Fabrikstraße 4-6 • 8111 Judendorf Straßengel
Tel. +43 3124 / 51 790 • e-Mail: cfgraier@graier.at • www.graier.at

Ihr Spezialist

für alles rund ums
Schwimmbad, Wellness
& gesundes Wasser

- Pools
- Abdeckungen
- Überdachungen
- Wasseraufbereitung
- Filterung
 - Pflege
 - Wasserbelebung
- Zubehör
- Pool-Dekor

Fotos: Fotolia

Wir kümmern uns
um **Ihr Haus!**

Wir sind ein Zusammenschluss selbständiger Handwerker und freuen uns auf Ihre Anfrage! Besuchen Sie unsere Homepage www.wirmachen.at oder kontaktieren Sie uns direkt per E-Mail.

www.wirmachen.at

- **Zäune**
- **Gartenpflege**
- **Haustechnik-Elektro**

H. FRANK 8103 Rein | Tel. 0664 / 217 40 10 | E-Mail: office@wirmachen.at



Gratkorn: 2. Bauabschnitt!

Liebliche, leistbare Reihenhausanlage (Neubauprojekt) im Ausmaß von nur 4 Wohneinheiten mit Eigengarten, vollunterkellert, ziegelmassiv, in guter, zentraler Lage! Bestehend aus 3 SZ, Wohn-Esszimmer, Küche, gr. Bad, 2 WC, AR, VR, Terrasse u. Doppelcarport. HWB 26 kWh/m²a

Info: www.baumanagement-pagitsch.com
Tel. 0664 / 34 22 960
Ca. 113 m² Wfl., ab 220 m² Gfl.,
KP AB € 238.000,-



Judendorf-Strassengel: Neubau

Erstbezug: Doppelhaus mit Pultdach bestehend aus 2 WE (jede WE 4 SZ, Küche-WZ-EZ, Bad, 2 WC u. Galerie) mit Eigengrund in schöner, sonniger Lage! HWB 31 kWh/m²a

Info: www.baumanagement-pagitsch.com
Tel.: 0664 / 34 22 960
113 m² Wfl., 295 m² Gfl.,
KP € 274.000,-

Schöner
WOHNEN mit



Hauptplatz 6 / I. Stock
(Pavillon)
Judendorf-Straßengel
Tel. und Fax.
03124 / 53 828,
Mobil:
0664 / 34 22 960
E-Mail:
edith.pagitsch@aon.at

www.baumanagement-pagitsch.com

BERGMANNGASSE

ZU VERMIETEN IN
GRAZ GEIDORF MIT
TOP AUSSTATTUNG

**ERSTBEZUG
JUNI 2014**



- ▶ 43 m² - 62 m², 2 oder 3 ZIMMER
 - ▶ MIETE inkl. BK/HK ab € 586,-
 - ▶ GROSSE WEST-BALKONE
 - ▶ TIEFGARAGENPLÄTZE
 - ▶ PENTHOUSE AUF ANFRAGE
- INFO: Fr. Mag. HOFSTÄTTER 0699/15 915 110

HWB: 34,11 kWh/m²a

Bauträger Mag. Hofstätter & Kletzenbauer GmbH
Tel.: 0316/42 60 03 www.hofstaetter-kletzenbauer.at

Exklusives Wohnen in Gratwein



**10 Wohneinheiten
3 Geschäfts/Ordinationsflächen**

Wohnungsgrößen
von 62 m² bis 92 m²
Bauweise ziegelmassiv

Geschäfts/Ordinationsflächen
von 95 m² bis 143 m²
ausreichend Parkplätze

2, 3 oder 4 Zimmer-Wohnungen
mit Balkon oder Terrasse

zentrale Lage
beste Infrastruktur

Provisionsfreier Verkauf:

www.km-real.at
office@km-real.at



Ing. Hannes Krainer, MBA

Tel.: 0650 / 458 8010
0664 / 3758 130

Ing. Krainer Immobilienreuehand—Theodor-Körner-Straße 75—8010 Graz

In nur neun Tagen zum REKORD-Fenster

Das gibts nur bei REKORD Fenster in Weitendorf bei Wildon - ein neues Fenster in Top-Qualität und zum besten Preis – und das alles in nur neun Tagen ab Bestellung.

Dank ausgeklügelter Logistik, modernster Technik und bestens ausgebildeter MitarbeiterInnen kann REKORD das schnellste Fenster Österreichs liefern. Die innovativen Holz-Alu- oder Kunststoffenster beeindrucken mit optimalen Werten bei Energieeffizienz und Schallschutz. Egal ob mit 2-fach oder 3-fach-Verglasung, beim REKORD-Fenster findet man auch den integrierten Sonnenschutz. Selbstverständlich sind auch dazu passende Insektengitter und ein hochmoderner Einbruchschutz bei den Rollläden lieferbar.

Das absolute Top-Fenster

des breit gefächerten Sortiments ist das neue Verbundfenster. Die Leistungsmerkmale dieses innovativen Produktes sprechen für sich:

Glasstärke 4-8 mm, ein Wärmedämmwert von $U_w=0,77 \text{ W/m}^2 \text{ K}$ und Schalldämmwerte von $R_w=38-47 \text{ dB}$, je nach Verglasung. Außerdem ist das REKORD-Verbundfenster umweltfreundlich, langlebig und robust.

Seit Jahresbeginn hat REKORD zudem High-End-Aluminium-Türen der Alu-Highline im Programm. Aber auch Eigenbaumodelle sorgen dafür, dass für den Häuslbauer und Sanierer etwas dabei ist – und gleichzeitig das Geldbörserl geschont wird. Selbsteinbauer sind genauso willkommen wie Besteller mit Montagewünschen.

REKORD
Das schnellste Fenster Österreichs

REKORD-FENSTER
Accdur Fenstertechnik
Produktions- & Vertriebs Ges.m.b.H

Kainachtalstraße 83
8410 Weitendorf bei Wildon

Tel.: 03182 55060, Fax: 354618
weitendorf@rekord-fenster.com
www.rekord-fenster.com

Dekorativ, elegant und funktional präsentieren sich auch die individuellen Rollladensysteme und Innenjalousien.



Dr. Wolfgang Maitz und Produktionsleiter Josef Gößler



HITZIGER

Elektrotechnik mit der **KomfortPLUS** Garantie

HITZIGER GmbH & Co KG
8130 Frohnleiten, Rothleiten 81
Tel.: 03126 / 27 66
Fax: 03126 / 27 66 - 9
e-mail: rothleiten@hitziger.at

www.hitziger.at

Von der Idee bis zur Inbetriebnahme Kompetenz aus einer Hand



Wir beraten und verkaufen



Wir installieren



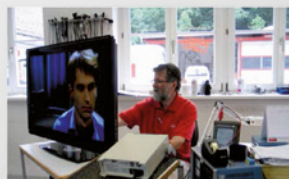
Wir reparieren



Wir programmieren



Wir servizieren



Wir perfektionieren

- Beratung und Verkauf von sämtlichen Elektrogeräten
- Verkauf, Installation und Wartung von Alarmanlagen
- Verkauf, Installation und Wartung von Satelliten- u. Antennenanlagen
- Reparatur von Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräten
- Elektroinstallationen Neubau, Reparaturen und Wartungen

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen der Elektrotechnik und Installation.

Baumeister DI Rudolf Moser aus Graz über die richtige Wahl der Wärmedämmung

DÄMMEN – aber richtig

Auf die Frage nach der richtigen Wärmedämmung gibt es eine einfache und eindeutige Antwort. Aus Expertensicht gibt es unter den heute angebotenen Produkten einen eindeutigen Favoriten in sämtlichen Belangen: Hanf als Dämmstoff!



Hanf schlägt alle konventionellen Dämmstoffe!

Als schnell wachsender Rohstoff, der weder Spritzmittel noch Dünger benötigt, bietet er aufgrund enthaltener Bitterstoffe keine Nahrungsgrundlage für Tiere und Insekten. Hanf ist zug- und reißfest, schwer entflammbar, mechanisch äußerst stabil, diffusionsoffen, schwermetall- und schadstofffrei. Außerdem schalldämmender als Mineralwolle, die den Schalldruck der Mauern teilweise sogar verschlechtert. Zu beachten ist in jedem Fall, dass die Verarbeitung durch einen WDVS-zertifizierten Fachbetrieb erfolgt. Für Fragen steht Ihnen das Expertenteam gerne unter der Telefonnummer 0316 / 23 20 96 zur Verfügung.



- ❖ Malerei
 - ❖ Anstrich ❖ Fassaden
 - ❖ Tapeten
 - ❖ Holzbeschichtungen
 - ❖ dekorative Wandgestaltung
- Tel. 0676 / 942 07 57



Malerbetrieb
Manfred Löscher
A-8112 Gratwein
Schirning 281 Tel. (03124) 53128



Ihr Tischler machts persönlich



Möbel-Sonderanfertigungen:

Küchen | Schlafzimmer | Wohnzimmer | Vorzimmer
Innenausbauten u. v. a. m.

Tischlerei Schönbacher

Tel: 0676 / 629 54 62, Tel. + FAX: 03124 / 51 470
8112 Gratwein, Bahnhofstraße 46



spitzer
dach

EIN GUTES DACH IST MEHR.

Investieren Sie in ein neues Hausdach! Langfristig bietet es Schutz gegen Wind und Wetter und ist zudem eine Aufwertung für Ihr gesamtes Gebäude.

ALLES AUS EINER HAND - Kaltdach, Wärmedämmung, Dacheindeckung, Spenglerarbeiten, Flachdach, Sonnenkollektoren, Dachflächenfenster, Photovoltaik ...



Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!
Ihr direkter Draht zu:

Gernot Raudner
Planung / Verkauf / Bauleitung
0664 / 83 72 328



www.spitzerdach.at
oder 0316-471571-0



Sie wünschen sich eine funktionelle Küche mit individuellem Design? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Ob aus Eigenproduktion oder von unserem Handelspartner, eine moderne DAN-Küche, eine rustikale Massivholzküche oder eine klassische Landhausküche, wir planen und fertigen Ihre Küche auf der Basis Ihrer Vorstellungen, den technischen Vorgaben und der besonderen Raumsituation, detailgenau und in höchster handwerklicher Qualität.

Haben Sie eine offene Wohnküche, planen und fertigen wir Ihnen auch gerne die Einrichtung für den Ess- bzw. Wohnbereich. Natürlich stehen wir Ihnen auch für die Einrichtung eines separaten Ess- bzw. Wohnbereiches gerne zur Verfügung. Vom kompletten Wandverbau bis hin zum stilvollen Einzelmöbel, bei uns sind Ihren Wünschen keine Grenzen gesetzt.



Tischlerei Birgit Zink

8131 Mixnitz 9, Tel. 0676/ 44 68 878
tischlerei.zink@gmail.com



Sonn- und Feiertage

Feiern mit Ihren Liebsten!

Für Ihre Erstkommunion, Firmung, Mutter- und Vatertag haben wir für Sie auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet!

Firmlinge und Erstkommunikanten erhalten Ihr Essen gratis!

Kulturhaus Gratkorn

Bahnhofstraße 2

Tel: 03124 / 23811

e-Mail: kulturhaus@jaritz.co.at

www.jaritz.co.at

Reihenhäuser & Wohnungen in Peggau



Kaufpreis

von € 114.000,- bis € 259.000,-

Mietkaufvariante:

Mietpreis inkl. BK von € 516,- bis € 1.125,-

In absoluter Sonnenlage im Grünen entstehen in der wunderschönen Marktgemeinde Peggau auf den sogenannten Schillerparkgründen insgesamt 8 Reihenhäuser und 12 Wohnungen. Die exzellente Verkehrsanbindung mit Bus, Bahn und Autobahn, sowohl Richtung Graz als auch Richtung Bruck macht dieses Wohnprojekt besonders attraktiv.

IHRE VORTEILE:

- 8 Reihenhäuser und 12 Wohnungen
- 52 m² - 118 m² Wohnfläche
- Landesförderung
- Ziegelmassiv, schlüsselfertig
- Fußbodenheizung, Wärmepumpe
- Bezug Anfang 2015
- HWB 30,42, Klasse B

Walter Wieser 0664 / 47 045 35

RE/MAX vision

www.remax.at

Changemanagement für die Seele: V-Power



Mag. Werner Heimgartner: Verantwortung übernehmen – Vertrauen entwickeln – Veränderung erleben! Wenn du dich veränderst, verändert sich auch deine Umwelt!

- Du möchtest in deinem Leben bewusster leben und/oder eine Veränderung herbeiführen.
- Du möchtest dein Selbstvertrauen und dein Selbstwertgefühl erhöhen.
- Du willst dein Leben in Zukunft verstärkt selbst gestalten, deine Ziele klar formulieren und auch erreichen.
- Du willst wieder vermehrt Freude im Alltag verspüren!

Das heißt dann auch, dass du selbst die Verantwortung für dein Leben verstärkt übernimmst, denn die Welt, die du derzeit erlebst, ist genau jene, die du dir selbst erschaffen hast. Veränderungen sind deshalb immer möglich!

Ziel meines Seminars: Du bringst ein Thema ins Seminar mit. Ein Thema, bei dem du eine Veränderung herbeiführen möchtest. Du wirst dein Leben wieder selbst bewusst gestalten lernen und dabei die Spielregeln des Lebens verstehen und wieder entdecken. Das Spiel des Lebens gewinnen bedeutet, erstmals ein Spiel zu gewinnen, bei dem es nur Sieger gibt.

Infoabend: exklusiv für unsere JEGG-Life-plus-LeserInnen am 16. Juni 2014 von 18 bis 19 Uhr Aurana, Andritzer Reichsstraße 47, Graz
Anmeldung: werner.heimgartner@aon.at
www.heimgartner.info

Jegg-Life-plus Leserservice



E: leserservice@jegg-life.at

E-Mail mit Kennwort Seele an leserservice@jegg-life.at senden und eine Gratis-Seminarteilnahme im Wert von 222,- Euro gewinnen!

Persönlichkeiten ganz persönlich: Stefan Harings

Wundergarten

Von Helmuth Schwischay



Lieber Stefan Haring, bis ins 18. Jahrhundert waren Gartenarchitekten in der Kunst des Rutengehens bewandert. Praktisch kein großer Landschaftsgarten in Europa ist ohne das Wissen über die Geomantie (das europäische Feng-Shui) und die „Erdstrahlen“ angelegt worden. Was kannst du aus deiner Sicht, angereichert mit dem Wissen aus dem 21. Jahrhundert, sagen?

Haring: Es ist mittlerweile erwiesen, dass auch Pflanzen sensibel auf (unsichtbare) Strahlungen reagieren. Ich erwähne nur kurz den Begriff „Zwieselwuchs“ sowie diverse unterschiedliche Wuchsformen, was durchaus mit den jeweiligen Standorten zu tun hat.

Haben unsere LeserInnen eine Möglichkeit, sich deine Gartenphilosophie in natura anzusehen?

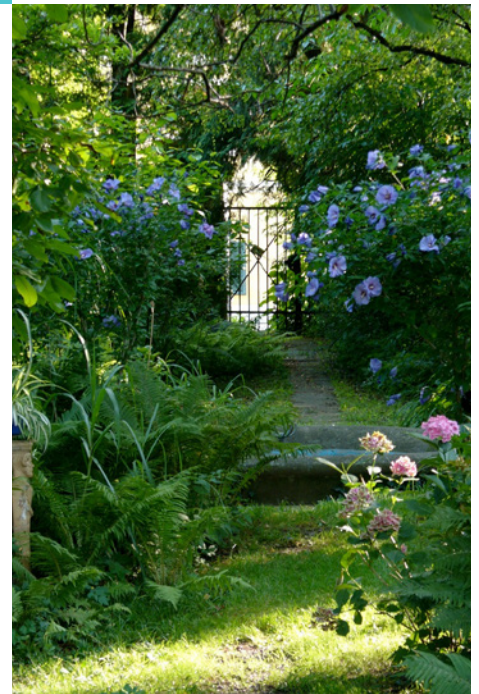
Haring: Selbstverständlich! In meinem Garten („Harings wundervoller Garten“) der ehemaligen Baron Seckendorff'schen Schloßgärtnerei wird der Geist des romantischen Gartens gepflegt. Ein alter Bambushain, winterharte Palmen sowie Farne lassen dabei an die botanischen Entdeckungen des 18. und 19. Jahrhunderts denken. Tatsächlich soll ja auch Alexander von Humboldt im nahegelegenen Schloss Thinnfeldt im Gast gewesen sein. Dank dieser Inspirationen versuche ich für meine Kunden lebenswerte Kraftgärten zu planen und umzusetzen.



Du bietest im Rahmen unserer JEGG-Life-plus-Leserservice etwas ganz Tolles für unsere LeserInnen an, die an dieser, deiner Gartenphilosophie Interesse haben.

Haring: Das mache ich natürlich sehr gerne, denn: „Jeder Garten findet seine Bewohner!“ Auf Basis der radiästhetischen Untersuchungen (mit Wünschelrute und Pendel) werden von mir Gärten und Landschaftsteile mit heimischen Pflanzen und Steinen aus der näheren Umgebung entworfen, die über den Erholungswert hinaus auch dringend benötigte Ökonischen in unserer zusehends ‚verbetonierten‘ Landschaft bieten. Mein Credo lautet: Kräuterwiese statt Rasen & Wildsträucherhecke statt Thujen. Geben wir der Steiermark ihr grünes Kleid zurück!

Lieber Stefan, dann möchte ich dir und allen an Gärten Interessierten weiterhin viel Freude mit dieser wunderschönen Aufgabe wünschen!



Jegg-Life-plus Leserservice

JETZT GEWINNEN

E: leserservice@jegg-life.at

E-Mail mit Kennwort **Wundergarten** an leserservice@jegg-life.at senden und eine **Beratungstunde gewinnen!**

Bau dir Holz ins Leben

prutschholz

Hochbeetzeit

Die Nähe zur Natur, die steigende Nachfrage nach Bioprodukten und der Wunsch sich zu entspannen, gewähren den „grünen Beeten“ wieder ein „Hoch“.

Entscheiden auch Sie sich für mehr Lebensqualität.

Holz im Garten

- Terrassen
- Carports
- Pergolen
- Massivholzmöbel

Qualität aus heimischen Hölzern

www.prutsch-holz.at

Gerbersdorf 8 8413 St. Georgen/Stfg. holz@prutsch-holz.at Tel.: 03183 8271 0



Planungsbüro-Schaugarten
 Rudolf-Klug-Gasse 7, Deutschfeistritz
 (gegenüber Sensenwerk)
 Tel. ++43676 / 38 288 11
 E-Mail: office@stefanharing.at
 I: www.wonderfulgardens.at

Ihr Recht im Alltag

Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten

Voraussetzung für das Ehegattenerbrecht ist grundsätzlich das Bestehen der Ehe zum Zeitpunkt des Todes des verstorbenen Ehegatten. Der überlebende Ehegatte (auch der eingetragene Partner) hat ein gesetzliches Erbrecht, welches dann eintritt, wenn kein Testament vorliegt. Die Höhe des gesetzlichen Erbes allerdings hängt davon ab, neben welchen Verwandten der Ehegatte erbt.

- Hat der Verstorbene Kinder zurückgelassen, dann erbt der überlebende Ehegatte ein Drittel des Nachlassvermögens.
- Sind keine Kinder vorhanden, jedoch noch lebende Eltern, Geschwister oder Großeltern, dann erhält der Ehegatte zwei Drittel des Nachlassvermögens.
- Sind auch solche Verwandte nicht vorhanden, erhält der Ehegatte das gesamte Nachlassvermögen.
- Der geschiedene Ehegatte hat kein gesetzliches Erbrecht, wohl aber der getrennt lebende Ehegatte.

Neben seinem Erbteil erhält der Ehegatte darüber hinaus das sogenannte gesetzliche Vorausvermächtnis.

Dieses umfasst das Recht, in der Ehwohnung weiter zu wohnen, wie auch das Recht auf Erhalt der zum ehelichen Haushalt gehörenden Gegenstände (Einrichtungsgegenstände, Werkzeug, technische Hilfsmittel (z.B. Rasenmäher), HiFi-Geräte, Teppiche,

Bilder oder andere Kunstgegenstände, auch der PKW – und zwar unabhängig von deren Wert), wobei es hierfür wesentlich ist, ob die Gegenstände tatsächlich auch Haushalts-

zwecken und der gemeinsamen Lebensführung gedient haben und für die Fortführung der Lebensführung des überlebenden Ehegatten erforderlich sind.





Ringel

Mag. Jasmine Ringel

Rechtsanwältin | Eingetragene Treuhänderin

Kostenlose Erstberatung!

<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinpraxis • Ehe- und Familienrecht • Verkehrs- u. Unfallrecht 	<ul style="list-style-type: none"> • Erbrecht • Liegenschafts- und Immobilienrecht (Verträge aller Art) • Strafrecht
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

P

Arlandcenter / Am Arlandgrund 2 • 8045 Graz

Tel. 0316/68 95 55 • Fax DW 4


E-Mail: kanzlei@ringel.or.at

Unsere Philosophie ist einfach beschrieben:

Die Individualität unserer Kundinnen und Kunden steht im Vordergrund. Daher bekommen Sie bei uns keine Massenware. Jedes Stück, das Sie bei uns finden, wurde sorgsam ausgewählt bzw. hergestellt.

Fast jedes Stück von uns ist ein Unikat oder nur in einer exklusiven Stückzahl erhältlich. Für Spezialitäten sind wir Spezialisten. Gerne fertigen wir Ihr florales Meisterstück nach Ihren Wünschen oder bestellen das eine oder andere Einzelstück.

Monika und Johann Heinz Posch



Aufrechtes Gärtnern

Von Heinz Posch

Ein Hochbeet lässt sich am Balkon ebenso wie im Garten aufstellen und sorgt bei fachgerechtem Umgang für frisches Gemüse aus eigenem Anbau.



Der Ertrag eines Hochbeets kann bis zu 100% bio sein:

Das Düngen kann man stark reduzieren oder weglassen, da das verrottende Material im Inneren für den Nährstoffgehalt sorgt. Ein Hochbeet ermöglicht ein Arbeiten in größerer Höhe, das ist rückenschonender als das gebückte Jäten und Ernten. Für den Bau kann Holz, Naturstein oder Metall verwendet werden, allerdings sollten alle Materialien unbedingt unbehandelt sein und bleiben!

Als Standort eignen sich windgeschützte Nord-Südausrichtungen. Wichtig ist auch, dass überschüssiges Wasser gut abrinnen kann. Die optimale Höhe eines Hochbeetes sollte sich nach der Körpergröße von Gärtner

oder Gärtnerin richten. Die Arbeitsbreite ist mit max. 130 cm zu begrenzen. **So befüllen Sie Ihr Hochbeet richtig:** Am Boden hat man eine Schicht aus Stämmen, Zweigen und grobem Häckselgut, darüber wenn möglich eine Schicht aus verrottetem Laub und Stallmist. Darauf kommt eine Schicht Grobkompost und ganz oben eine Schicht Feinkompost. Die oberste Schicht muss jedes Jahr aufgefüllt werden, die gesamte Füllung sollte man nach 3 bis 4 Jahren erneuern.

Tipps

Bringen Sie zur Schneckenabwehr an den Außenseiten nach unten abgewinkelte Stahlblechkanten an!

Konzertcafé



Kaffeestunde mit Klavierbegleitung: das Konzertcafé findet eine Fortsetzung. Für einen Sonntagnachmittag verwandelt sich der Steinerne Saal zum wohl schönsten Kaffeehaus. Altwiener Kaffeehaus-tradition lebt auf, wenn im barocken Ambiente Apfelstrudel, Marmorkuchen und sonstige hausgemachte Mehlspeisen angeboten werden. Karin Raab und Pater Stephan Ellmeyer servieren dazu Kaffee oder Tee. Mit Pianomusik verschönert Eberhard Pröschl den Nachmittag. Sich mit Freunden treffen, Kaffee genießen, gediegener Musik lauschen, Zeitungen lesen, das alles bietet das Konzertcafé am 15. Juni. Im Eintrittspreis sind ein Heißgetränk inkludiert sowie die Selbstbedienung am Mehlspeisenbuffet.

Konzertcafé

Sonntag, 15. Juni, 15:00 bis 16:30 Uhr
Stift Rein, Historische Säle
Eintritt: 10,- Euro
Tischreservierungen: Tel 03124/5162111
oder E-Mail: info@stift-rein.at

PR

Wir gratulieren zur

Meisterprüfung

Nach nur einem Jahr intensiver und harter Arbeit dürfen wir Frau Silvia Jud, Geschäftsführerin vom Nagel- und Kosmetikstudio Hautnah in Gratwein, zur bestandenen Tattoo-Meisterprüfung gratulieren.



Eine Prüfung rund um die Kenntnisse der Anatomie des Menschen, der Hygienebestimmungen und die richtigen Instrumente sowie eine praktische Prüfung und Fachgespräch werden den Tätowierern abverlangt. Die Meisterprüfung konnte Frau Jud mit bravour ablegen. Natürlich haben Frau Jud nachgefragt wie Sie sich an das letzte Jahr erinnert und welches Gefühl es ist den Meisterbrief zur Tätowiererin verliehen zu bekommen? Jud: „Ich bin stolz darauf die Meisterprüfung in nur einem Jahr absolviert zu haben. Neben meinem arbeitsintensiven Beruf ist dies gar nicht selbstverständlich.“

inert und welches Gefühl es ist den Meisterbrief zur Tätowiererin verliehen zu bekommen? Jud: „Ich bin stolz darauf die Meisterprüfung in nur einem Jahr absolviert zu haben. Neben meinem arbeitsintensiven Beruf ist dies gar nicht selbstverständlich.“

Sie haben Interesse an einem Tattoo?

Gerne können Sie das Team vom Studio Hautnah in Gratwein kontaktieren und einen persönlichen Termin vereinbaren.
Studio Hautnah | Tel. 0664 / 490 75 71
Judendorferstrasse 13, 8112 Gratwein

Frühling im Garten!



Die richtigen Pflanzen
und die richtige Beratung
zur richtigen Zeit:
**Haritsch weiß,
wie es geht!**

Kaufen, wo's wächst!



Baumschule & Gartengestaltung
8112 Gratwein/Au, Tel. 03124 / 52 1 31, FAX DW 4
e-Mail: baumschule.haritsch@aon.at

上海

CHINA-RESTAURANT SHANGHAI

EINFACH GUT ESSEN!



Brucker-Straße 6, 8101 Gratkorn
Tel. 03124 / 22118

Mittags-Buffer von Montag bis Samstag
Neu: auch an Sonn- und Feiertagen Mittags-Buffer

Öffnungszeiten:
TÄGLICH von 11:30 bis 15:00 Uhr und 17:30 bis 23:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



Bügeln für den letzten Engel ...

Die Renovierung der Basilika von Rein geht in die Zielgerade. Im Oktober werden die Arbeiten und damit ein Jahrhundertprojekt abgeschlossen. Als sichtbares Zeichen bügeln die Mönche in einer Benefizaktion am 13. Juli im ganzen Dekanat.



Bäckerseppel
Wildgehege - Waldschenke



8103 Rein, Hörgas 60
Tel: 0664 / 44 125 90

NAVI: WOHLSCHLAGERWEG!
täglich ab 12:00 Uhr geöffnet
Dienstag und Mittwoch Ruhetage

www.baeckerseppel.com

Endspurt bei der Renovierung

Noch ist der Eingangsbereich der zweitgrößten steirischen Kirche eingerüstet. In der Vorhalle sind Spezialisten am Werk, um die Wände von Übermalungen zu befreien und den Originalzustand wieder herzustellen. Renoviert wird die Pestkapelle, die in Eisbach als Aufbahrungshalle dient. Ein bei Besuchern vielgeliebtes Gemälde wird von seinem Grauschleier befreit. Die Schutzmantelmadonna, die im Eingangsbereich unter ihrem ausgebreiteten Mantel die Gläubigen schützt, wird zum Restaurator geschickt. Bodenplatten werden ausgebessert und die großen Eingangstüren in Angriff genommen.

Danke für jede Spende

Den vielen Spendern spricht Baukoordinator Pater August Janisch namens der Mönche ein herzliches Vergelt's Gott aus. „Ohne die vielen Zeichen der Verbundenheit zu Rein hätten wir es nicht geschafft“. Als im Jahre 2005 bei einem Gottesdienst Verputzbrocken von der Decke fielen wurden als Sofortmaßnahme die substanzgefährdeten Teile der 250jährigen Basilika saniert. Die Fresken von Josef Adam

Mölk, darunter das berührende Bild des Heiligen Bernhard, den Jesus vom Kreuz herab umarmt, bleiben so der Nachwelt erhalten.

Kariert und gestreift

Das freundliche Gesicht der Basilika kommt von den vielen Engeln. Über 175 Engeln sind aus Lindenholz geschnitzt, denen die Jahre arg zugesetzt haben. Eines nach dem anderen dieser denkmalgeschützten Symbole christlichen Glaubens wurde renoviert.

Am 13. Juli in der Heimatpfarre Ihr Geschirrtuch abholen

Für die Restaurierung des letzten Engels greifen die Mönche zu den Bügeleisen. Bislang 700 neue Geschirrtücher haben Sponsoren dem Stift Rein unentgeltlich zur Verfügung gestellt. **Gegen eine freiwillige Spende kann sich jeder nach dem Gottesdienst in seiner Heimatpfarre am 13. Juli ein Geschirrhängergel aussuchen und mit nach Hause nehmen. Gebügelt wird es vom jeweiligen Pfarrer, und so mancher Bürgermeister in den Gemeinden hilft beim Zusammenlegen. Infos 0664-4515147 www.stift-rein.at.**



Herzlich willkommen bei

LE FIGARO EDMUND

- attraktive Farbspiele in Ihrem Haar
- dazu verspielte Schnitte und Frisuren
- eine speziell Ihrem Haar angepasste Pflege/Kur



Schneiden Sie unser Firmenlogo aus ... einfach mitbringen, damit bekommen Sie im **Juni 2014 10 % Rabatt** auf alle Dienstleistungen im Damenbereich bei uns!

Ihr Friseur in Gratkorn



Raiffeisenweg 1
Tel. 03124 / 23 391
Jeden Mittwoch bis 20.00 Uhr geöffnet!

Markisen-Sonderaktion
Nur bis 30. Juni 2014

**SCHATTEN-
SPENDER**
JETZT BESONDERS GÜNSTIG

Beim Kauf einer Markise aus unserer Hauskollektion gewähren wir Ihnen einen einmaligen Frühjahrs-Sonderrabatt in Höhe von 20% auf den regulären Verkaufspreis.

20%

In unserem Showroom finden Sie alle Modelle zur Ansicht und unsere freundlichen Mitarbeiter beraten Sie gern.

- ★ **Viele verschiedene Maße verfügbar**
- ★ **Zentimetergenaue Maßanfertigung**
- ★ **Mehr als 150 Stoffe zur Auswahl**



LIPOWEC
SONNENSCHUTZ

Lange Gasse 39
8010 Graz
T +43.316.682659
info@lipowec.at
www.lipowec.at

Unsere JEGG-Life-plus Ballonfahrt-Gewinnerin Sabine GASS bedankte sich bei unserer Redaktion mit einem Bericht (inklusive Fotos) über ihr ganz persönliches

Abenteuer Heißluftballon!

Gewinnerin Sabine Gass: Seit einigen Wochen sind mein Sohn und ich adelig: aus Philip und Sabine wurden „Prinz Philip, tapfer, hochaufsteigender und über den Korbrand guckender Luftritter von Hofkirchen“ und „Gräfin Sabine, über das frühlinghafte Oststeierland schwebende Freifrau der Lüfte von Hofkirchen“. Für diese schönen Titel mussten wir beide ziemlich in die Luft gehen – aber von Anfang an.

Und das alles begann mit meiner Teilnahme am letzten JEGG-Gewinnspiel.



Ich hatte eine Fahrt mit einem Heißluftballon gewonnen. Oh! In meine Freude mischte sich Aufregung. Sollte ich es wagen? Die Oststeiermark einmal von oben betrachten? JA!

Mein Sohn Philip, 5 Jahre, wollte mitkommen. Ich meinte, mehrere Wochen auf einen Termin warten zu müssen – doch schon vier Tage später, an einem warmen Samstagnachmittag, war es so weit. Schnell informierte ich mich auf der Webseite des Anbieters, in wessen Hände ich mich da begeben sollte. Doch das Ergebnis der Recherche beruhigte:

Im Ballonhotel Thaller sind absolute Profis am Werk. Chef Adi Thaller etwa hat 25 Jahre Ballonfahrt, insgesamt 1700 Fahrten, hinter sich. Mit ihm sollten wir in die Luft schweben – wie beruhigend!

Mein kleinerer Sohn, 3 Jahre, beobachtete die Vorbereitungen zusammen mit seinem Bruder sehr genau, mein Freund half beim Aufbau mit – aber einsteigen durften nur Philip und ich. Mein Sohn war sehr gelassen, ich dagegen schon ein wenig aufgeregt. Bald ging es los, die Windverhältnisse passten. Also dann: Glück ab, gut Land.



Unser Ballonführer Adi Thaller ist ein Mann, der trotz seiner Gelassenheit und Professionalität nach wie vor das Feuer hat – und zwar nicht nur im Ballon. Er brennt spürbar für seine Leidenschaft. Und die griff schnell auf mich über. In jeder Minute konnte ich das Schweben mit dem Südostwind von Hofkirchen nach Prätis ins Pöllauer Tal genießen. Wir stiegen auf 1400, 1500 Meter Höhe und konnten kaum glauben, dass wir diese Höhe so schnell erreicht hatten. Das Hinausschauen auf das weite schöne (Hartberger) Land fühlte sich kaum anders an, als würde man auf einem Aussichtsturm stehen.

Obwohl: Aussichtstürme wackeln in der Regel mehr. Hier im Ballon war es ein Gefühl des Schwebens, mit ca. 10 km/h kamen wir jedoch gut voran. Es war unglaublich beeindruckend. Was wir gesehen haben: Hasen, die herumdüsen, ein Wildgehege mit Rehen, Baumkronen von oben, den Schöckl aus ungewohnter Perspektive – die Natur hinterlässt einen tiefen Eindruck.

Warum es „Ballon fahren“ anstatt fliegen heißt, erfährt man spätestens im Anschluss an die Landung bei der „Ballonfahrer-Taufe“, bei der man als Erstfahrer auch gleich in den Ballonfahrer-Adelsstand erhoben wird:

Es gibt physikalische Erklärungen und gefühlte. Es ist ein Gefühl des Schwebens, ein Dahingleiten. Hektik und Geschwindigkeit des Fliegens sind in weiter Ferne. DANKE für diesen großartigen Gewinn!



Graz und Seiersberg: Haarfrei in den Sommer!

Haarlos schön

Mit uns entscheiden Sie sich für eines der modernsten und sichersten Systeme zur dauerhaften Haarentfernung auf Lichtbasis. Im Gegensatz zu anderen Methoden kann man mit dem IPL-System auch gering pigmentierte Haare behandeln.

Mithilfe von IPL-Lichtblitzen werden die Haarwurzeln an den gewünschten Zonen verödet und dadurch dauerhaft entfernt. Die nahezu schmerzfreie Behandlung wird auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Wir arbeiten mit einem aktiven Hautkühlssystem. Die Verbesserung des Hautbildes ist ein zusätzlicher positiver Effekt. Keine Rötungen und Entzündungen durch permanentes Ra-

sieren. Lästiges Rasieren gehört somit der Vergangenheit an. Maria Heschl kann auf 5 Jahre Erfahrung zurückgreifen. „Nach einem ausführlichen persönlichen Beratungsgespräch können wir auf alle individuellen Wünsche eingehen“, erklärt GF Maria Heschl. Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie Ihr persönliches kostenloses Beratungsgespräch.

Jetzt Frühlingsaktion:

- 20%
auf jedes neu
abgeschlossenes
Behandlungspaket!



maria.heschl
Haarentfernung und mehr

8010 Graz, Brandhofgasse 22

Tel: 0316/ 33 90 05

8053 Seiersberg, Haushamerstr. 1

Tel: 0316/ 28 32 07

www.haarentfernungheschl.at



Beauty & Vital

Um Ihre Schönheit und Ihr Wohlbefinden zufriedenzustellen, wird im Kosmetikinstitut Beauty&Vital mit modernsten Techniken und mit Nachhaltigkeit gearbeitet!

Die diplomierte Kosmetikerin Eleonore Haspl bietet ihren Kunden im Bereich Kosmetik zielführende Anti-Aging-Behandlungen (der klassischen und apparativen Kosmetik), sowie auch spezielle Wellnessbehandlungen wie Facial Harmony, Lomi Lomi Nui, Ohrkerzenbehandlung und Raindropteknik mit ätherischen Ölen an.

Beauty&Vital Studio bietet Ihnen Wellness pur, lassen Sie sich verwöhnen.

Wenn Sie über die Behandlungen mehr wissen wollen, finden Sie Informationen auf der Homepage oder wenden Sie sich gerne vertrauensvoll für ein Beratungsgespräch an die Kosmetikerin selbst.

Frühlingsaktion:
„Gutes Aussehen macht glücklich“

Das Frühjahr eignet sich besonders, um etwas ganz Spezielles für die Haut und ihr gutes Aussehen zu tun. Auch in diesem Jahr können Sie wieder zwischen ganz besonderen Angeboten wählen:

- **Aroma-Lifting-Behandlung** statt € 68,- jetzt um € 55,-
- **Radiofrequenz** statt € 129,- jetzt um tolle € 109,-

Das Ergebnis:

FESTE UND STRAFFE HAUT

Mit diesen Behandlungen helfen Sie Ihrer Haut, sich zu regenerieren und sie lange jung und schön zu erhalten. Besprechen Sie die Auswahl der passenden Anti-Aging-Pflegeprodukte gerne in einem persönlichen Beratungstermin.

Ganz neu im Studio:
Forlle'd Luxury anti-ageing skincare

Forlle'd ist ein Hochtechnologie-Kosmetikum, basierend auf niedermolekularen Hyaluronsäure mit sofortigen und sichtbaren Effekten. Spezielle Rezepturen gewährleisten hervorragende Ergebnisse aufgrund der einmaligen Kombination ihrer Bestandteile.

Beauty&Vital

8130 Frohnleiten, Fürstenbergstrasse 8

Tel. 0676 / 600 60 20

E-Mail: studio@beautyundvital.at

www.beautyundvital.at

DEIN KÖRPER - DEIN WOHLBEFINDEN
unsere Aufgabe

**Sie schwitzen?
Bei uns nicht!**

klimatisiert und betreut

3 Monate
um eiskalte
149,- €



8111 Judendorf-Straßengel, Hauptplatz 8
tel. Vereinbarung unter 0664 3872630 / 03124 51680
office@enginefitness.at www.enginefitness.at



HERZLICH WILLKOMMEN!

Frau Marie Brettenthaller
ist nach 2-jähriger Babypause
jeden Freitag von 9 bis 18 Uhr
ab sofort wieder für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Tel. 03124/54 0 62

haardesign
Claudia Silli

8111 Judendorf-Straßengel
Gratweinerstraße 17
(Gewerbezentrum)

Geschäftszeiten:
Mo: 9-18 Uhr
Di, Do, Fr: 9-18 Uhr
Sa: 8-12 Uhr

Tel. Voranmeldung erbeten

Jegg-Life plus, Veli Heli und die Marktgemeinde Deutschfeistritz präsentieren das Open-Air in der Kulturpension Prenning!

Kürbis Speck Dackel

Genießen Sie am Freitag, den 30. Mai 2014 ein echtes crossover-product aus Veli Heli's Kleinkunstschmied: Das Kult-Trio Charlie & die Kaischlabuam, Projektion „Das Steirische Weinland“ von Bernhard Kaps und Helmuth Schwischay mit seinem Programm: „Steirische Sprüche und Gedichte“, musikalisch unterlegt von Maximilian Kreuzer. Achtung! Falls das Wetter ein „Kürbis Speck Dackel Open Air“ nicht zulässt, findet die Veranstaltung „indoor“ in der Gastwerkstätte Prenning in 2 Teilen statt.

Charlie & die Kaischlabuam

Stell dir vor, die Kernbuam machen einen längeren Aufenthalt in Louisiana und fahren dann weiter nach Kingston, Jamaica und lassen diese musikalischen Einflüsse in ihre Musik – dann hättest du eventuell die Musik der Kaischlabuam! Steirischer Dialekt trifft auf Louisiana, New Orleans, Country und Reggae Grooves. Mit einem Baritonhorn (Eufonium), einer Blechgitarre sowie einer Jazzgitarre wird dir dieses Trio gnadenlos erzählen, „wo der Bart'l den Most holt“, sofern er ihn noch nicht ausgetrunken hat. „Traditionelle steirische Musik nämlich: Blues, Country, Boogie und Rock and Roll.“

Projektion von Bernhard Kaps „Das Steirische Weinland“

Kaps ist einer der tiefsten Kenner des Steirischen Weinlandes, aber nicht nur das! Er hat sich nicht nur durch unzählige Buschenschänken durchgekostet, sondern auch durch die „Steirische Toskana“ durchfotografiert. Die Projektion seiner Bilder rundet die Veranstaltung mit unvergesslichen optischen Reizen ab. **Geheimtipp:** Seine Bücher werden von ihm während der gesamten Veranstaltung persönlich signiert!

Veli Heli – Mister Kreativ mit Ideen ohne Ende ...

„Die Zeit, meine Ideen zu verhindern, ist schon vorbei ...“, hat er erst kürzlich wieder einmal gemeint. Früher, als er noch unterrichtete, und jetzt erst recht. Aus dem Helmuth Schwischay ist der Veli Heli geworden, aus dem Lehrer der Künstler und Gründer der regionalen Kleinkunstinitiative „Kürbis Speck Dackel“. Ein Sprücheklopfer, der Aphorismen veröffentlicht hat, ein Kunstwerker, der sich nicht einordnen lässt und das auch gar nicht will. Kategorielos, unernst ernst, mitunter heiter bis wolkenlos. Das Networking hat er schon gepflegt, als es das Wort noch gar nicht gab. Ob als hauptberuflicher Freizeitmillionär auf der dalmatinischen Insel Hvar sowie in der Steiermark oder als Schöpfer von Glasartefakten in Schlierbach in Oberösterreich beziehungsweise auch bei der Organisation denkwürdiger Kulturveranstaltungen: egal ob Kabarett und diverse Vernissagen im Sensenwerk Deutschfeistritz, crossover-productions wie z. B.: Sportart im Grazer Dom im Berg, zahlreiche Kleinkunst-events im Cellarium von Stift Rein sowie Lesungen, Benefizveranstaltungen und diverse Auftritte bis ins „Next Liberty“ bei der Oper: nichts war und ist vor ihm sicher ...



Helmuth Schwischay:
„Sicher ist, dass nichts sicher ist...“

Maximilian Kreuzer, das 17-jährige Genie ...

hat sich schon immer für Musik interessiert. Waren es anfangs die Beatles, Supertramp oder Tschairowsky, die seine Ohren in ganz jungen Jahren betört haben, so hat es ihn recht bald in Richtung Jazz verschlagen. Als Kontrabassist und Gelegenheitspianist aus Leidenschaft blieb er allerdings auch der klassischen Linie treu. Von Bach und Schönberg über Miles Davis bis Charles Mingus – alles will er machen und sein. Egal ob Mitwirkung in diversen Orchestern, Background-Jazz-Formationen, Minimal-Free-Jazz-Projekten, crossover-productions (Steirisch meets Jazz) oder Experimenten mit elektronischer Musik – er schreckt vor nichts zurück. Max, der junge Freizeitschreiber und Gelegenheitszeichner, freut sich über jede neue künstlerische Erfahrung.



Jegg-Life-plus Leserservice

JETZT MITWACHER UND GEWINNER
JETZT GEWINNEN
JETZT MITWACHER UND GEWINNER

E: leserservice@jegg-life.at

E-Mail mit Kennwort **KürbisSpeckDackel** an leserservice@jegg-life.at senden und 2 Eintrittskarten gewinnen!



OPEN AIR



WOLF

Datum & Ort: Freitag, 30. Mai 2014, Kulturpension Prenning [www.prenninggarten.at]

Einlass: 19 Uhr, kuk-Kulinarik powered by Muraue

Beginn: 20.00 Uhr (bei jedem Wetter)

Mitwirkende: Charlie & die Kaischlabuam, Bernhard Kaps, Helmuth Schwischay und Maximilian Kreuzer

Schlechtwetterprogramm: 1. Veranstaltung: Beginn 20.00 Uhr (indoor)
2. Veranstaltung: Beginn 21.30 Uhr (indoor)

Karten (Euro): VVK: 12.-, Abendkasse: 15.-

Vorverkaufskarten: exklusiv bei Mag. Helmuth Schwischay, JEGG-life plus Redakteur unter Tel. 0664 / 78 26 930

Wir freuen uns auf Ihr Kommen ... Wir freuen uns auf Ihr Kommen ... Wir kommen ...



Seit Mai 2014 lassen K und K die Küche in Prenning's Garten nicht mehr kalt werden!

Kurzweiliges Koch-Kurat(h)orium



Foto: Gasser Werbung

Kurzweil & Kurath: „Wir versuchen aus Vorhandenem etwas Besonderes zu machen“

SCHNABELWEIDE

Nach langjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit in der Schnabelweide am Kaiser-Josef-Platz in Graz bietet sich uns die Möglichkeit zu einem neuerlichen kulinarischen Zusammenschluss.

GASTWERKSTÄTTE

In Prenning's Garten möchten die zwei Kochprofis also einfach mal den Herd anwerfen, die Tür zur Küche weit öffnen und das junge Gemüse sich dem Topf nähern lassen. In Begleitung diverser anderer Zutaten der näheren Umgebung. Deren Form, Farbe und Geruch sollen unsere Motivation und für Gäste Lockstoff sein. Von Donnerstag bis Samstag stehen „nicht mehr als sechs Schüsseln“⁽¹⁾ bereit.

BIRGITTA KURZWEIL

„Ich habe während dem Studium in der Schnabelweide die Leidenschaft zum Kochen entdeckt, ich koche gerne, was die Region hergibt (und mache daraus Quiche, Polenta, Couscous, Suppen, Eintöpfe, Häppchen, Salate uvm.), gekocht wird mit Lebensmitteln, die den Jahreszeiten entsprechen, einfach und frisch, gesund, kreativ, bunt, mit viel Gemüse, auch Fleisch, mit Liebe etc. Es wird immer frisch gekocht und im Laufe des Vormittages entstehen verschiedene Gerichte ...“

GISELA KURATH

Die Schnabelweide war ein Marktstand am Kaiser-Josef-Platz in Graz mit offener Küche. Der Einkauf der Nahrungsmittel am Bauernmarkt und die Zubereitung der Speisen nach Lust und Laune, Wetter und Jahreszeit, Caterings bis 100 Personen (von koscher bis Paris) ... „Nahrung bzw. Nahrungsmittel bedeuten für mich Information. Kochen stellt für mich die Aufbereitung dieser Information dar. Die Kombination aus Hunger und Durst, in bewusster Folge Genuss und Appetit, in Verbindung mit Kreativität und sinnlicher Wahrnehmung bietet die Möglichkeit, jene Information leichter aufzunehmen und zu verarbeiten.“

kuk
wo die küche nicht kalt wird
Kurath und Kurzweil

Murauer frisch vom Fass
im kuk genießen!



kuk in Prenning's Garten

Öffnungszeiten:
Donnerstag, Freitag und Samstag
jeweils von 10 bis 20 Uhr
Übelbacherstraße 159, Deutschfeistritz

Gisi Kurath 0664 / 25 31 996
Birgit Kurzweil 0664 / 38 24 942
e-mail: kuk@prenninggarten.at
web: www.prenninggarten.at

DIE TOSKANA

zu Gast bei
Leitner's Gärtnerei

**26. bis
28. Juni 2014**



Italienische Gourmetstraße
Live-Musik aus Italien
Italienischer Blumenmarkt

Italienische
Gemüsegroßpflanzen
und Gewürze
Zitrusfrüchte, Oliven, Feigen
Italienische Koniferen, Zypressen
Palmen, Sundaville
Lavendel u. v. a. m.
Große Auswahl an Gefäßen



Gartenbau Theresia u. Nikolaus LEITNER
Josef Krainer Str. 58, 8074 Raaba
Tel: 0316/402324 oder 0664 / 10 20 499
FAX: 0316/402324-20
E-Mail: buero@leitnersgaertnerei.at
I: www.leitnersgaertnerei.at

Foto: Fotolia

(1) Vgl. Zenker, F.G. (2006): Nicht mehr als sechs Schüsseln! Ein Kochbuch für die mittleren Stände. (Hrsg. Peter Kubelka)

oeticket.com
0196096

Karten zu den Veranstaltungen sind im Restaurant der Bad Weihermühle oder über Öeticket.com erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.badweihermuehle.com



DIE *schrägen* VÖGEL & Werner Otti



COMEDY - PARODIE - MUSIKSHOW



AGON

PRÄSENTIERT

KULTUR AM STEG BAD WEIHERMÜHLE

www.badweihermuehle.com



SAMSTAG 24. MAI - 11 UHR
BAD WEIHERMÜHLEN QUATROLON

Lustiger 4-Kampf der anderen Art, Paarweises antreten

MITTWOCH 04. JUNI - 19 UHR

"BEST OF MANDAK" - MUSIKKABARETT

Medizynisches von und mit Dr. Michael Mandak

VK: € 19,-
AK: € 22,-

FREITAG 13. JUNI - 16 UHR

VOLLMOND BEACHPARTY

Dance Music mit "DJ ROBERTO VALENTIANO & MOONBASS"

MITTWOCH 18. JUNI - 19 UHR

COMEDY-PARODIE-MUSIKSHOW

Die schrägen Vögel & Werner Otti
Parodien von A-Z >> von ARNOLD bis ZUCHERRO

VK: € 19,-
AK: € 22,-

FREITAG 27. JUNI - 18 UHR

GÖSSL DIRNDLFLUGTAG

Mit promi. Jury (Hubert Neuper u.a.) Moderation: Gernot Pachernigg

MITTWOCH 09. JULI - 19 UHR

KABARETT mit BERNHARD LUDWIG

"Anleitung zum lustvoll Leben: Kung Fu"

VK: € 19,-
AK: € 22,-

SAMSTAG 12. JULI - 16 UHR

VOLLMOND BEACHPARTY

Oldies & Flower Power Party

FREITAG 18. JULI - 20 UHR

KONZERT der MÜRZTALER

Schwungvolle Eröffnung des Sommerfestes

VK: € 10,-
AK: € 12,-

SAMSTAG 19. JULI - 09 UHR
BAD WEIHERMÜHLEN SOMMERFEST

Bungy Jumping, Kinderprogramm, Zauberer Christoph Kulmer, Ronald Mc Donald, Abendkonzert der "Ausreisser" mit Stargast "Christian Anders"

VK: € 12,-
AK: € 15,-

SONNTAG 20. JULI - 09 UHR

BAD WEIHERMÜHLEN SOMMERFEST

Frühshoppen, Bungy Jumping, Kinderprogramm

MITTWOCH 23. JULI - 19 UHR

Lesung "FRAUENZIMMER"

Mirella Kuchling liest aus ihrer Roman Trilogie...

VK: € 19,-
AK: € 22,-

...anschließend LIEDERMACHERABEND
im Stil des Austropops

mit Gernot Pachernigg und Band "Gefühlvoll, nachdenklich, sinnlich"

SONNTAG 03. AUGUST - 16 UHR

LATINO TANZWORKSHOP

Mit DANCING STAR und Profitänzerin Babsi Koitz

MITTWOCH 06. AUGUST - 19 UHR

"PAPA m.b.H" - KABARETT

Christoph Fälbl präsentiert sein neues Programm

VK: € 19,-
AK: € 22,-

SONNTAG 10. AUGUST - 16 UHR

VOLLMOND BEACHPARTY

Mit DJ Sebastian Prentner & Guest DJ

SONNTAG 17. AUGUST - 16 UHR

LATINO TANZWORKSHOP

Mit DANCING STAR und Profitänzerin Babsi Koitz

MITTWOCH 20. AUGUST - 19 UHR

LESUNG mit AUGUST SCHMÖLZER

"Herzensallerlei und sonstiges" mit anschließender Buchsignierung

VK: € 19,-
AK: € 22,-

SAMSTAG 27. SEPTEMBER, SONNTAG 28. SEPTEMBER

BAD WEIHERMÜHLEN OKTOBERFEST

Samstag - Bockbieranstich im Festzelt mit Live Musik
Sonntag - Frühshoppen mit Live Musik

VK: € 8,-
AK: € 10,-

Schülervertretung
zur EU-Wahl aktiv:

BG Rein

Weil auch bei der EU-Wahl Jugendliche ab 16 Jahren wahlberechtigt sind, startete die Schülervertretung am BG eine bemerkenswerte Eigeninitiative: Sie veranstaltete am 12. Mai einen eigenen EU-Vormittag, um die Schüler besser auf diese Wahl vorzubereiten. In den ersten Schulstunden stand ein Workshop am Programm, um Basisinformationen zur EU zu vermitteln, der von der Landesschülervertretung durchgeführt wurde. Anschließend gab es eine Podiumsdiskussion mit den Schülerinnen und Schülern der 5., 6. und 7. Klassen.



Das Team der Schülervertretung des BG Rein und die Podiumsdiskutanten der politischen Parteien

Mit David Rautner (SPÖ), Burkhard Neuper (ÖVP), Sabine Jungwirth (Grüne), Stefan Hermann (FPÖ) und Matthias Schmiedberger (BZÖ) stellten sich durchwegs junge Parteivertreter den Fragen der Schüler. Diese wollte etwa wissen, warum von den 766 EU-Abgeordneten nur vier unter 30 Jahre alt sind und was man tun könnte, um den Interessen der Jugend mehr Gewicht im EU-Parlament zu verleihen - etwa indem man deutlichere Maßnahmen zum Abbau der erschreckend hohen Jugendarbeitslosigkeit in Europa setzt. Als sich die Parteienvertreter eingangs darauf beschränkten, die EU und den politischen Wettbewerb zu kritisieren, forderten die Schüler umgehend konstruktive Lösungsvorschläge und Informationen zu den Wahlprogrammen ein - ein Ansatz, dem sich wohl auch so mancher Erwachsene anschließen dürfte. Michael Holzer von der Landesschülervertretung sowie Ken Goigner, Katja Kruselberger und Lukas Braunendal als Schulsprecher und Schulsprecherstellvertreter setzten damit ein deutliches Zeichen dafür, dass unsere Jugend sehr wohl interessiert an Politik und auch bereit ist, etwas zu bewegen. Die teilnehmenden Schüler wiederum bewiesen mit ihren interessierten Fragen, dass das Wahlrecht ab 16 ganz sicher seine Berechtigung hat.

Musik- & Kunstschule

Karlheinz Pöschl, Direktor der Musik- und Kunstschule, garantiert mit seinem Team seit mehr als zwei Jahrzehnten die beste Musikausbildung. Er ist es auch, der dafür sorgt, dass das Kulturleben überregional organisiert und zusammengeführt wird.

Qualität

spricht sich bekanntlich sehr schnell herum, denn mittlerweile besuchten bis zu 500 Schülerinnen und Schüler pro Jahr die Musikschule, die von den JEG(G)-Gemeinden Judendorf-Straßengel, Eisbach-Rein und Gratkorn gemeinsam betrieben wird. Dabei sorgen professionelle Musiklehrerinnen und -lehrer für die beste Ausbildung des Musiknachwuchses. Dieses Vorzeigeprojekt der regionalen Zusammenarbeit ermöglicht eine weitaus umfassendere und attraktivere Ausbildung, als das in einer vergleichbaren Musikschule in privater Hand oder in einer, die von einem Elternverein betrieben wird, möglich ist.

Die Musik- und Kunstschule

bietet neben dem Unterricht auf den jeweiligen Instrumenten auch den nötigen Theorieunterricht, das Gelernte kann rasch in verschiedensten Ensembles, einer eigenen Big Band, dem Streichorchester, der Junior-BigBand sowie in verschiedenen Kinder- und Jugendchören in die Tat umgesetzt werden. **Über das Jahr verteilt treten die Musikschülerinnen und -schüler unzählige Male auf!**

Ab dem 4. Lebensjahr

Natürlich wird auf unsere Kleinsten nicht vergessen, für Kinder im Vorschulalter bietet die Musik- und Kunstschule „musikalische Früherziehung“, hier funktioniert die Zusammenarbeit mit den Kindergärten bestens.

Die Anmeldung für das kommende Schuljahr ist bereits möglich. Kinder (ab dem vierten Lebensjahr), Jugendliche und selbstverständlich auch Erwachsene sind eingeladen, sich für die Ausbildung anzumelden!



Fotos: Fotolia



Anmeldungen

nach telefonischer Vereinbarung mit Musikschuldirektor Karlheinz Pöschl oder zu den Bürozeiten der Musikschule Gratkorn / Judendorf-Str. / Rein

Musik- & Kunstschule

Schulgasse 6a, 8101 Gratkorn: Tel. 03124 / 22 382
Direktor Dr. Karlheinz Pöschl: Tel. 0664 / 96 28 619
Bürozeiten: Mo, Di und Mi von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Lernen mit interaktiven Medien am BG Rein

Von Andreas Braunendal

Am Bundesgymnasium Rein wird das Ende der alten Schultafel eingeläutet – moderne Technologien erobern die Schulklassen. Die Mithilfe von Sponsoren ist dringend gefragt.

Stellen Sie sich vor, Sie müssen in Ihrem Unternehmen ein neues Projekt präsentieren und anstelle von Beamer und Powerpoint stehen Ihnen nur eine grüne Tafel und Kreide zur Verfügung. Weil das natürlich undenkbar ist, setzt das BG Rein alles daran, dass seine Abgänger den Umgang mit modernen Kommunikations- und Präsentationsmedien ganz selbstverständlich beherrschen. Wer meint, dass das „eh klar“ ist, ist allerdings auf dem Holzweg, denn mit den ministeriell zuerkannten Schulbudgets ist die nötige Infrastruktur nicht einmal ansatzweise finanzierbar.

Sponsoring aus der Wirtschaft

Das BG Rein ließ sich aber dennoch nicht entmutigen, setzte gemeinsam mit dem Elternverein Ersparnes ein und versucht nun, den noch offenen Rest mittels Sponsoring aus der Wirtschaft aufzubringen. Ziel ist es, jede Schulklasse mit interaktiven Beamern und Whiteboards auszustatten. Zum besseren Verständnis: Mit dem Whiteboard – eine Art Leinwand, die über die Tafeln gehängt werden kann – wird die Schultafel zum Touchscreen, der mit dem Beamer kommuniziert. Man kann also Präsentationen oder Internetinhalte auf das Whiteboard projizieren. Zugleich kann man aber auch mit speziellen Stiften auf dem Whiteboard wie auf einem Notizzettel am Tablet schreiben oder zeichnen und diese Daten via Beamer aufzeichnen und an die Schüler als Datei weiterleiten. Durch den Zugriff auf Internet und Co lassen sich viel mehr Inhalte – auch Bilder und Videos – in den Unterricht einbinden. Und durch das Abspeichern der Tafelinhalte können sich die Schüler auf die Erklärungen konzentrieren statt mit Mit- und Abschreiben abgelenkt zu sein. Der Umgang mit diesen neuen Möglichkeiten muss natürlich von Schülern und Lehrern erst gelernt werden: Die Lehrerschaft absolviert aktuell entsprechende Schulungen, die Schüler lernen die Möglichkeiten im Rahmen des Unterrichts kennen und bringen diese Fähigkeiten später in den Berufsalltag mit.

Der finanzielle Gesamtbedarf

ist beträchtlich und liegt bei rund 55.000 Euro, durch Sponsoring finanziert werden müssen rund 35.000 Euro. Der Betrag ist vor allem deswegen so hoch, da spezielle Ultrakurzstreckbeamer angeschafft werden müssen – ein Tribut an die besonderen Räumlichkeiten der Schule im Stift und da die Klassen auch entsprechend verkabelt werden müssen.

Sponsoring zugesagt haben bereits Unternehmen wie Raiffeisen, Roth, Styria Print, Kohlbacher und die Reparaturtischlerei Schinnerl – offensichtlich erkennen Betriebe unterschiedlichster Größenordnung, dass sich eine Investition in eine zukunftsfitte Schule ganz sicher lohnt.

Sponsoring-Interessenten werden ersucht, sich an die Administratorin der Schule, Mag. Margit Moravi (margit.moravi@gmx.net, Tel. 0699 133 23 111) zu wenden.



Kunst braucht sich nicht GENieren

Einem weltumfassenden Thema widmet sich die Steirische Künstler-Klausur im Juli. Die styrianARTfoundation legt GENiert-foliert als Leitthema vor. Man darf gespannt sein, was neun Künstler im Jubiläumsjahr daraus machen.

„Gen-Technik verändert die DNA auch über alle ART-Grenzen hinweg und wird ungeniert weltweit angewendet“ sagt die künstlerische Leiterin der Klausur, Prof. Edith Temmel. Mit dem Motto des zehnten Symposiums greift die Künstlerklausur nach eARTh in 2012 und Utopia in 2013 wiederum ein brisantes Thema auf, das eine große Palette künstlerischer Möglichkeiten zulässt.

Vom 10. Juli bis 1. August werden neun Künstler in den Räumlichkeiten von Bundesgymnasium und Stift Rein an das vorgegebene Thema auf unterschiedliche Weise herangehen. Am 31. Juli 2014 beim „Tag des offenen Ateliers“ kann ihnen dabei über die Schulter geschaut werden. Der Eintritt ist frei.



WILLKOMMEN

Am Hauptplatz von Frohnleiten lädt unsere Café-Konditorei ein, sich eine Pause vom Alltag zu gönnen und einmal kurz innezuhalten ...

Aus unserem Angebot:

- viele verschiedene Eiskreationen
- große Auswahl an Mehlspeisen
- alles hausgemacht
- große Frühstückskarte
- Frohnleitner Trüffelkonfekt
- Geschenkboutique
- Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.30 bis 19.30 Uhr
Samstag 7.30 – 12.30 Uhr
Sonntag 13.30 – 19.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Flössl & Team**



FLOSSL
Cafe - Konditorei

Flössl GmbH
A-8130 Frohnleiten | Hauptplatz 11
Tel.: +43 3126 2347 | Fax: +43 3126 2347 5
Mail: office@floessler.at | Web: www.floessler.at

MUR bis zum MEER ... eine Reise über die Alpen

Von Andreas Braunendal

Im Rahmen des diesjährigen Literaturfestivals des Vereins K3 präsentiert der ungewöhnliche Mann Jörg Dulsky am 26. Juni um 19.30 Uhr in der Judendorfer Parkresidenz zwar keinen literarischen Text, aber weil es so gut zum diesjährigen Festival „Reisen“ passt, seinen Diavortrag zu einem ungewöhnlichen Projekt: 100 Tage, 1.300 km, 55 Pässe, 55.000 Höhenmeter. Zu Fuß. Von Frohnleiten nach Nizza an die Cote d'Azur. Am 29. April 2013 machte sich Jörg Dulsky auf, zu Fuß den Alpen ans Meer zu folgen.

und alle Sinne auf jedem Detail ruhen lassen kann. Natürlich gibt es auf so einem Weg nicht nur Schönes: Eine Nacht im Dauerregen im undichten Zelt – das zehrt an den Nerven und wird dann rückblickend doch zur Anekdote. Die größte Herausforderung ist dann wohl die zeitweilige völlige Einsamkeit auf den Bergen.

Was bringt einen dazu, sich derart auf den Weg zu machen?

Jörg Dulsky wurde 1966 in Bruck an der Mur geboren, absolvierte eine Ausbildung zum Nachrichtenelektroniker, begründete das Unternehmen Telecomservice mit und stand diesem als Geschäftsführer und technischer Leiter vor. Seine Themen waren also die schnelle Kommunikationstechnologie und das hektische Leben eines Unternehmers – bis es ihm zu viel wurde. 2012 zog er die Reißleine und anstatt der Diagnose Burnout folgte die absolute Entschleunigung. Jörg Dulsky hatte schon einige Weitwanderungen hinter sich und so wusste er, dass dies die beste Kur für Geist und Körper werden würde. Das Ziel, das von Beginn an feststand, war die Riviera, Nizza als Zielort ergab sich dann zufällig.

Was das schönste Erlebnis war?

Jörg Dulsky kann sich nicht festlegen, vielleicht ist es der Weg insgesamt, der einen lehrt, dass jeden Tag die Natur zu genießen und Neues zu sehen, wohl das großartigste Geschenk war. Und zu sehen gibt es viel, wenn man im Schrittempo unterwegs ist

Ob man von so einer Reise als anderer Mensch zurückkehrt?

Jörg Dulsky schmunzelt: „Nein, aber ich kenne mich besser!“



Jörg Dulsky
Dia-Vortrag „Mur bis zum Meer“
26. Juni 2014, 19.30 Uhr
Parkresidenz Judendorf-Straßengel
Im Rahmen des
Straßengler Literaturfestivals
Kontakt:
blog: mur-meer.dulsky.at
web: joerg.dulsky.at



GRAZER ATHLETIK

Jegg-Life-plus Leserservice

JETZT GEWINNEN

E: leserservice@jegg-life.at

E-Mail mit Kennwort **GAK** an leserservice@jegg-life.at senden und **2 Saisonkarten 2014/15 gewinnen!**



Reparaturtischlerei
Schinnerl
GmbH & Co KG

- Bau- und Möbeltischlerei
- Wohnungssanierungen
- Fenster- und Bodensanierungen
- Maler- und Anstreicherarbeiten
- Bodenverlegungs-, Schleif- und Versiegelungsarbeiten
- Sonnenschutzreparatur
- Antiquitätenrestauration

8112 GRATWEIN
AU 50b
TEL + FAX 03124 / 54 4 61
schinnerl@reparaturtischlerei.at
www.reparaturtischlerei.at

Literarische Reisen



Von Andreas Braunendal

Das 5. Straßengler Literaturfestival steht heuer ganz im Zeichen des Themas „Reisen“.

Am 26. und 27. Juni 2014 lädt der Kulturverein K3 heuer dazu ein, gemeinsam zu verreisen – zumindest in Gedanken. Am Donnerstag, 26. Juni startet das Programm recht unliterarisch mit einem Reisebericht des Frohnleitners Jörg Dulsky, der sich zu Fuß auf den Weg von zuhause an die Cote d'Azur machte. Das geplante Buch zum Diavortrag ist zwar



Claudia Rossbacher Foto: Rafaela Pröll

noch nicht fertig, und so laden gesprochene Worte und projizierte Bilder ein, der Tretmühle des Alltags zu entfliehen und sich in das Leitthema „Reisen“ einzustimmen. Am Freitag, 27. Juni erwarten das Publikum drei Programmpunkte: Um 18.30 Uhr steht die mit Spannung erwartete Verleihung des diesjährigen Literaturpreises an. Aktuell häufen sich beim K3-Team bereits die Einreichungen aus nah und fern und die Jury – lesebegeisterte Judendorf-StraßenglerInnen – wird in Kürze ihre Arbeit aufnehmen.

Um 19.30 Uhr folgte eine Lesung der Wiener Autorin **Claudia Rossbacher**, deren Alpenkrimi „Steirerblut“ 2013 von Wolfgang Murnberger für den ORF verfilmt wurde. Im Zentrum steht ihr neues Werk „Steirerkreuz“. Claudia Rossbacher ist selbst weit gereist, verbrachte ihre Kindheit in Teheran, Wien und Jakarta, ehe sie als Top-Model die Mode-Metropolen der Welt besuchte. Sie wirft

also in ihren Romanen als Weltreisende einen Blick auf die Heimat.

Der 2. Star-Autor des Abends ist **Veit Heinichen**. Der gebürtige Deutsche lebt seit vielen Jahren in Triest, der Stadt, in der auch sein Kommissar Proteo Laurenti ermittelt. Triest ist für Heinichen der Prototyp einer europäischen Stadt und eine Fundgrube für alle, die begreifen wollen, wie Europa funktioniert. So nutzt er auch Kriminalromane als ideales Mittel, um moderne Gesellschaften abzubil-



Veit Heinichen

den. Beim Literaturfestival liest Veit Heinichen aus seinem jüngsten Krimi „Im eigenen Schatten“, in dem Commissario Laurenti auf skrupellose Kredit- und Medikamenten-Geschäfte, Verbindungen zum Tito-Regime und zu nationalistischen Strömungen in Südtirol stößt. Da Triest auch hierzulande ein beliebtes Ziel für Kurzbesuche ist, wird auch die „Stadt der Winde“, Heinichens Triest-Portrait, am Programm stehen.

Weil K3 auch Literatur gerne mit weiteren sensitiven Erlebnissen verbindet, wird es rund um das Thema Triest am 27.6. auch das eine oder andere kulinarische Schmankerl mit extra kreierten, handgemachten Spezialitäten von Monis aus Gratwein geben.

Literatur in der Schule

Autorin Claudia Rossbacher wird ihr von vielfältigen Auslands- und spannenden Berufserfahrungen geprägtes Leben zum Anlass nehmen, um nicht nur zu lesen, sondern auch mit den 7. Klassen des BG Rein über Werdegänge, internationale Erfahrungen und Heimat zu sprechen.

„SANIEREN? KANN ICH IHNEN WÄRMSTENS EMPFEHLEN.“

30% HEIZKOSTEN SPAREN



Internorm®

Sanieren mit Internorm zahlt sich aus. Denn so sparen Sie in Zukunft bis zu 30% Heizkosten! Alle Infos zu den vielen Vorteilen beim Sanieren mit Internorm bekommen Sie bei Ihrem Internorm-Partner und unter www.internorm.at

Ihr Internorm-Partner:

Josef PAIER Ges.m.b.H.

Ihr Spezialist für
KÜCHEN - FENSTER - TÜREN
Meisterbetrieb
„Geschenke aller Art“

8111 Judendorf/Straßengel, Grazerstr. 8
Tel. 03124/54822 Fax DW 4
u. 8113 Stiwoll 146 0676/4013162
E-mail: paiergesmbh@aon.at



Kleines Bauernmuseum

Moahof

Von Helmuth Schwischa

Wer das Spezielle liebt, trifft hier auf ein ganz besonderes Schmankerl. Unser Tipp: 2 Stunden Zeit nehmen und einfach vorbeischaun ...

Adi und Traude Stoimaier werden Sie dabei auf einer Zeitreise durch die ländliche Kultur der Steiermark zurück bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts mit viel Herz, Humor, aber auch der nötigen Portion Detailwissen begleiten. Es erwarten Sie Überraschungen, die sich durchaus sehen lassen können und keinen Vergleich scheuen müssen. Alleine schon die Anreise (nur 7 km von Gratwein entfernt!) wird viele von Ihnen in eine Gegend abseits der touristischen Haupttrampelpfade bringen, oder –



kennen Sie etwa schon den Schirninggraben und Meierhof (Moahof) im Speziellen?

Längst mehr als ein Geheimtipp

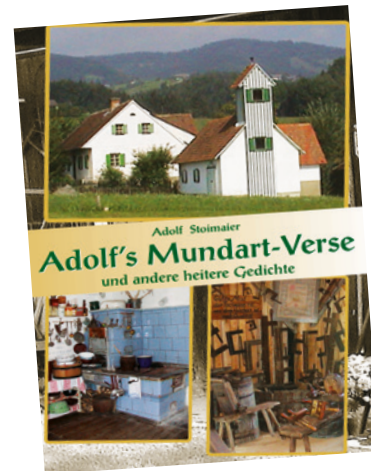
Eingebettet in eine liebeliche Hügellandschaft am Fuße des Pleschkogels liegt das Kleine Bauernmuseum auf einem langgezogenen Höhenrücken. Mit dem Auto fährt man über Gratwein/oder Stift Rein in die Obere Schirning. Bei der Kreuzung Gasthaus Absenger befindet sich eine Hinweistafel, dann nur noch 1,2 km ...

Es erwartet Sie ein wahres Sammelsurium von Gerätschaften, die das Alltagsleben längst vergangener Zeiten neu aufleben lassen. Treffend dazu die Bemerkung: „Das Aha-Erlebnis ist sicher“ (Gustav Schnabl). Wer diese Zeitreise mit einem selbstgebrannten Schnapsler in Verbindung bringen möchte, der ist hier goldrichtig. **Mehr wird nicht verraten!**



Kleines Bauernmuseum Moahof

Adi und Traude Stoimaier
8103 Eisbach-Rein, Meierhof 83
Um telefonische Voranmeldung
wird gebeten: 0664 / 47 49 051
Eintritt: freiwillige Spende



DER OARBEITSGEIST

Wenn ma heut' so um sich schaut
fost seinen Augen net mehr traut!
Do siacht ma Leut' auf't Stroß'n laf'n,
schön anzog n und tuan nur gaff'n
Und tuat ma sulche Leit dann frog'n
ob sie denn gor ka Oarbeit hob'n?
Der die dann glei d'rauf strickt verweist
iam fohlt dazua der Oarbeitsgeist!
An Zweit'n i zur Red' tua stöll'n
ob er net tuat oarbeiten wöll'n?
Der mant er tuat sie net an die Plog,
er kriagt eh die Oarbeitslose vom Stoot!
Mir hot's dabei die Red' verschlog
und hob aufg'hert zum frog'n!
Ans hob i bei der Frogerei erfroh'n:
„Oarbeiten tuan heit nur mehr die Norr'n.“

ADOLF STOIMAIER

Der Autor wurde am 28. Februar 1940 in Graz geboren. Als Sohn einer Bauernfamilie lag ihm das Leben am Lande schon immer am Herzen.

Der Postbeamte, der 27 Jahre als beliebter und gewissenhafter Dienstleister für die Menschen in Rein unterwegs war, begann Anfang der 60er Jahre mit der Veröffentlichung seiner ersten Gedichte. Sie beschäftigen sich mit der leichten Muse und spiegeln das tägliche Leben von den Menschen wieder. 1996 wurde sein erstes Buch „Adolf's Mundartverse“ veröffentlicht.

Altes Kulturgut zu erhalten, waren die Beweggründe, im Jahre 1995 das leerstehende Elternhaus im Moarhof zu einem Bauernmuseum umzugestalten.

1996 erfolgte die Erweiterung um das weit über die Grenzen bekannte Feuerwehr-Museum.

1981 begann er zusätzlich mit dem Hobby der Schnapsbrennerei. Geschult durch seinen Vater und dem Obstbauverein ist Adi's Schnaps zum Geheimtipp unter den Kennern geworden. Die Vielfalt der Sorten – es sind mehr als 20 an der Zahl – machen das Besondere an Adis Schnaps aus.

Mögen die Leute beim Lesen dieses Buches sich entspannen, ein bisschen schmunzeln und hinwegsehen über die „Wahrheiten“ des einen oder anderen Gedichtes.

Adolf's Mundart-Verse

Das Buch hat 376 Seiten,
einen festen Einband und
ist direkt beim Autor
Adolf Stoimaier unter
Tel. 0664 / 79 991 72 erhältlich.

Sommerliche Urlaubsalternativen mit dem Jugendtreff ClickIn in Gratwein & Judendorf/Straßengel

Action für Kinder und Jugendliche

Seit mittlerweile fast 11 Jahren bietet der Jugendtreff ClickIn offene Jugendarbeit in der Marktgemeinde Gratwein an. Seit Mai 2010 beteiligt sich auch die MG Judendorf/Straßengel an diesem Angebot für junge Menschen in den beiden Gemeinden. Ziel ist es, jungen Menschen aller Altersklassen, Cliquen und in den Gemeinden eine sinnvolle Art der Freizeitgestaltung zu bieten, Jugendprojekte und Aktivitäten gemeinsam mit Jugendlichen zu initiieren und einfach auch Sprachrohr für Jugendanliegen in der Region zu sein.



Der Kinder- und Jugendsommer bietet 2014 in den ersten drei Ferienwochen jeweils von Dienstag bis Freitag Kindern, Jugendlichen UND Erwachsenen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm in beiden Gemeinden. Am Plan stehen täglich verschiedene Veranstaltungen wie z.B. eine Wetrutsch-WM, Workshops mit der Clownschule, den Shaolinmönchen oder einem Kasperltheater.

Social Soccer Cup

Und so steht heuer am 21. Juni 2014 in Kooperation mit dem GSV Gratwein unter anderem zum 11. Mal der Social Soccer Cup (www.socialsocccup.at) am Programm. Dabei treffen ein Wochenende lang insgesamt neun Mannschaften mit Jugendlichen aus der Region auf neun Fußballteams aus Dänemark, Belgien, Italien, der Schweiz, Deutschland und Ungarn.



Jugendtreff ClickIn | Programm und weitere Infos:

web: www.clickin.cc | Facebook: Jugendtreff ClickIn | E-Mail: team@clickin.cc | Tel: 0664/ 25 21 444
Alle Angebote sind natürlich kostenlos und offen für alle Interessierten.

Termin: 31. Mai 2014, Beginn: 14 Uhr, Trachtenmusikkapelle
Schlechtwetter-Ersatztermin: 1. Juni 2014, Beginn: 11 Uhr

11. Hundsdorfer Straßenfest

Wie alle Jahre sind die Musiker bemüht, für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen – mit verschiedenen pikanten und süßen Strudeln, Gulaschsuppe, Würsteln und Broten, natürlich auch selbstgemachten Mehlspeisen und nicht zu vergessen, die berühmte Kernöleierspeise des Kapellmeisters Franz Kniepeiss, nicht zu vergessen allerhand an Getränken von Kaffee, Limonaden, normalem und Leit'n-Bier, Schnäpsen bis zum eigenen Weinstandes ist auch da für jeden Gusto bestimmt das Richtige dabei! Die Musiker mit Hilfe von Partnern, Verwandten, Freunden und Bekannten arbeiten vom Mittwoch davor bis zum Abbauen am Sonntag mit vollem Elan – nicht nur, weil das Straßenfest doch schon weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt ist, sondern weil sie einfach besonders stolz darauf sind, das so ziemlich größte Fest des Jahres im Ort auszurichten.



Cvörnjek Reisen Autobus & Reisebüro www.cvornjek.at

- 12.07.2014** Grado und Einkaufen in Palmanova Outlet
Preis: EUR 38,- p. P. für Busfahrt
- 25. - 27.07.2014** Auf ins Zillertal zur Zellberg Buam Alpenparty
Leistungen: Busfahrt, Auffahrt zum Zellbergstüberl
2x N / HP im ****Hotel Crystal (Nähe Festplatz)
3 Tage Eintrittskarte zur Zellberg Buam Alpenparty
Preis: EUR 299,- p. P. im DZ
- 03.08.2014** Salzburg - Tegernsee Panoramastrasse
Preis: EUR 38,- p. P. für Busfahrt
- 21. - 24.08.2014** Prag die goldene Stadt
Leistung: Busfahrt, 3x HP im ***Hotel, Stadtrundfahrt
Prag, Ausflug nach Karlsbad und Marienbad
Preis: EUR 319,- p. P. im DZ
- 31.08.2014** Tulln Gartenbaumesse
Preis: EUR 33,- p. P. für Busfahrt
- 07.09.2014** Koralpe bei Wolfsberg Wandermöglichkeit!
Preis: EUR 23,- p. P. für Busfahrt
- 28.09.2014** Steirischer Bodensee (Schladming)
Preis: EUR 24,- p. P. für Busfahrt
- 19.10.2014** Gurk – Friesach (Ritteressen) in Kärnten
Preis: EUR 39,- p. P. Busfahrt,
Ritterspiele mit Ritteressen
- 08.11.2014** Einkaufen und Martiniganserlessen in Szombathely
Preis: EUR 40,- p. P. Busfahrt und Mittagessen
- 04. – 07.12.2014** Adventkonzert mit den Kastelruther Spatzen
Leistungen: Busfahrt, 2x Halbpension,
1x Galladinner, Eintrittskarte zum Konzert und Besuch
Christkindlmarkt in Bozen Preis: EUR 279,- p. P. im DZ

A-8101 Gratkorn, Fichtenweg 1
Tel. 03124/23 6 23 Fax-DW 4, E-mail: anton-reisen@aon.at

Märchenwald

Steiermark: mit coolem Fun-Park für die ganze Familie!

Wo tricksen Hänsel und Gretel die Hexe aus, wirbeln Piraten mit dem Pendelfahrzeug „Butterfly“ wild durch die Lüfte und toben sich Cowboys und Indianer bei einer abenteuerlichen Softball-Schlacht aus? Im Märchenwald Steiermark in St. Georgen ob Judenburg – Vorsicht, hier musst Du schon echte Abenteuerlust mitbringen...

Für richtiges Kribbeln in Deinem Bauch sorgt bestimmt die rasante Tubing-Bahn „Räuberflitzer“! Und: Bei der echten Kanufahrt im Indianer-River gehst Du hoffentlich nicht baden ...

GANZ SCHÖN WAS LOS...

- 29. Mai: Piratenfest
- 19. Juni: Indianer- und Cowboyfest
- 15. August: Ritterspektakel ...

NOCH IMMER VOLLER ENERGIE?

Träume Tür an Tür mit den rund 130 steirischen Märchen-Helden ab 39,- Euro – und tauche am nächsten Morgen ein in ein neues Abenteuer ... Öffnungszeiten: bis Ende Oktober, täglich von 8.30 bis 18.30 Uhr

Erlebnisgasthof Sonnenhof
8756 St. Georgen ob Judenburg

Tel. +43 3583 / 21 161: www.maerchenwald.at



Jegg-Life-plus
Leserservice



E: leserservice@jegg-life.at

E-Mail mit Kennwort Märchen an leserservice@jegg-life.at senden und Freikarten gewinnen!



Steirische Urzeit erleben! **KULM KELTENDORF** 1. Urgeschichtliches Freilichtmuseum der Steiermark

Auf einer **Zeitreise durch 6.000 Jahre** wird in 10 urzeitlichen Hütten steirische Prähistorik lebendig.

Wir laden Sie ein, diese idyllische Anderswelt am Fuße des oststeirischen Kulmberges zu besuchen.

Bei **Voranmeldung Aktionsprogramm** mit Brotbacken im Lehmofen für Schulklassen oder Gruppen (Workshop).



KULM KELTENDORF

Öffnungszeiten (Einlass): 1. Mai bis 26. Oktober
Täglich außer Montag 10.00 bis 16.30 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 17.30 Uhr
Tel. 0699/11 999 052 www.kulm-keltendorf.at



Mähroboter
geeignet ab 200 bis 4000 m2



Spezialmäher
für Hanglagen und Hochgras

Wurzelstockfräsen, Baumabtragung

Hecken- und Strauchschnitt, Mähservice
Fassadenreinigung, Bautrocknung
Entfeuchtung, Wasserschadenbeseitigung
Leihgeräte, Rasentausch und vieles mehr...



Österreichs grösster Handrasenmäher!
56 cm Schnittbreite,
2500 m2 pro Stunde



Einführungspreis € 699.-

Objekt-Service | Grünpflege | Winterdienst



Dienstleistungen & Co

www.dlz.co.at

8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 57c
Tel: 0316 / 69 66 40 Fax: DW 4

Konzertreihe

Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm gibt es 2014 am wunderbaren Andreas-Leykam-Platz in Gratkorn: Den Start machen 2 große Sommerkonzerte am 5. und 12. Juni mit der Markt- und Werkskapelle und der Big-Band Gratkorn. Danach gibt es die 2. Auflage des Jazz-Sommers und das Programm kann sich mehr als nur sehen lassen: „Chocolate Disaster“ machen den Anfang, die „Mojitos“ werden Sie am 2. Termin begeistern, bevor eine der besten Bands der Jazz-Szene, die „Old Stoarieglers Dixieland Band“ am 3. Abend ihr Konzert geben werden. Achtung: alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt und natürlich auch jeweils als Open-Air.
Mehr als nur ein Tipp: HINGEHEN!



Gratkorner Sommer-Konzerte

- **SOMMERKONZERT I**
Donnerstag, 5. Juni 2014, 19.30 Uhr, Andreas-Leykam-Platz
Markt- und Werkskapelle Gratkorn / Leitung: Karlheinz Pöschl
- **SOMMERKONZERT II**
Donnerstag, 12. Juni 2014, 19.30 Uhr, Andreas-Leykam-Platz
Big Band der Musik-Kunstschule & Chor der NMS Gratkorn
Leitung: Dieter Haring, Barbara Schutting

2. Gratkorner Jazz-Sommer

- **CHOCOLATE DISASTER**
Freitag, 20. Juni 2014, 20.00 Uhr, Andreas-Leykam-Platz
- **MOJITOS**
Freitag, 27. Juni 2014, 20.00 Uhr, Andreas-Leykam-Platz
- **OLD STOARIEGLER DIXIELAND BAND**
Freitag, 4. Juli 2014, 20.00 Uhr, Andreas-Leykam-Platz

13 Jahre in Gratkorn! Das Beisl



Jubiläums-Veranstaltung
13 Jahre Das Beisl

Sonntag, 29. Juni 2014
Jubiläumsfrühshoppen

Murbodn Bandna live!
Beginn: 10 Uhr
Eintritt: Frei
Spezialitäten vom Grill

Danke:
1 Jahr rauchfrei
im Beisl
wurde sehr
gut angenommen



NEU: Mitte Juni
Fußball WM
Übertragungen!
Bei uns sind Sie
live dabei!

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Prietl

Grazer Str 66, 8101 Gratkorn
Tel. +43 3124 / 23 714
Montag bis Freitag für Sie da!

Das Beisl
13 Jahre in Gratkorn!

Fotos: Fotolia

ING. PAPST

Business Center Graz Süd-Ost
A-8042 Graz – St. Peter, Maggstraße 17
0316 / 40 26 01
E-Mail: office@ing-papst.at

MOTORGERÄTE Verkauf - Service

www.ing-papst.at

... denn Papst passt in
Qualität, Preis und Service!

16 Jahre Erfahrung!

Mähroboter
bis zu 20.000 m²
bis zu 45 % Steigung



Husqvarna
BELROBOTICS
Robomow
AL-KO

Beratung vor Ort durch
unser Fachpersonal!

Klappe, die Erste und Action ...

Erwin Weingrill ist Filmemacher und betreibt ein Filmstudio in der Eggenfelder Str. 11 in Gratkorn. Produziert werden Industriefilme, Werbefilme, Event, Musik und Imagefilme sowie Dokumentationen. Der in Gratwein geborene Filmemacher filmt und gestaltet professionelle Filmbeiträge, schreibt Drehbücher, komponiert Sound Design und spricht auch mal einen Kommentar selbst!

FRANZ SENCNJAK

Ich habe mein Handwerk vom Gratweiner Filmponier Franz Sencnjak von der Pike auf gelernt, erzählt uns Erwin im Interview und spricht in den höchsten Tönen und voller Bewunderung über seinen Lehrmeister. Franz war ein großartiger Filmer, Lehrer und Mensch! Ihm verdanke ich, dass ich heute meinen Lebensunterhalt als Filmprofi verdiene.



WEB-TV GRATWEIN

Waren es vor 10 Jahren Filme über den Jazzsummer Graz, Filme für Bankhaus Krentschker oder für Darrel Toulon, Ballettdirektor am Grazer Opernhaus, so filmt und produziert Erwin Weingrill heute, zusammen mit Reporter Markus Hierzer, regionale Filmbeiträge. Filme über Vereine, Gewerbebetriebe, Sportveranstaltungen, Künstlerporträts, Eventfilme und Filmberichte über Konzerte haben bereits 77.000 Zuschauer über den Youtube channel von „WEB TV Gratwein“ erreicht und zum beliebtesten regionalen Internet-TV-Sender in der JEGG-Region gemacht, darauf sind die beiden Youtuber besonders stolz!

ERWIN WEINGRILL

Ich habe bei meinen Filmarbeiten in der Vergangenheit die berühmtesten internationalen Jazzmusiker persönlich kennen gelernt. El Jarreau, George Benson, Dizzy Gillespie, Blood, Sweat & Tears, Oregon und Ralph Towner, Dee Dee Bridgewater, Klaus Doldinger, Ibrahim Ferrer und Omara Portuondo vom Buena Vista Social Club, um nur einige zu nennen, und habe tolle Videos von den Auftritten am Mariahilferplatz und auf der Kasemattenbühne am Grazer Schlossberg mit diesen großartigen Künstlerinnen und Künstlern drehen dürfen. Eine wirklich lehrreiche und spannende Zeit war das damals, erinnert sich Erwin. Im Sommer 2013 wurde ich von Ewald Pfleger, Bandleader von Opus, mit der JEGG-Konzert-Filmdoku „40 Jahre Opus“ beauftragt. Das Konzert war musikalisch umwerfend, großartig und einfach toll! Die Band ist live immer noch der absolute Hammer, schwärmt Erwin! Konzertclips vom Judendorf/Straßengel-Konzert findet man unter youtube.com/user/opus. Auch für Steiermarks berühmteste Schlagerband, die legendären White Stars, habe ich Videoclips produziert, erzählt uns Erwin.

KANAL 3

Der Filmemacher filmt und produziert auch für den bekannten steirischen Fernsehsender Kanal3 regionale Filmberichte. Der TV-Sender Kanal3 sendet in unserer Region über den Sender Schöckl ein terrestrisches Antennensignal und kann problemlos mittels DVB-T-Antenne empfangen werden.



Zurzeit arbeitet er an 2 größeren Filmprojekten gleichzeitig:

VON SAPPI BIS ZUR PFARRE

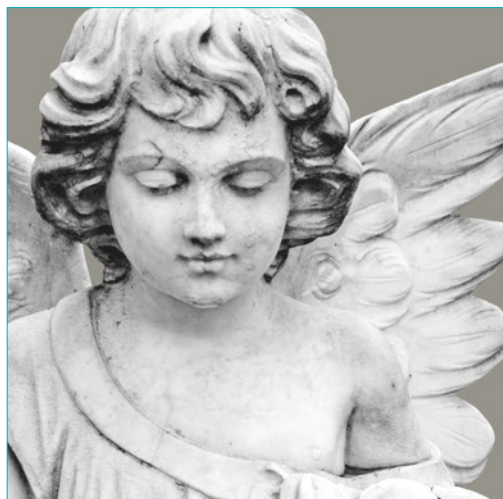
Ich filme seit rund 14 Tagen in der Papierfabrik Sappi in Gratkorn. Mein Industriefilm stellt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sappi, die 2014 ein Firmenjubiläum feiern in den Mittelpunkt eines Imagefilms unter dem Arbeitstitel „Vom Holzplatz zum Papier“. Ein zweiter Film, der im Entstehen ist, handelt von „Zeichen des Glaubens“. Ein Film über Wegkreuze, Marterl und Kapellen in der Pfarre Gratwein. Gedreht wurde nach einer Vorlage von Frau Maria Grill. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten, die bei diesem Film mitgewirkt haben, ganz herzlich bedanken. Die Uraufführung dieser Doku ist für 23. Mai im Pfarrhof von Gratwein geplant.

ÜBRIGENS

Auch kleinere private Filmaufträge, wie Hochzeits-, Geburtstags- und Tauffilme, werden professionell und mit viel Liebe zum Detail gefilmt und gestaltet. Unter 0664/ 30 13 411 gibt es von Filmemacher Erwin Weingrill weitere Infos zu gewerblichen und privaten Auftragsarbeiten.

So, nun aber „Film ab und Action“

www.jegg-life.at



BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

BESTATTUNG GRATWEIN

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Stefan Schalk | Bahnhofstraße 17 | 8112 Gratwein | Tel.: 03124 517 25

BESTATTUNG HITZENDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Isabella Saubart | Neureitereg 53 | 8151 Hitzendorf | Tel.: 0664 8309375

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN DER BESTATTUNG GRAZ GMBH:

Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach | Frohnleiten | Gleisdorf | Gratwein
Graz | Hitzendorf | Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Unterpremstätten

Die Kult- und Antiquitätensammlung von Walter Sandler

Tropenausstellung

Von Helmuth Schwischay

Wer zwischen Gratkorn und Friesach auf der Landesstraße in Richtung Norden fährt, der hat das große, grüne Schild mit der Aufschrift: „Tropenmuseum“ ganz sicher schon bemerkt. Diese Aufschrift allerdings verleitet (so mitten in der Region Graz und Umgebung Nord) wahrscheinlich nur Wenige zu einer kleinen Exkursion in die wunderbare, bergig-hügelige Umgebung, in der dieses Klein(od)-Museum liegt. Bei Schönwetter ist alleine schon die sehr gut beschilderte Zufahrt eine (An-)Reise wert!

WAS DIE BESUCHER ERWARTET?

Das Ethnologische Lebenswerk eines Weltreisenden – denn über dreißig Jahre seines Lebens bereiste Walter Sandler, wann immer es sein Hauptberuf erlaubte, Ost- und Südostasien, Indien, Schwarzafrika und Lateinamerika. Von überall brachte er Kunst- und Kultgegenstände mit. Es entstand eine Sammlung von über 1.100 Objekten, ergänzt mit besonderen Stücken, die der passionierte Hobby-Ethnologe in Europa von Händlern und anderen Sammlern erwarb. 1994, im fortgeschrittenen Alter, entschloss er sich, die Sammlung als Gesamtheit zu veräußern. Seit 1997 ist die Sammlung am Anwesen von Gerhard Teibinger in Gratkorn öffentlich zugänglich. Neben tourismusorientierter "Airport-Art" aus aller Welt finden sich viele überaus seltene, hochwertige Objekte in der Sammlung. Im Mittelpunkt stehen über 150 kultische Masken vornehmlich aus Schwarzafrika und Südostasien sowie Holzplastiken. Hieb- und Stichwaffen, Musikinstrumente, Gefäße und kultische Symbolgegenstände stehen stellvertretend für die Kulturgeschichte der Lieblingsländer des Sammlers. Der "China-Raum" zeigt ein geschlossenes Möbelensemble aus dem 19. Jahrhundert sowie bemerkenswerte Objekte aus dem buddhistischen Kulturkreis.

BLUMENBAUERNHOF TEIBINGER

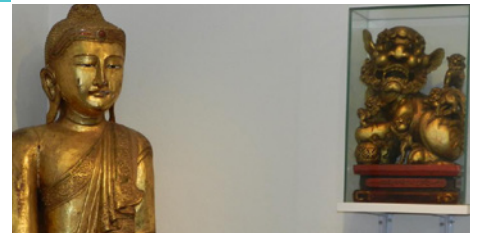
Die Tropenausstellung ist am „Blumenbauernhof Teibinger“ (Landessieger 1990, 2000 und 2006) in Gratkorn nördlich von Graz untergebracht. Halb- und Ganztagswanderungen in Verbindung mit der Besichtigung der Ausstellung sind durch die wunderbare geographische Lage eine mögliche Freizeitgestaltung.

INHALT DER AUSSTELLUNG:

Derzeit werden 1100 Objekte ausgestellt. Die ethnologische Sammlung beinhaltet verschiedenste Schwerpunkte:

- Mineraliensammlung
- Hieb- und Stichwaffensammlung
- Kult- und Zeremonienmasken
- Afrikanische und Asiatische Holzskulpturen
- Asiatische Möbel und Bilder

Die Objekte stammen aus 5 Kontinenten und ihre Entstehung geht bis in das 11. Jahrhundert zurück.



Jegg-Life-plus Leserservice

JETZT MITMACHEN UND GEWINNEN
JETZT GEWINNEN
 JETZT MITMACHEN UND GEWINNEN

E-Mail: leserservice@jegg-life.at

E-Mail mit Kennwort **Tropen** an leserservice@jegg-life.at senden und 2 von 5 x 2 Eintrittskarten gewinnen!



ÖFFNUNGSZEITEN:

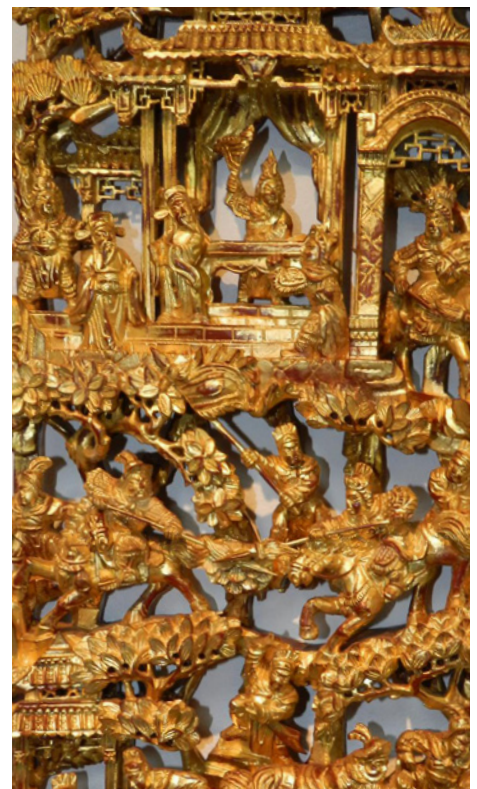
Achtung! Ab sofort haben wir keine regelmäßigen Öffnungszeiten mehr! Das Museum ist jedoch jederzeit nach Vereinbarung (persönlich, per Telefon oder E-mail) für Besucher zugänglich, beziehungsweise wenn wir zu Hause sind, öffnen wir für Sie sehr gerne das Museum. Bitte dazu direkt bei der Museums-Eingangstür, beim Wohnhaus oberhalb oder beim Bauernhaus, anläuten.

EINTRITTSPREISE (EURO):

Erwachsene	3,50
mit Steirischem Familienpass	2,80
Kinder von 6 bis 14 Jahren	1,70
mit Steirischem Familienpass	1,35
Kinder unter 6 Jahre	frei
Pensionisten, Studenten	2,50
Gruppen ab 15 Personen p. P.	2,50

KONTAKT

DI. (FH) Gerhard Teibinger
 Hintere Freßnitz 9, 8101 Gratkorn
 Tel. 03127/23 77 oder 0664/260 62 51
 E-Mail: tropenausstellung@aon.at





Buschenschank Zach

Steinberg 9, 8563 Ligist
Telefon: 03143 / 3800

Mittwoch bis Freitag ab 14:00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 13:00 Uhr

office@buschenschank-zach.at
www.buschenschank-zach.at

Michaela Stoimaier-Kahr aus Rein hat uns folgende Zeilen übermittelt:

Ich komm' nur selten aus dem Haus; Werktags und tagein, tagaus find für mich selbst nur wenig Zeit, aber jetzt ist es mal soweit: morgens auf der Matte stehen, danach – schnell einkaufen gehen. Windeln wechseln, Flascherl richten, aufs Fernsehen muß ich verzichten. Kochen, Putzen, Z'sammenräumen, wicht'ge Termine nicht versäumen. Über kranke Kinder wachen, Tabletteneinteilungen (für die Schwiegereltern) machen. Und dauernd läut' das Telefon, zum Spielen kommt – der Nachbarssohn. Den Hof und Tiere schnell versorgen, Bügeln wartet nicht auf morgen; Blumen gießen, Fenster putzen, d' Wäsch' aufhängen, 's Wetter nutzen. Am Friedhof noch schnell Blumen setzen, mit Nachbarn ein paar Worte schwätzen, fast hätte die Zeit ich übersehen, muss 's Kind vom KIGA abhol'n gehn. Und schmerzt der Kopf auch noch so sehr, kommt garantiert Besuch daher. Wenn man sich denkt nun, dass es reicht und der Tag dem Abend weicht, will man nur mehr seine Ruh' und schließlich falln die Augen zu. Bevor es dann am nächsten Tag so oder ähnlich „ausseh'n“ mag... Ich hab' genug vom Alltagsduft, ich brauche endlich frische Luft!

Warum grad ich gewinnen soll? Ich fände es ganz einfach ganz toll!

Jegg-Life-plus gratuliert herzlich zum Gewinn des Fallschirm-Tandemsprunges!



Jegg-Life-plus Leserservice

E: leserservice@jegg-life.at

E-Mail mit Kennwort **Stübing** an gewinnspiele@jegg-life.at senden und eine von 5 Eintrittskarten gewinnen!



WANDERN & JAUSNEN

Öffnungszeiten: Februar bis Juli (Schulschlusswochenende)
August bis Dezember (4. Advent)
Freitag ab 14:30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ab 11:30 Uhr

Geschlossen: Schulschluss Wochenende bis Ende Juli und 4. Advent-Wochenende bis 22. Jänner

8321 Dirnreith 41, Familie Hierzer
Telefon +43 3119 / 2078
Mobil +43 664 / 18 540 85

E: weinstadel@olarizi.at, www.olarizi.at



Lebendiger kann Museum nicht sein:

Freilichtmuseum Stübing

Von Helmuth Schwischay

Auch im 51. Jahr seines Bestehens lässt eines der wichtigsten kulturellen Prunkstücke der JEGG-Region keinerlei Zweifel aufkommen: Hier wird (ur-)altes Kulturgut permanent mit neuem Leben erfüllt! Österreichisches Freilichtmuseum Stübing: 1. April – 31. Oktober, täglich 9.00 – 17.00 Uhr, Tel. +43(0)3124 / 53 700, www.stuebing.at

Ohne gute Geister wäre das natürlich ganz und gar undenkbar. Unter der umsichtigen Leitung von Mag. Egbert Pöttler können sich viele dieser eben zitierten guten Geister ganz offensichtlich prächtig entfalten: Als Beispiel für die Vielen, die heute leider ungenannt bleiben, sei in dieser Ausgabe Klaus Seelos namentlich erwähnt, der viele, größtenteils (für den Besucher) unsichtbare Fäden im Freilichtmuseum zieht ... Ihm, aber auch allen Anderen gilt unser Dank, denn ohne SIE wäre die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte "Freilichtmuseum Stübing" nicht möglich!

Im Freilichtmuseum gibt es heuer auch einen besonderen Kinder- und Familienschwerpunkt.

Kinder und Familie

**24. Mai 2014: Kindernachmittag
Kommt ein Vogerl geflogen ...
von 13 bis 16 Uhr**

Die Kindernachmittage im Österreichischen Freilichtmuseum ermöglichen Kindern spannende Einblicke in die Geschichte(n) ihrer Urgroßeltern und der bäuerlichen Kultur. Mit Spaß, Spannung und Aktivität erfahren die Kinder Wissenswertes über das bäuerliche Leben und Arbeiten aus verschiedenen Bereichen des Alltagslebens von einst. Die Kinder erwartet an diesen Nachmittagen eine erlebnisreiche Entdeckungsreise durch das Tal der Geschichte(n). Hier steht auch das Frühjahr im Mittelpunkt. Nistkästen und Musikinstrumente aus der Natur zum Selbermachen sowie Lieder und Tänze zum Mitmachen versprechen einen abwechslungsreichen Nachmittag mit zahlreichen Aktivitäten.

Alter: ab 6 Jahre, Preis: € 13,- p. P.
Anmeldung erforderlich!

01. Juni 2014 Kindererlebnistag Alte Spiele neu entdecken

Beim Kindererlebnistag stehen die Kinder im Mittelpunkt. Ein abenteuerlicher Tag mit zahlreichen Aktiv-, Spiel-, Kreativ- und Erlebnisstationen mit viel Spaß und Spannung. Die Kinder begeben sich gemeinsam mit ihren Eltern auf eine (Zeit-)Reise durch das Tal der Geschichte(n). Bei der abwechslungsreichen Rätselralley, bei der es tolle Preise zu gewinnen gibt, müssen zahlreiche Aufgaben und Rätsel gelöst werden. Ein Tag, an dem es im Freilichtmuseum viel Spannendes und Aufregendes zu entdecken gibt!

Das Österreichische Freilichtmuseum Stübing - Kompetenzzentrum für Handwerk & Handarbeit vermittelt aber auch viele, fast schon verloren geglaubte, teils schon sehr alte Traditionen.

Wie wird ein Korb geflochten? Wie wird ein Bänderzaun gebaut oder wie mäht man mit der Sense? Diese Dinge und noch einiges mehr kann man bei den Handwerks- und Handarbeitskursen im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing (er-)lernen und (er-)leben. Im Kompetenzzentrum für altes, traditionelles Handwerk und Handarbeit finden Interessierte zahlreiche Kurse, um Wissenswertes und Praktisches über längst vergessene Arbeitstechniken zu erfahren.

29. bis 31. Mai 2014 Spitze einmal anders Alles rund ums Klöppeln mit artfremden Materialien

Der Höhepunkt im diesjährigen Kursprogramm ist der 3-tägige Kurs „Spitze einmal anders“ – Ein Kurs rund ums Klöppeln mit artfremden Materialien (29.05 – 31.05.). Hier wird mit ungewohnten Materialien, aufbauend auf dem Basiswissen der Tradition des Klöppelns, gearbeitet. Kursleiterin Maria Müller-Lehner aus der Schweiz ist Trägerin zahlreicher Auszeichnungen. Sie vermittelt den TeilnehmerInnen völlig neue Zugänge zur traditionellen Handwerkstechnik des Klöppelns. Oder im Juni beispielsweise:

14. Juni 2014: Dangln, Wetz'n, Mah'n Ein Kurs rund um die Sense



Klaus Seelos, eine der vielen guten Seelen des FLM Stübing



Altbekannt – und doch stets neu ...

Lurgrotte Peggau

Von Helmuth Schwischay

Die Lurgrotte ist ein natürlich entstandenes Höhlensystem, das den Semriacher Talkessel mit dem Murboden in Peggau verbindet. Mit ihren faszinierenden Tropfsteinbildungen, unterirdischen Bachläufen und Auswaschungen stellt die Lurgrotte die größte und schönste Schauhöhle der Steiermark dar. Die Temperatur im Höhleninneren beträgt Sommer und Winter konstant + 10° C, die Luftfeuchtigkeit 97 bis 98 % (eine wunderbare Abkühlung im Hochsommer und eine wohltuende Wirkung auf die Atemwege).

ERLEBNISWELT

Nicht nur für mich ist es jedes Mal ein neuer Erlebniswert, wenn ich meinen Freunden aus aller Herren (und Frauen) Länder die Schmankerl meiner Heimat präsentiere und dabei wieder einmal ins Schwärmen komme, sondern sogar für die Crew der Höhle (vier Herren und Julia Zirke) gibt es stets neue Herausforderungen.

Unlängst erreichte beispielsweise folgender Anruf die INFO-Stelle an der Höhlenkasse: Guten Tag! Ich hätte da eine Fledermaus abzugeben. Überrascht, aber prompt erfolgte folgende Antwort: „Gnädige Frau, belassen sie die Fledermaus einfach bei sich zu Hause, sie wird Sie ohnedies bald wieder verlassen...“ Darauf die besorgt klingende Dame: „Das geht nicht, denn die Fledermaus hängt schon seit einigen Jahren bei mir zu Hause in einem Kaktus und ist bereits ausgetrocknet, außerdem hatte ich dabei nur an eine Gabe für Ihr Höhlenmuseum gedacht...“

Man sieht, die Lurgrotte ist offensichtlich Anlaufstelle für vielerlei Interessenten! Ich jedenfalls kam knapp vor Ostern in den Genuss einer äußerst profunden, aber auch mit vielen „G'schichterln“ gespickten Führung von Helmut Schaffler, der heuer übrigens sein 25-Jahr-Jubiläum in dieser Funktion feiert. JEGG-Life-plus gratuliert recht herzlich!



Jegg-Life-plus Leserservice



E: leserservice@jegg-life.at

E-Mail mit Kennwort **Lurgrotte** an leserservice@jegg-life.at senden und **1 von 5 Eintrittskarten gewinnen!**



Erlebe den Moment

150% Power immer und überall steht ganz oben auf unserer Wunschliste eines aktiven Alltags. Nur wer mit Drive und Elan überzeugen kann, hat gute Karten im permanent schneller drehenden Karussell des Lebens.

Ein gesunder, nachhaltiger Energiekick für einen optimierten Leistungshaushalt ist gefragt – und wird mit 2B ACTIVE in Form einer natürlichen Wirkstoffkombination mit Wohlfühleffekt prompt geliefert.



FÜHRUNGSBETRIEB

- Ein- oder zweistündige Führungen von 1. April bis 31. Oktober täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet
- Einstündige Führungen zu jeder vollen Stunde von 10 bis 15 Uhr
- Abenteuerführungen werden von 1. Dezember bis 31. März durchgeführt!

KONTAKT & ANMELDUNG

8120 Peggau, Lurgrottenstrasse 1-2
Tel. +43 (0)3127 / 25 80
oder +43 (0)680 / 2324281

Jenseits der Norm...

Serenaden auf Burg Rabenstein

Klassischer Kulturtipps von Helmut Schwischay

Liebe Freunde kultureller Schmankerl, geschätzte JEGG-Life-plus LeserInnen! Diesmal möchte ich auf eine ganz besondere Rarität in unserer JEGG-Life-plus-Region hinweisen. Den rührigen Veranstaltern rund um Mag. Dr. Edda Engelke und Eduard Hejl sowie durch die dankenswerte Unterstützung des Burgherrn DI Hohegger und seines smarten Burgvogts Walter Gschwandner ist es gelungen, in der Zeit vom 3. Juni bis 16. Juni 2014, Beginn jeweils: 19.00 Uhr, einen Kammermusikzyklus mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker in den Rittersaal der Burg zu bringen und somit nach 12 Jahren (!) die Serenaden wieder auf die Burg zurückkehren zu lassen. Wir von JEGG-Life plus beglückwünschen alle Verantwortlichen und dürfen gleichzeitig viel Erfolg wünschen!



Dienstag, 3. Juni 2014 BASSGEFLÜSTER

Christoph Wimmer (Kontrabass, Wiener Philharmoniker), Veronika Trisko (Klavier), Katharina Stemberger (Lesung)
Bassgeflüster – eine musikalische Lesung: „Dort, wo du nicht bist, ist das Glück“
Christoph Wimmers Spiel am Kontrabass entführt die Zuhörer in die fremden und vertrauten Welten von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Giovanni Bottesini und Gioacchino Rossini, während Katharina Stemberger eine träumerische Geschichte erzählt, die das Publikum Teil des Geschehens werden lässt.

Freitag, 6. Juni 2014 WIENER BLÄSERQUINTETT UND KLAVIERQUINTETT

Renate Linortner (Flöte, Volksoper Wien), Clemens Horak (Oboe, Wiener Philharmoniker), Johann Hindler (Klarinette, Wiener Philharmoniker), Benedikt Dinkhauser (Fagott, Wiener Philharmoniker), Wolfgang Tomböck (Horn, Wiener Philharmoniker), Madoka Inui (Klavier). Ein Kammermusikabend mit höchstem musikalischem Anspruch, u. a. mit dem Quintett in Es-Dur, KV 452 für Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Klavier von Wolfgang A. Mozart – eine Komposition, über die Mozart selbst sagte, es ist „vielleicht die schönste Musik, die ich geschrieben habe.“

Dienstag, 10. Juni 2014 PHILHARMONISCHE VERFÜHRUNG

Charlotte Balzereit (Harfe, Wiener Philharmoniker), Karl-Heinz Schütz (Flöte, Wiener Philharmoniker), Gerhard Marschner (Viola, Wiener Philharmoniker). Das Programm reicht vom Barockkomponisten Jean-Marie Leclair über die Romantiker und Spätromantiker Camille Saint-Saëns und Arnold Bax bis zum Impressionisten Claude Debussy und zum Hindemith-Schüler Harald Genzmer.

Montag, 16. Juni 2014 4. ABEND

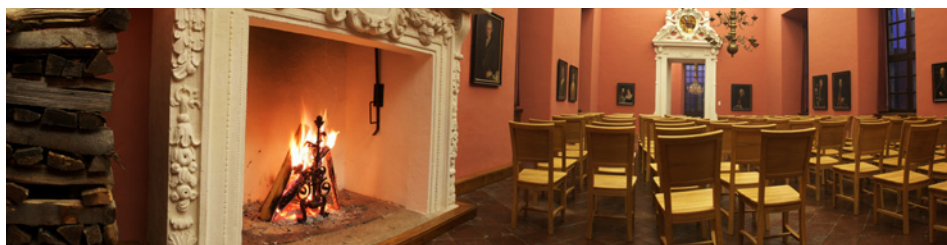
Rainer Honeck (Violine, Konzertmeister der Wiener Philharmoniker) und Christopher Hinterhuber (Klavier). Das Programm nimmt Bezug auf den „Jahresregenten“ Richard Strauss, dessen Geburtstag sich am 11. Juni zum 150. Mal jährt. Auf dem Programm wird u. a. die Sonate für Violine und Klavier op. 18 stehen.



Da der bisherige Ansturm auf die Karten derart groß war, gibt es nur mehr vereinzelt Restkarten bzw. die Möglichkeit sich auf eine Warteliste setzen zu lassen.

Weitere Infos:

Tourismusverband Frohnleiten
Tel. 03126 / 23 74, E-Mail:
serenaden@burg-rabenstein.at



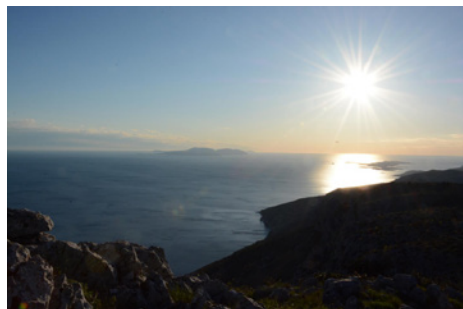
HVAR

abseits vom Massentourismus

Bericht & Fotos von Helmuth Schwischay und Siegfried Peichler



Wer die Dalmatinische Inselwelt nicht kennt, verzichtet bewusst oder unbewusst auf eine nahezu paradiesische Vielfalt von Naturschönheiten, aber auch kulturellen Schätzen. Beispiel gefällig? Na dann: diesmal eben die subtropische Insel Hvar.



Besiedelt seit der Jungsteinzeit, viele Funde aus der Bronzezeit

Illyrer, Griechen, Römer, Slawen, Venezianer, Franzosen, aber auch Italien und Österreich hinterließen viele Spuren auf diesem einmaligen Eiland, das nur ca. 70 km lang und maximal 10 km breit ist. Fast 150 Jahre ist es nunmehr her, dass der Hvarer Tourismus unter kräftiger Mithilfe eines Grazers und eines Wieners in Hvar Stadt Fuß fasste. Als sich die feinen Herr- und Fräuschaften am Semmering, in Bad Gastein oder Opatija (allzu häufig?) trafen, begannen eben einige damit, sich von der damaligen Seitenblicke-Gesellschaft abzuwenden und entdeckten – erraten – Hvar. Verzaubert von einem Mix aus subtropischer Inselwelt, rauem dalmatinischem Charme, venezianischer Gotik, vor allem aber der Absenz der Wiener Schicki-Micki, war so ein neues Urlaubsziel gefunden und alsbald auch geliebt.

Und heute?

Auch ich sehne mich hin und wieder nach Individualtourismus, was zusehends schwieriger zu finden ist. Aber: Probieren Sie es einfach wie der Eisbacher Siegfried Peichler und ich. Mitte April dieses Jahres waren wir faktisch „störungsfrei“ unterwegs ... Einen kleinen Teil unserer fotografischen Ausbeute haben wir Ihnen, liebe JEGG-LeserInnen, mitgebracht: Hvar – abseits vom sommerlichen Massentourismus – ein Hochgenuss!



2B what you want 2B

functional fruit drink

2B (to be) RELAXED

cool it + shake it!

functional fruit drink entspannt natürlich

www.2-b.at

Genieße den Moment

Tausend Dinge gleichzeitig erledigen, getrieben von To-do-Listen, ein Termin dicht gedrängt an den nächsten – in der heutigen Zeit diktieren Stress und Leistungsdruck unser Leben.

Der innovative Chill-out Drink zaubert Wohlbefinden aus den Wunderwaffen der Natur, clever vereint zu einem natürlich gesunden Geschmackserlebnis mit regenerierender Wirkung.

Das Naturbad Weihermühle startet mit 24. Mai in ein dichtes Veranstaltungs- und Kulturprogramm, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hat.

Natur am Steg

Von Andreas Braunendal

Das Bad Weihermühle ist ein Kleinod der regionalen Freizeitkultur und reich an Geschichte und Geschichten. Etwas abseits vom Geschehen gelegen, ist es aber gar nicht leicht, das Bad auch einigermaßen wirtschaftlich zu betreiben. Nachdem schon die Eislaufsaison mangels Kälte ins Wasser gefallen war, begannen die Pächter Pläne zu schmieden, wie man die Badesaison so attraktiv wie möglich gestalten könnte. Das Ergebnis ist nun ein dichtes Veranstaltungsprogramm, das mit und ohne Badewetter viele Gelegenheiten bietet, der Weihermühle einen Besuch abzustatten.

FLUGHAFEN GRAZ
www.flughafen-graz.at

JETZT AUFWACHEN UND TRÄUMEN.
NECKERMANN MACHT'S MÖGLICH.

Preise Stand 07.05.2014

Teil der Thomas Cook Gruppe

Neckermann
Reisen



TÜRKISCHE RIVIERA - Side

TOP favourite

SENTIDO VON Resort NNNN+

1 Woche im Doppelzimmer,
All Inclusive

z. B. am 22.10.2014 ab Graz

p. P. ab **645,- €**
OES 40343A 2A AI



MALLORCA - Bucht v. Alcudia

TOP favourite

IBEROSTAR Ciudad Blanca NNNN

1 Woche im Doppelzimmer,
Halbpension

z. B. am 08.10.2014 ab Graz

p. P. ab **685,- €**
OES 11670B 2S HP

**Nähere Informationen,
Beratung und Buchung bei:**

**reisebüro
gratkorn**

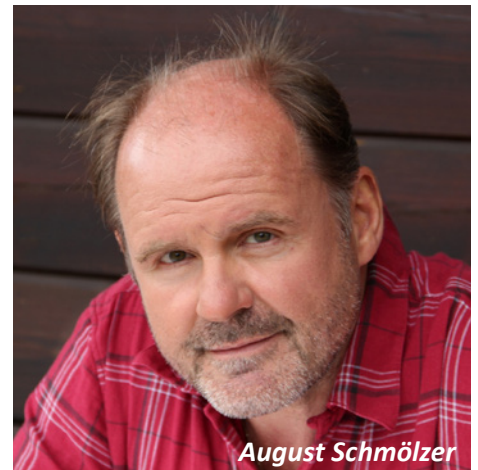


... so klein ist die welt!

Reisebüro Gratkorn GmbH
Tel. +43 (0)3124 / 22 9 22
www.reisebuero-gratkorn.at



Michael Mandak



August Schmörlzer

Vom Quartrolon bis zum Oktoberfest

Zum einen lockt das AGON-Team, Pächter der Weihermühle, mit Events wie dem Bad Weihermühlen-Quartrolon – einem lustigen Vierkampf der anderen Art – zum Saisonstart am 24. Mai, einer Vollmond-Beachparty, einem Sommer- und einem abschließenden Oktoberfest. Zum anderen gibt es den ganzen Sommer eine ganze Reihe stilistisch breit gestreuter Kulturtermine vom Musikkabarett „Best on Mandak“ über eine Comedy-Parodieshow, einem Liedermacherabend, Kabarett mit Bernhard Ludwig bis zur Lesung mit August Schmörlzer und einigem mehr. Ganz besonders zum Mitmachen lädt ein Latino-Tanzworkshop mit Dancing-Star-Profitänzerin Babsi Koitz ein.

Jeder, der die Weihermühle kennt, weiß, dass sich die Lage des Bades ideal für Veranstaltungen eignet. Die Vorstellung nach einem gemütlichen Badetag mit Familie und Freunden in den Abend samt Kulturprogramm auszudehnen klingt ganz einfach nach Sommerurlaub in Perfektion.

Details zum Programm und zu Eintrittspreisen:
www.badweihermuehle.com/events



Tanzworkshop mit Dancing-Star-Profitänzerin Babsi Koitz



Ein halbes Leben Pflegeeltern ...

Von Helmuth Schwischay

In einem Interview mit der neuen Familienministerin Sophie Karmasin konnte man am 8. März dieses Jahres in der Kleinen Zeitung folgendes Zitat lesen: „Jedes Kind, das nicht in einer Institution aufwächst, sondern in einer Familie, ist ein Erfolg. Es ist so schade, dass wir immer über Adoptivkinder reden, die eh schon verteilt sind, anstatt dass wir über Verbesserungen für Pflegeeltern diskutieren.“

Als Vater zweier Adoptivkinder, der glaubt zu verstehen, was Frau Karmasin damit gemeint hat, war dies für mich der Startschuss, mich auf die Suche nach Pflegeeltern zu begeben. Ich möchte mit diesem Artikel ganz einfach versuchen, die gesellschaftliche Tabu-Zone „Pflegeeltern“ einmal ausführlich zu Wort kommen zu lassen, denn in diesem Bereich wird, fast ohne gebührende Wahrnehmung von außen, ganz, ganz wichtige und zudem auch meist noch hervorragende Arbeit geleistet. In einem behaglichen Eigenheim sitze ich dem Ehepaar Heidemarie und Horst Frühwirth gegenüber, die sich als Krisenpflegeeltern meinen Fragen stellen.

Liebe Heidemarie, lieber Horst! Wie viele Kinder und Jugendliche habt ihr, die ihr ja auch zwei eheliche Kinder habt, seit eurer Berufswahl betreut und begleitet?

In bisher 17 Jahren waren das insgesamt ca. 160 in den unterschiedlichsten Altersstufen, also vom Säuglingsalter bis zu maximal 18-Jährigen.

Unter welchen Begleitumständen kommt es denn eigentlich überhaupt zu einer Zuweisung von Babys, Kindern oder Jugendlichen zu euch als Krisenpflegeeltern?

Da gibt es natürlich eine ganze Menge unterschiedlichster Gründe. Im harmlosesten Fall hat die jeweilige Mutter temporär keine Unterbringungsmöglichkeit etwa, weil sie gerade einen Spitalsaufenthalt hat. Eines der worst case Szenarien ist es aber, wenn Kinder von ihren Eltern misshandelt werden und sie seitens der Behörde deswegen untergebracht werden müssen. Zwischen diesen beiden Extremfällen gibt es aber selbstverständlich noch eine große Bandbreite unterschiedlichster Gründe.



Wie lange befinden sich Kinder, die dann zu euch gebracht werden in eurer Obhut?

Als Krisenmanagement stehen wir im Schnitt je nach Fall etwa 3 Monate zur Verfügung.

Da drängt sich mir jetzt natürlich die Frage auf, was danach geschieht.

Im besten Fall kommt es zu einer sofortigen Wiedereingliederung in den ursprünglichen Familienverband. Weitere Möglichkeiten sind die Aufnahme in eine Dauerpflegefamilie oder eine WG bzw. eine Dauereinrichtung wie das Kinderdorf oder ähnliche Einrichtungen.

Ihr beide seid in erster Linie Krisenpflegeeltern aber mitunter findet bei euch auch noch familienbegleitende Pflegeplatzunterbringung sowie Langzeitpflege statt. Wie viele Betreuungsplätze habt ihr eigentlich?

Das sind in unserem Fall maximal vier und unsere Betreuung umfasst dabei den kompletten Aufgabenbereich, der normaler Weise von leiblichen Eltern erwartet werden kann.

Ihr habt im Jahr 2000 aber auch die Wohnfläche eures Hauses verdoppelt um ein optimales Raumangebot für eure Pflegekinder bieten zu können. Heidemarie was waren eigentlich deine Motive für deine Berufswahl?

Da ich selbst in einer Großfamilie mit sieben Geschwistern aufgewachsen bin und meine Mutter sowie zwei meiner Schwestern bereits in ähnlichen Tätigkeitsbereichen engagiert waren, hat mein diesbezügliches Interesse quasi familiäre Wurzeln. Außerdem reizt es mich nach wie

vor, junge Menschen in einer meist extrem schwierigen Phase ihres Lebens begleiten zu dürfen. Am schönsten ist es für mich, mit anzusehen, welche Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen oft schon innerhalb kürzester Zeit möglich sind.

Horst, du hast im Jahr 2000 deinen ursprünglichen Beruf vollständig zu Gunsten des aufwändigen und zeitintensiven Pflegevaterdaseins aufgegeben und auch dich ausschließlich in den Dienst dieser guten Sache gestellt. Was hat dich dazu bewogen? Durch diesen Schritt wurde unsererseits die Möglichkeit geschaffen, an Stelle von



bis zu diesem Zeitpunkt nur zwei Kindern/Jugendlichen auf die bereits bekannte Zahl von aufzustocken. Des Weiteren konnten wir dadurch auch eine durchgehend anwesende Vaterfigur in meiner Person anbieten, was sich letztlich als äußerst hilfreich herausgestellt hat. Da ich ohnehin zuvor schon alle Ausbildungen und Seminare mit meiner Frau gemeinsam absolviert hatte, waren praktisch alle Voraussetzungen erfüllt.

Ich bedanke mich im Namen der JEGG+ LeserInnen recht herzlich für das Interview und darf euch weiterhin viel Kraft, Freude und letztlich auch Erfolg wünschen.



DSAⁱⁿ Gertrude Lercher, BA
 Fachbereichsleitung
 Familienpädagogische
 Pflegeeltern und Schulung
 Hilmteichstraße 110, 8010 Graz
 Tel. 0316/82 24 33 200
 0664/608 26 200
 E-Mail: gertrude.lercher@pflegefamilieat
 I: www.pflegefamilie.at

Dr. Silvia Leitgeb folgt Dr. Salam Jabbour

Von Andreas Braunendal

Mit 30. Juni 2014 tritt Dr. Salam Jabbour seinen wohlverdienten Ruhestand an. 29 Jahre ist es her, dass Dr. Salam Jabbour als Arzt nach Gratkorn kam und seine Ordination in der Bruckerstraße 24 eröffnete. Der gebürtige Syrer war gemeinsam mit seinem Bruder nach Österreich gekommen um Medizin zu studieren und nach mehreren Jahren in verschiedenen steirischen Krankenhäusern bot sich 1985 die Möglichkeit, sich in Gratkorn niederzulassen. Er mietete das Haus, die ehemalige Apotheke, und renovierte das damals baufällige Gebäude. 29 Jahre Kassenarzt, 20 Jahre Schularzt und 14 Jahre Gemeindefacharzt: So sind viele Gratkorn-Patientinnen und Patienten von ihm betreut worden und bei allen möchte er sich auf diesem Weg herzlich für ihre Treue und ihr Vertrauen bedanken.

Neue Ordination

Das Ende seiner medizinischen Laufbahn ist auch das Ende der Bruckerstraße 24 als Ordination: **Dr. Sylvia Leitgeb folgt mit 1. Juli 2014 Dr. Salam Jabbour als neue Kassenärztin nach.** Aus Gründen der Barrierefreiheit bzw. räumlicher Kriterien wandert die Praxis samt Ordinationsteam jedoch in komplett neue Räumlichkeiten, die sich hinter dem Gemeindeamt Gratkorn bzw. seitlich des Senecura-Pflegeheimes in der Dr. Karl Renner Straße 49 befinden.

Neue Ordinationszeiten

Zudem wurden die Ordinationszeiten vor allem für Berufstätige flexibler gestaltet. Diese sind nun ab dem 1. Juli 2014: Montag, Mittwoch und Freitag von 7 bis 12 Uhr, Dienstag sogar von 6:30 bis 12 Uhr sowie Donnerstag von 16 bis 19 Uhr.



Dr. Sylvia Leitgeb

ist 36 Jahre alt, lebt in Lebensgemeinschaft und hat einen vierjährigen Sohn. Sie stammt aus der Obersteiermark, lebt derzeit in Dobl und will aber mit ihrer Familie nach Gratkorn übersiedeln. Sie studierte in Graz Medizin und ist derzeit noch als Ärztin in der Reha-Klinik Maria Theresia in Bad Radkersburg tätig, hat aber bereits begonnen Herrn Dr. Jabbour zeitweise zu vertreten.

Allgemeinmedizinerin für alle Kassen

Mit ihrer neuen Ordination in Gratkorn ist sie Allgemeinmedizinerin für alle Kassen und erster Ansprechpartner in allen Krankheits- und Gesundheitsfragen. Sie verfügt über Diplome in Ernährungsmedizin, Notfallmedizin, Wundmanagement und wird in absehbarer Zeit auch Akkupunkturbehandlungen anbieten.



Foto: Fotolia

Rechtsanwalt

Mag. Wolfgang KLASNIC



Errichtung von Kaufverträgen

betreffend Häuser, Wohnungen und unbebaute Grundstücke gehört zu den Schwerpunkten meiner Kanzlei. Dabei erfolgt jeweils eine genaue Vorprüfung des Status der Liegenschaft und der Rahmenbedingungen: Was gehört zur Liegenschaft? Welche Belastungen sind vorhanden? Gibt es Altlasten? Liegen außerbücherliche Lasten vor? Wie ist die Zufahrt geregelt? Welche Widmungskategorie liegt vor? Ist damit zu rechnen, dass die Nachbarliegenschaft bebaut wird? Gibt es Dienstbarkeiten zugunsten der Liegenschaft? Wie erfolgt die Versorgung mit Wasser, Strom usw.? Welche Nebenkosten einschließlich Abgaben fallen an?

Diese und noch viele andere Fragen sind zu klären, um zukünftige Ärgernisse und einen wirtschaftlichen Schaden zu vermeiden.

Nach Abschluss des Kaufvertrages wird der Kaufpreis entsprechend dem Treuhandauftrag überwiesen. Parallel dazu werden allenfalls notwendige Genehmigungen und Löschungserklärungen eingeholt und die erforderlichen Anträge eingebracht, damit letztendlich Sie als Eigentümer/in im Grundbuch eingetragen sind.

Willkommen zu Hause

In unserem Haus in Judendorf-Sträßengel steht Menschlichkeit an oberster Stelle!
Professionelle, kompetente Pflege u. Betreuung.



- Kurz- und Langzeitpflege
- Betreuung aller Pflegestufen
- Betreuung vor u nach Rehab
- Urlaubs-Ersatzpflege
- Modern ausgestattete Zimmer, individuelle Einrichtung und Gestaltung erwünscht
- Aromapflege und Bewegungstraining
- Streichelzoo
- hauseigene Küche
- Zuzahlung durch öffentliche Hand möglich



Martina Reichenpfader, Hausleitung
Andrea Gaberc, Pflegeleitung
Tel. 0664 / 8845 61 62
E-Mail: martina.reichenpfader@adcura.at
Tel. 0664 / 8845 61 59
E-Mail: andrea.gaberc@adcura.at
8111 Judendorf-Sträßengel
Grazer Straße 10A, Tel. 03124 / 52 130

Rechtsanwalt

MAG. WOLFGANG KLASNIC

Treuhänder | Strafverteidiger | Mediator
Gratweinerstr. 21
8111 Judendorf-Sträßengel
Tel. 03124 / 54140
E-Mail: office@klasnic.com
www.klasnic.com

Nicht ohne.



Menschliche Betreuung schenkt Wärme. Aber nicht ohne Unterstützung.

Ein harmonisches und menschengerechtes Miteinander ist eine wertvolle Errungenschaft unserer Gesellschaft. Dafür die sozialen Rahmenbedingungen zu schaffen und deren Ausbau zu fördern, ist uns ein großes Anliegen. So unterstützen wir zum Beispiel die Arbeit des Hospizvereins Steiermark. www.wst-versicherungsverein.at

Die Hospizbewegung begleitet Menschen auf ihrem letzten Lebensweg.

Der Tod ist kein Tabu

Von der Geburt bis zum Tod – diesen Weg geht jedes Leben und dennoch hat es unsere Gesellschaft geschafft, jeden Gedanken über das Sterben aus dem Alltag zu verdrängen. Und so sind viele, die mit dem nahenden Tod konfrontiert sind, dieser allzu menschlichen Aufgabe nicht gewachsen.

Der Hospizverein Steiermark ...

hat es sich zur Aufgabe gemacht, in dieser schwierigen Situation mit menschlicher Wärme zur Seite zu stehen und mit Kompetenz und Erfahrung mitzuhelfen, dass etwas, das unausweichlich ist, auch annehmen zu können. Angeboten wird Hospizbegleitung zu Hause, im Krankenhaus, im Alten- und Pflegeheim sowie in Trauergruppen speziell für Angehörige.

Es ist eine grundsätzliche Frage der Ethik, wie wir als Gesellschaft und als Einzelne mit Menschen verfahren, die auf das eigene Sterben zugehen. In der Medizin hat sich dazu der Schwerpunkt der Palliativmedizin herausgebildet: Palliativ-Teams bestehen aus Ärzten, Pflegern und Krankenschwestern, die ihre Fachkompetenz dazu einsetzen, um die letzte Lebensphase möglichst frei von Schmerz und Leid zu halten. Sie sind in Krankenhäusern aktiv, können aber auch privat und über die Hausärzte angefordert werden. Diese medizinische Ebene wird durch die Arbeit der Hospizbewegung ergänzt, in der die menschliche Begleitung durch Da-Sein, Zuhören und Zuhörerschaft im Mittelpunkt steht.

Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Diese „Arbeit“ wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet, die im Hintergrund durch ein professionelles Team unterstützt werden. Im steirischen Hospizverein sind rund 800 Personen ehrenamtlich aktiv, die meisten von ihnen sind Frauen. Oft sind es Todesfälle im persönlichen Umfeld oder die Erfahrungen bei der Arbeit in Pflegeheimen oder Krankenhäusern, die dazu führen, dass man sich dazu entscheidet, in der Hospizbewegung mitzuarbeiten.

Ausschließlich professionell geschulte Personen

Da Interesse und Engagement nicht ausreichen, um in diesen schwierigen Situationen wirklich eine Hilfe zu sein, sorgt der Hospizverein für eine fundierte, 130 Stunden umfassende Ausbildung als Basis. Diese Hospizgrundausbildung wird jährlich von etwa 100 Personen absolviert. So ist sicher gestellt, dass die Sterbebegleitung durch professionell geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten wird.

110.000 Stunden an jährlicher Betreuungsarbeit

In der Steiermark können jedes Jahr an die 3600 Personen ehrenamtlich begleitet werden, etwa 110.000 Stunden werden so jährlich an Betreuungsarbeit geleistet. Insgesamt 28 Hospizteams sind über die ganze Steiermark verteilt aktiv und können bei Bedarf jederzeit kontaktiert werden.

Seminare & Vorträge

Neben der direkten Betreuung ist es dem steirischen Hospizverein wichtig, den Hospizgedanken nach außen zu tragen und allen Interessierten wie etwa Angehörigen durch Vorträge, Seminare und Kurse Hilfestellungen anzubieten.

Das aktuelle Programm dazu ist auf der website des Hospizvereins www.hospiz-stmk.at zu finden. Finanziert wird die Arbeit des steirischen Hospizvereins zum einen durch das Land Steiermark, das den Personalaufwand für Koordination und Verwaltung abdeckt und zum anderen Teil durch freiwillige Spenden.

Die Inanspruchnahme einer ehrenamtlichen Begleitung durch den Hospizverein ist aber in jedem Fall kostenlos!

Ehrenamtliches Hospizteam Graz-Umgebung-Nord

- Hospizbegleitung zu Haus
 - in Krankenhäusern
- in Alten- und Pflegeeinrichtungen
 - in Trauergruppen

Ansprechperson Melitta Deutschmann
Tel. 0664 / 59 93 880
E-Mail: gu-nord@hospiz-stmk.at

Weiterführende Informationen und Seminarprogramm: ww.hospiz-stmk.at



Wahlärztin Dr. Ulrike Lischnig

Wahlarztpraxis für Schul- und Komplementärmedizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie Judendorf-Straßengel scheint ein besonders guter Boden für gesundheitsrelevante Leistungen zu sein. Vielen ist hier jene alte Villa ein Begriff, in der die praktischen Ärzte Heribert und Harald Lischnig bis zum Antritt ihres Ruhestandes ordinierten. Nachdem ihre Nachfolger Dr. Andrea Braunendal und Dr. Björn Zeder im Herbst 2013 wenige Meter weiter gewandert sind, werden die runderneuernten Ordinationsräumlichkeiten nun von einer neuen Ärztin genutzt, die wieder den Namen Lischnig trägt.

Dr. Ulrike Lischnig hat hier ihre Wahlarztpraxis für Schul- und Komplementärmedizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie eröffnet. Die Schwiegertochter von OMR Dr. Heribert Lischnig ist ärztliche Mitarbeiterin des Palliativteams am LKH Leoben und ordiniert hier in Judendorf-Straßengel jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag nach vorheriger Terminvereinbarung. Als Wahlärztin nimmt sie sich besonders viel Zeit für jeden einzelnen Patienten – ein Argument, das gerade in der Schmerztherapie, bei Burnouts und Allergien besonders wichtig ist.

In der Betreuung und Behandlung ihrer Patienten konzentriert sich Dr. Ulrike Lischnig unter anderem auf folgende Therapien:

- **Neuraltherapie:** das Infiltrieren oder Einspritzen von Triggerpunkten, um gestörte Regelsysteme wieder ins Gleichgewicht zu bringen.
- **Akupunktur:** In der Akupunktur konzentriert sich Dr. Lischnig auf Ohr- und Körperakupunktur mit Dauernadeln, die ihre Wirkung 2 – 3 Wochen lang entfalten und so die Anzahl der Sitzungen reduzieren.
- **Homöopathie:** Prinzip „Ähnliches durch Ähnliches“ heilen.
- **Infusionstherapien mit antihomotoxischen Substanzen:** Diese Therapie beruht auf der Theorie, dass für den menschlichen Organismus („Homo“) giftige Substanzen („Toxine“) mittels homöopathischer Komplexmittel aus dem Körper ausgeschieden werden.



Als ärztliches Mitglied des Palliativteams am LKH Leoben betreut Dr. Ulrike Lischnig sowohl im Krankenhaus als auch in einem mobilen Team Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden. Die Palliativmedizin ist eine begleitende Medizin, in der Symptome und Begleiterscheinungen unheilbarer Krankheiten wie Demenz, Schlaganfälle, Krebs und anderen oft über viele Jahre hinweg behandelt werden. Ziel ist immer, dem einzelnen Patienten und seiner betreuenden Umgebung ein Mehr an Lebensqualität zu ermöglichen. Ihre Erfahrungen aus der Palliativmedizin bringt Dr. Lischnig insbesondere in ihre Schmerztherapien ein.

Neben ihren Schwerpunkten bietet Sie auch allgemeinmedizinische Tätigkeiten an.

Dr. Ulrike Lischnig, Gratweinerstraße 13, 8111 Judendorf-Straßengel,
Terminvereinbarung: 0664 19 78 478, nähere Informationen. www.drulischnig.at



Asperngasse 4 ■ 8020 Graz (Nähe Hauptbahnhof),
Straßenbahnhaltestelle „Wagner-Biro“
Tel. (0664) 34 23 454

Die pflegerische Versorgung der Bevölkerung gehört zu den größten Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte. Pflege als Dienstleistung am Menschen ist ein wachsender Arbeitsmarkt der qualifizierten Absolventen von Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich hervorragende Berufs- und Karrierechancen offeriert. Um den wachsenden Ansprüchen der Praxis und den Bedürfnissen von Menschen und Gesellschaft gerecht zu werden, bieten wir unseren Absolventen

Individuelle
Finanzierungs-
möglichkeiten!

Starten Sie Ihre Karriere mit der Ausbildung

- **Zum/r Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerIn**
(verkürzte Ausbildung f. PH – berufsbegleitend)
Start: 15.09.2014
- **Zum/r FachsozialbetreuerIn/Alten oder Behindertenarbeit**
Start: 08.09.2014
- **Vom Pflegehelfer zum/r FachsozialbetreuerIn Alten- und Behindertenarbeit**
Start: 17.09.2014
- **Zum/r PflegehelferIn**
Start: 08.09.2014

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns. www.hip.co.at

Neu im Ärztezentrum Judendorf-Straßengel: Orthopäde



Ab sofort ergänzt Dr. Michael Pechmann das Team im Ärztezentrum Judendorf-Straßengel rund um die Gruppenpraxis Dr. Braunendal – Dr. Zeder. Dr. Pechmann ist FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Manualtherapie und Sportorthopädie.

Der Oberarzt am UKH Graz ordiniert als Wahlarzt jeden Mittwoch ab 16.00 nach tel. Vereinbarung unter 03124 / 51 845-0.

DONATUSAPOTHEKE



Bruckerstraße 12 | 8101 Gratkorn
T 03124 222 36 | F 03124 222 36-4
apotheker@donatus.at | www.donatus.at

JETZT NEU!
FÜR SCHÖNE
ZEITEN

DONATUSKOSMETIK



Die besten Methoden:

Verhüten mit Pille, Ring, Spirale ...



Verhütung ist schon seit Jahrhunderten aus der Familienplanung nicht mehr wegzudenken. Natürlich haben sich die Methoden ständig weiterentwickelt. Die Einführung der Pille zählt zu den Meilensteinen der Medizingeschichte. In den Anfangsjahren bescherte die Pille ihren Anwenderinnen aufgrund der hohen Hormonkonzentrationen, Übelkeit, Kopfschmerzen und Brustspannen. Hinzu kamen spezielle Risiken wie die erhöhte Thrombosegefahr.

Besserung brachten reduzierte Hormondosen, die mittlerweile bis auf 15 Mikrogramm Ethinylestradiol gesenkt werden konnten. Damit ist die Dosisverschlinkung jedoch abgeschlossen, eine weitere Reduktion lässt sich mit einem stabilen Zyklus nicht mehr vereinbaren. Aktuelle Innovationen bestehen zum einen in der Einführung von Pillen mit natürlichem Estrogen, das sich günstig auf Gerinnung, Fett- und Zuckerstoffwechsel auswirkt. Zum anderen gibt es Präparate mit verkürztem einnahmefreiem Intervall, die zyklusabhängige Beschwerden wirksam dämpfen. Eventuell empfiehlt es sich, bei betroffenen Frauen den Zyklus sogar völlig zu unterdrücken. (Pille im Langzeitzyklus)

Eine weitere Form der Verhütung ist die **transdermale Therapie**. (Hormonpflaster) Allerdings, laut Studien, vertragen jüngere Frauen diese Darreichungsform weniger gut, da das Verhütungspflaster bei bis zu 15 % der Anwenderinnen Hautreizungen hervorrief. Auch erfüllte sich die Hoffnung auf ein vermindertes Thromboserisiko nicht.

Als **exzellente Verhütungsmethode wird der Vaginalring eingeschätzt**.

Er steht zwar seit rund 10 Jahren zur Verfügung, ist aber vielen Frauen unbekannt. Der transparente weiche Kunststoffiring wird von der Nutzerin in die Scheide eingeführt und bleibt dort 3 Wochen. Probleme wie „vergessene Pille“ oder „zweifelhafte Wirksamkeit bei Magen-Darm-Infekt“ fallen als Unsicherheitsfaktor weg. Die sehr gleichmäßige Hormonaufnahme über die Vaginalhaut garantiert hohe Zyklusstabilität.

Verhütungsmethoden, basierend auf einer reinen Gestagenzufuhr

Dazu gehört die Minipille; das Verhütungstäbchen (Implanon); die 3-Monats-Spritze als auch die Hormonspirale. Entgegen den Erwartungen fühlen sich Frauen von der Nebenwirkung „Amenorrhoe“ (= keine Regelblutung) nicht abgeschreckt, sondern begrüßen sie sogar ...

Immer mehr Frauen wollen ihren Körper jedoch nicht mehr dem Risiko der Nebenwirkungen von Hormonen aussetzen. Allerdings ist die Wahl der richtigen Verhütungsmethode auch vom Alter, von der Lebenssituation und von Erkrankungen abhängig. Bezüglich der Wirkung sind die nicht-hormonellen Maßnahmen mit den hormonellen längst vergleichbar.



Wer nur bei Bedarf verhüten möchte, entscheidet sich meistens für Kondome. Das Kondom ist das meistgebrauchte Verhütungsmittel überhaupt. Besonders günstig

für Frauen, die keinen fixen Partner haben und das Risiko für sexuell übertragbare Krankheiten nicht eingehen wollen.

Spirale

Wenn eine Schwangerschaft in naher Zukunft nicht geplant ist oder die Familienplanung bereits abgeschlossen wurde, sind nicht hormonelle Spiralen eine gute Option. Die Kupferspirale ist schon seit Jahren erfolgreich auf dem Markt.

Eine brandneue Weiterentwicklung stellt nun die **Goldspirale** dar. In der Wirkungsweise ist sie mit der Kupferspirale vergleichbar. Der Unterschied liegt im Herzstück der Spirale, dem Goldkern im Inneren des Kupferdrahtes. Kupfer blockiert die Beweglichkeit der Spermien und die Einnistung der Eizelle. Das Gold wiederum verlängert die Stabilität des Kupferdrahtes. Zusätzlich besitzt Gold nachweislich keimtötende Eigenschaften und senkt das Risiko von Infektionen. Eine Schwangerschaft ist nach dem Entfernen der Goldspirale sofort wieder möglich. Der Frau von heute lässt diese Art der Verhütung genügend Spielraum für die Zukunfts- bzw. Familienplanung ...

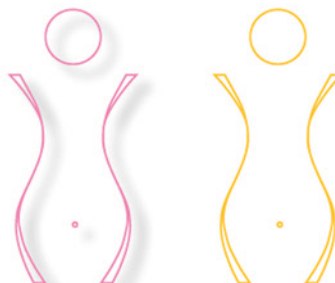
In den letzten Jahren hat sich auf dem Sektor der Verhütung sehr viel getan. Wir bieten Ihnen in unserer Ordination eine individuelle Beratung, auf Sie persönlich abgestimmt, auf Ihre Bedürfnisse, Ihre derzeitige Lebenssituation, Ihren Erwartungen, aber auch Vorstellungen entsprechend, an.



Wir freuen uns auf ein Gespräch.
Dr. Silke Konstantiniuk
und Dr. Sascha Konstantiniuk

www.konstantiniuk.net

Dr. med. univ.
Silke Konstantiniuk
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Ärztin für Allgemeinmedizin
Ärztin für psychosomatische Medizin



Dr. med. univ.
Sascha Konstantiniuk
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Arzt für Allgemeinmedizin

Privat und Wahlärzte für alle Kassen | Terminvereinbarung: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr Tel. 0664 / 920 46 11 | Bahnhofstraße 2, Gratkorn (Kulturhaus)

Am Anfang war das Wort ...



Niemand versteht mich!

Wie meinst du das?



Suchen Sie in einem bekannten Internetverkaufsportaal unter dem Begriff „Kommunikation“, erscheinen unzählige Bücher zu diesem Thema. Kommunikation im Beruf; in der Beziehung; für Führungskräfte; mit Kindern; Kommunikation um andere zu überzeugen oder zu manipulieren. Auch Unausgesprochenes ist wichtig – Blicke, Gesten, Körperhaltung, alles ist höchst verräterisch und offenbart dem Gegenüber meine momentane Gefühlswelt – klingt gruselig. Als hätte „facebook“ nicht schon genug Daten von uns.

Gemeinsame Erfahrungen

Je größer die Überdeckung gemeinsamer Erfahrungen (Kulturkreis, Elternhaus, Ausbildung, Beruf, Hobbys), desto größer die Chance, etwas so zu verstehen, wie es die andere Person gemeint hat.

Beispiel: Eine Familie sitzt im Gasthaus, hat bereits das Essen bestellt, der Kellner kommt mit zwei Tellern angerauscht und fragt: „Schweinswiener?“. Der ältere Sohn antwortet: „Ja, ich“. Verkürzungen, die viel Zeit ersparen. Alle wissen, worum es geht. Der Sohn ist kein Schweinswiener, sondern hat dieses vorher bestellt. Oder: Zwei Freunde stehen vor dem Café, in dem sie vorher saßen, verabschieden sich und der eine fragt „Wo stehst du?“. Eigentlich müsste der andere jetzt sagen: „Na vor dir, Blindschleihn“. Er sagt aber: „In der Schmiedgasse“, weil sein Freund nicht ihn, sondern sein Auto gemeint hatte.

Warum ist beim Reden alles so furchtbar kompliziert?

Die Kommunikationswissenschaft spricht von Filtern, die unsere Wahrnehmung verschleiern. Unaufmerksamkeit, fixe Ideen, die andere Person ständig unterbrechen, Vorurteile usw. Geht etwas Gesprochenes durch so einen Filter, bekommt es – uups, Zauber – beim Empfänger eine andere Bedeutung.

Selektive Wahrnehmung ist einer dieser Filter.

Haben Sie schon einmal ein bestimmtes Auto kaufen wollen und plötzlich waren die Straßen voll von eben diesem Wagen? Nicht, weil mehr dieser Fahrzeuge unterwegs sind, sondern weil sie Ihre Wahrnehmung geschärft haben. Dieser Filter funktioniert aber auch in die Gegenrichtung. Jemand sagt Ihnen, Sie sollen auf etwas ganz Bestimmtes achten. Sie sind jetzt gedanklich völlig auf diese Sache konzentriert. Im Prinzip ja nichts Schlechtes, außer Sie übersehen dabei anderes, das für Sie durchaus wichtig sein könnte. Schauen Sie durch den Sucher Ihrer Kamera oder auf das Display Ihres Handys. Bei extremer Weitwinkelseinstellung haben Sie einen guten Überblick, bei extremer Teleinstellung sehen Sie die Details besser, aber nur von einem kleinen Ausschnitt. Sehr anschaulich zeigt das ein Clip unter www.youtube.com/watch?v=9hV8-tEka4E, weitere Beispiele unter IVDR Benedikt Ahlfeld).

Kommunikation fließt gleichzeitig über vier Ebenen.

Wir senden eine Nachricht auf der Sachebene (worüber informiere ich), Beziehungsebene (wie stehen wir zueinander), Selbstmitteilungsebene (was teile ich über mich selbst mit) und Appellebene (was sollst du tun) und empfangen diese Nachricht mit vier Ohren (Schulz von Thun, 4-Ohren-Modell). Das klingt nicht nur kompliziert, sondern ist es auch.

Aus „beim Red'n kumman die Leit zamm“ wird dann manchmal „beim Red'n geraten die Leit aneinander“.

Beispiel: Ein Paar im Auto, sie fährt. Er sagt: „Die Ampel da vorne ist grün“. Die Information auf der Sachebene ist eindeutig – „Grün“. Die Selbstmitteilung kann sein – „Also ich tät da ja ganz anders fahren“. Auf der Beziehungsebene könnte es heißen – „Du brauchst Hilfestellung“ (eh klar, wir Männer fahren ja viel besser Auto). Der Appell könnte heißen – „Fahr schneller“.

Wie reagiert seine Frau? Sachlich? „Danke, habe ich schon gesehen“. Auf seine Selbstmitteilung – „Aha, und?“. Auf den vermeintlichen Appell – „Hast du es eilig?“. Oder auf der Beziehungsebene – „Fahre ich oder du? Rede mir nicht dauernd beim Fahren drein!“. Uitzile, jetzt ist sie beleidigt. Auf der Beziehungsebene sind wir alle ein wenig empfindlich.

Kompliziert genug?

Ein Schäufelr können wir noch nachlegen. Die vier Ohren sind bei jedem Menschen verschieden groß. Beispiel: Sie fragt: „Liebst du mich?“. Eine Botschaft auf der Beziehungsebene. Er hat aber ein großes Sachohr und antwortet: „Ja also, äh, kannst du mir den Begriff Liebe näher definieren...“. „Ich meine, welche Gefühle du für mich empfindest“, definiert sie. „Gefühle, das ist etwas schwammig, außerdem, Gefühle kommen und gehen...“. Oder, eine kleine Party mit Freunden. Eine Person sagt: „Hier zieht es“. Eine andere Person mit einem großen Sachohr antwortet trocken: „Stimmt!“. Aber die Gastgeberin, die ein großes Appellohr (was erwarten andere von mir?) hat, sagt sofort: „Ich mache gleich das Fenster zu“.

Interpretation

(Auslegung, Übersetzung, Erklärung) ist auch so ein Filter und bedeutet, unter anderem, die subjektiv als plausibel angesehene Deutung einer sozialen Situation. Alles klar, oder? Auch wikipedia macht oft auf g'scheit. Die folgende Geschichte ist vielleicht verständlicher:

Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er mich nur ganz flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Vielleicht hat er die Eile nur vorgetäuscht und er hat was gegen mich. Und was? Ich habe ihm nichts getan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von mir ein Werkzeug borgen wollte, ich gäbe es ihm sofort. Und warum er nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen abschlagen? Leute wie dieser Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet er sich noch ein, ich sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's mir wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch bevor er "Guten Tag" sagen kann, schreit ihn unser Mann an: "Behalten Sie Ihren Hammer" (Paul Watzlawick, Anleitung zum Unglücklich sein). Der Mann hätte natürlich einfach seinen Nachbarn fragen können, wie das jetzt sei mit dem Hammer.

Weil – eh schon wissen – beim Red'n kumman die Leit zamm.

Mag. Volker Schwarz ist ausgebildeter Paar- und Kommunikationsberater, Coaching- und Beziehungsseminarleiter

Kontakt: +43 (0) 680 / 322 11 33

www.volker-schwarz.at

Allerheiligen bei Wildon 283

8412 Allerheiligen bei Wildon

**Jegg-Life-plus
Leserservice**

E: leserservice@jegg-life.at

E-Mail mit Kennwort **Volker** an leserservice@jegg-life.at senden und
1 Beratungsstunde gewinnen!

Visionary way of life

Von Helmuth Schwischay

„Das Erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das Kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.“ Adolph Kolping

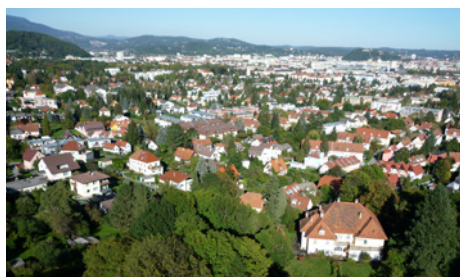
Ein Großteil der heutigen Familien steht täglich vor neuen Herausforderungen und Hürden, die oft schwierig und manchmal fast unmöglich zu bewältigen zu sein scheinen. Fragen wie:

- Wie kann ich meinen Beruf mit Kindern vereinbaren?
- Was machen die Kinder nach der Schule?
- Wann und wo sollen sie die Aufgabe machen?
- Wie kann ich einen kurzfristigen Termin wahrnehmen, meinen Hobbys nachgehen oder mich entspannen, ohne das Gefühl zu haben, meine Kinder zu vernachlässigen?

All diese Fragen beschäftigen tagtäglich viele Eltern/Paare. Sorgen wie diese sowie lange Vorausplanungen können womöglich ab sofort der Vergangenheit angehören, denn eine vierköpfige Familie aus Graz lässt mit einem tollen, durchaus visionären Konzept aufhorchen: die jugendliche Fam. Ternek / Bretterklieber setzt einen entscheidenden Schritt in eine Zukunft, in der Familie, Arbeit und Freizeit plötzlich wieder vereinbar zu sein scheinen:

Im Herbst ist es dann so weit. Sie öffnen die Tore zu ihrer Villa, umgeben von einem 13.000 m² großen Villengarten, wo es dann ein breites Angebot für Jung und Alt geben wird.

Einerseits entsteht hier eine flexible Kinderbeaufsichtigung (welche bereits ab Juli als Probetrieb startet), andererseits gibt es Erholungs- wie auch Arbeitsräumlichkeiten für die Eltern, denn oft wollen oder müssen ja beide Elternteile arbeiten. Dies wird häufig durch die herkömmliche Arbeitssituation erschwert und meist sogar unmöglich gemacht. **Die Villa bietet somit Eltern eine Chance, Familie und Arbeit unter einen Hut zu bringen, ohne am Organisationsstress zu verzweifeln.**



Die Eltern können sich in Co-Working Spaces, in Praxis- oder auch Veranstaltungsräumlichkeiten einmieten. Den Kindern wird, während die Eltern arbeiten, in der hauseigenen Kinderbeaufsichtigung einiges geboten. Die Angebotspalette ist breit und reicht, angefangen von hellen und hohen Räumen, in denen ein Klettergerüst als Aussichtsplattform und Geheimversteck dient, über aufregende Spielsachen bis hin zu themenbezogenen Projektwochen. Zusätzlich können die Kinder auch im Spielbereich des hauseigenen Villengartens die Natur erforschen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die Aktivitäten erstrecken sich dabei von Ballspielen bis hin zu Klettern. Über einen kleinen Streichelzoo und einen Naschgarten wird bereits nachgedacht, denn die Familien sollen auch die Möglichkeit haben, in der Stadt Natur zu erleben zu können. Sogar für Schulkinder ist in der Villa gesorgt. **Neben der Lernbetreuung gibt es die Möglichkeit, mit qualifizierten Nachhilfelehrern unklare Aufgabengebiete zielführend zu erörtern.**

FREIZEITAKTIVITÄTEN

Darüber hinaus ist es aber auch wichtig, dass Eltern nicht auf sich selbst vergessen oder ihre persönlichen Wünsche länger ignorieren. So können in und um die Villa zahlreiche Freizeitaktivitäten, wie Massagen, energetische Sitzungen, Beratungsgespräche, Spaziergänge, Picknicks, aber auch Sonnenbäder genossen werden. Auch ein gemütliches Treffen mit Freunden oder ein Kennenlernen von anderen Familien ist einfach und unkompliziert möglich. Gemeinsamen Aktivitäten sind ebenfalls Tür und Tor geöffnet! **Herz, was willst du mehr?**



Kontakt

**Familie Ternek/Bretterklieber
Graz-Eggenberg
Tel. 0664 / 190 15 61
www.kraxlmaxlundco.at**

Unternehmen, welche ihre Dienstleistungen oder Beratungen weitervermitteln möchten, können sich in den Co-Working-Spaces, Praxisräumlichkeiten, dem Besprechungszimmer oder im Veranstaltungsraum stundenweise, tageweise oder auch langfristig einmieten. Die Villa mit ihrem breitgefächerten Angebot für Menschen, die einen Ort suchen, wo sie Familie, Arbeit und Freizeit miteinander vereinbaren und kombinieren können, wird übrigens am 1. September 2014 eröffnet. **JEGG-life plus wünscht dem Projekt einen guten Start.**

Badesaison kann starten!

Kinderfreunde Gratkorn: Sobald sich sommerliche Temperaturen einstellen, kann die Badesaison des Gratkornener Kinderfreunde-Bades gestartet werden. Das kleine Juwel lädt wieder zum vergnüglichen Planschen und Erholen ein – und das mitten im Zentrum von Gratkorn.



Damit die Badesaison auch wirklich pünktlich beginnen kann, mussten im Vorfeld zahlreiche Aufgaben vom eifrigen Kinderfreunde-Team rund um Obfrau Heidelinde Strikovic erfüllt werden. Bereits seit März sind die Mitglieder des Vereines damit beschäftigt, die Bäume und Sträucher am Kinderfreunde-Areal zu schneiden, Blumenbeete neu anzulegen, kleinere Reparaturen durchzuführen und natürlich die beiden Schwimmbecken gründlich zu säubern. Angesprochen auf so

viel ehrenamtliches Engagement erklärt Obfrau Heidelinde Strikovic: „Unserer Gemeinschaft ist es wert, Kindern unserer Gemeinde eine sinnvolle Freizeitbetätigung anzubieten, ihr Wohlbefinden zu heben und ihnen das Ausnutzen ihrer körperlichen Ressourcen im Wasser zu ermöglichen“. Nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten zeigt sich diese Freizeiteinrichtung mitten im Zentrum von Gratkorn, welche nicht nur den Mitgliedern, sondern auch allen Gratkornener schulpflichti-

gen Kindern kostenlos zur Verfügung steht, in einem sehr gepflegten und sehr sauberen Zustand. **Einem vergnüglichen und qualitativ hochwertigen Badesommer steht somit nichts mehr im Wege.**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr
in den Ferien täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

Ein Phänomen unserer Zeit:

Digitaler Sehstress

Kennen Sie das auch? Müde oder brennende Augen am Ende eines langen Arbeitstages, Kopf- oder Nackenschmerzen ohne offensichtlichen Grund. Dann macht Ihnen vielleicht ein kaum erkanntes Phänomen unserer Zeit zu schaffen: „digitaler Sehstress“

Das Leben ist digital. Smartphones, Tablets und Co gehören zu unseren ständigen Begleitern. Diese zunehmende Digitalisierung führt dazu, dass der Blick ständig zwischen weiten Entfernungen und digitalem Gerät wechselt. Die Augenlinse muss dabei Höchstleistungen vollbringen. Bereits ab 30 beginnt die Elastizität der Augenlinse nachzulassen – der Blickwechsel



wird dadurch anstrengender. Digitaler Sehstress muss nicht sein. Eine Brille mit Zeiss-Digitalbrillengläsern unterstützt Sie optimal in Ihrem digitalen Lebensstil durch eine gezielte Entlastung Ihrer Augen. Lassen Sie sich bei **Optik Reiss** über die Vorteile dieser Allround-Brillengläser beraten.



Karl Reiß

Optikermeister u. konz. Contactlinsenanpasser

A-8112 Gratwein, Hauptplatz 1, Tel 03124 / 51 0 37 und
A-8101 Gratkorn, Dr.-Karl-Renner-Str. 1a, Tel. 03124 / 22 4 59
Internet: www.optik-reiss.at E-Mail: office@optik-reiss.at

ERICH CSAR KG
Orthopädie & Schuhtechnik

...denn Gesundheit fängt bei den Füßen an

„Mein Fuß ist mir wichtig!“

Der Diabetische Fuß
Beratung-Prophylaxe-Versorgung

Oesterreichischer Zentralverband für Orthopädie-Schuhtechnik

Alle Kassen

Orthopädische Maßschuhe
Modelleinlagen
Innenschuhtechnik
Schuhreparaturen
Kompressionsstrümpfe

8101 Gratkorn
St. Stefaner-Straße 8
Termine unter:
Tel.: +43 316 402617

8077 Gössendorf
Bundesstraße 31
Tel.: +43 316 402617; Fax: DW -11
e-Mail: office@ortho-csar.at
www.ortho-csar.at

Ein sportliches Bürgerbeteiligungs-Projekt:

FITmeile

Von der Idee bis zur Umsetzung in nur 9 Monaten. Erstmals wagte sich die Marktgemeinde Deutschfeistritz (im Dezember 2012) an eine BürgerInnenbeteiligung heran. Rund 85 DeutschfeistritzerInnen brachten über verschiedenste Wege Ihre Ideen für das von Christian Adamer initiierte Projekt ein. Und sie wurden gehört! Das Ergebnis kann seit August 2013 aktiv in der Gemeinde erlebt werden.



Von der Idee zum Startpunkt

Ausgangspunkt der Fitmeile war der Wunsch von Christian Adamer, seine Abschlussarbeit im Rahmen des Masterstudiums „Public Management“ mit einem Praxisprojekt abzurufen. Diese Absicht wurde der Gemeindeführung vorgetragen und fand letztlich einstimmige Zustimmung. Der Startschuss erfolgte kurze Zeit später (Dezember 2012) mit einem Beteiligungsauftrag via Gemeindezeitung, Regionalmedien, Plakaten, Gemeindehomepage und Facebook. Die BürgerInnen wurden aufgefordert/gebeten, sich aktiv am Projekt zu beteiligen, Ideen einzubringen und mit zu gestalten. Die Besonderheit für die Gemeindeführung lag nun darin, Entscheidungen bis zu einem gewissen Grad an BürgerInnen abzugeben und sich auf Vorschläge/Ideen einzulassen.

Die „Vision“

Ziel war es, eine Freizeit- und Sportmöglichkeit für alle Altersgruppen zu schaffen; eine Sportmöglichkeit für AnfängerInnen bis ambitionierten SportlerInnen anzubieten; eine weitere Möglichkeit zur Naherholung zu schaffen; Gesundheit zu fördern, aber vor allem: die eigene Gemeinde noch ein Stück attraktiver und lebenswerter zu gestalten – und das GEMEINSAM.

Der Weg

Im Rahmen von zwei Workshops (Ideen-sammlung und Strukturierung), Facebook-Umfragen (z. B. Logo-Entscheidung), zielgruppenorientierten Umfragen (z. B. beim „Kindertreff“) und vielen, vielen Stunden von Gesprächen ist über einen Zeitraum von rund fünf Monaten ein gemeinschaftliches Endkonzept für eine Erstversion der Fitmeile entstanden.

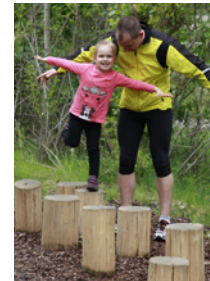
Das Ergebnis

Was das so entstandene Projekt nun bietet?

- große Übersichtstafel (neben Wasserrad Deutschfeistritz)
- 7 ausgeschilderte Laufstrecken (in blaue, rote und schwarze „Piste(n)“ unterteilt)
- Fitness- und Bewegungsstationen:
 - + Hüftschwinger und Aufwärmstation (neben Wasserrad)
 - + Dehnen und Kräftigen (nach Fa. Kaiser in Richtung Murradweg)
 - + Kraftstation mit Klimmzug-Stangen, Dipsgerät (Murradweg, unter Feldebodensiedlung)
 - + Motorikstationen mit Balancesteg, Schwebebalken, Bärentritte (entlang Murradweg Richtung Murkraftwerk; oberhalb des asphaltierten Weges)
 - + Station „Geistige Fitness“ (Nähe Murkraftwerk; oberhalb Asphaltweg)
 - + Station Spielplatz (bestehender Spielplatz bei Feldebodensiedlung)

Gemeinsam

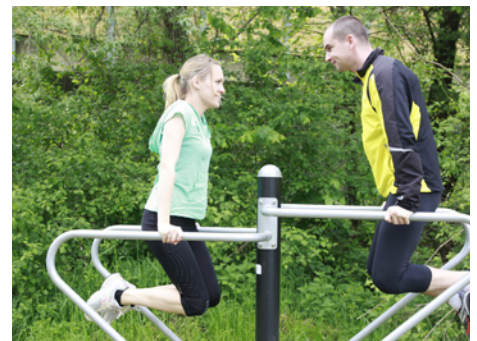
Die Projektrealisierung war nur durch die aktive Mitgestaltung zahlreicher DeutschfeistritzerInnen und durch das „Zulassen“ und den Mut der Gemeindeführung möglich. Es ist Zeichen dafür, dass BürgerInnen bereit sind, sich mit großem Engagement für die Gemeinde einzusetzen (wenn die Gemeindeführung im Gegenzug bereit ist, Ideen tatsächlich in die Tat umzusetzen).



Viel Spaß

Nun gilt es permanent an der Fitmeile zu arbeiten – sie zu pflegen, bei Bedarf zu erweitern/verbessern und vor allem: sie sportlich aktiv zu nutzen. Frei nach dem Motto der Fitmeile Deutschfeistritz wünschen wir: Viel Spaß an gesunder Bewegung!

Weitere Infos auf der Tourismus-HP: www.graz-umgebung.com ->Aktivitäten



Ihr **FRISEUR**
in der
Weinzöttlstrasse 3b
8045 Graz

Phone: 0316 / 68 15 73

www.spencer-jones.at

Wer wird Trainer des Jahres?

Von Andreas Braunendal

Dieser Tage kürt DIE WOCHE den beliebtesten Fußball-Nachwuchstrainer der U6- bis U18-Mannschaften in der Steiermark. Gute Chancen hat Thomas Veselka, Nachwuchstrainer des JFZ GU-Mitte.



Für nicht Eingeweihte: Das Jugendfortbildungszentrum GU-Mitte ist eine Fusion der Jugendmannschaften des FC Judendorf-Straßengel und des FC Gratwein.

Denn alle rund um „seine“ Mannschaften haben eine Voting-Kampagne gestartet, die sich sehen lassen kann. Tatsächlich leistet **Thomas Veselka** als Nachwuchstrainer ehrenamtlich (!) vorbildliche Jugend- und Nachwuchsarbeit. Er ist nicht nur Trainer, sondern organisiert und koordiniert Trainer, Trainingseinheiten, Turniere und Meisterschaftsspiele im Kinder- und Jugendbereich.

Ihm ist wichtig, dass Fußball ein „Mannschaftssport“ ist wodurch auch die Gemeinschaft in der Freizeit gefördert wird. Vorbildlich erscheint auch sein Ansatz in der Arbeit mit den Kindern. Wo andere mit

Drill Kampfmannschaften heranzüchten, legt er Wert darauf, dass die Freude an der Bewegung und der Gemeinschaft im Vordergrund steht, weshalb er den Breitensport dem Leistungssport vorzieht, das heißt: JEDER trainiert und JEDER spielt. So ist er an 7 Tagen die Woche für „seine“ Kinder im Einsatz und schafft es, ca. 180 Kinder und Jugendliche, die ihm anvertraut sind, immer aufs Neue – besonders bei schmerzhaften Niederlagen – für den Sport zu begeistern. So hoffen „seine“ Schützlinge, dass er zum Wahlsieger gekürt wird.

Josef Prasser, Geschäftsführer des FC Gratkorn, bekräftigt die Bedeutung der Jugendarbeit im Fußball:

„Der Weg über die Jugend ist für die Fußballvereine der einzig Richtige, denn anders lassen sich auch erfolgsorientierte Kampf-



mannschaften nicht mehr aufbauen.“ Auch der FC Gratkorn betreut etwa 160 Jugendliche, davon 20 sechsjährige. „Die Kleinen kann man natürlich nicht vorrangig auf Leistung hin trainieren, da muss der Spaß am Spiel und am Ball im Vordergrund stehen.“, weiß auch Josef Prasser.

Letztendlich müssen in der Jugendarbeit im Fußball zwei verschiedene Aufgaben erfüllt werden: Auf der einen Seite stehen die Interessen der Vereine, die auf der Suche nach Talenten sind, die sie fordern, fördern und aufbauen können. Auf der anderen Seite steht die gesellschaftliche Aufgabe, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung und zum Erfahrung von Teamgeist zu geben, ganz unabhängig davon, ob aus jedem einzelnen Kind ein zukünftiger Star werden kann oder nicht.

Foto: Fotolia

Der neue Auris Touring Sports.





TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

Der erste Hybrid Kombi.
Erfahren Sie mehr: toyota.at

ALS HYBRID, BENZIN ODER DIESEL

HYBRID SYNERGY DRIVE

Symbolfoto. Normverbrauch: 3,9 – 6,2 l/100km, CO₂-Emission: 89 – 143 g/km

TOYOTA JANGER

8112 Gratwein
Austraße 12
Tel.: 03124/51 985
verkauf.auto@toyota-janger.at

Nach wiederholten Konkurszenarien schien eigentlich das endgültige Aus des Traditionsclubs GAK besiegelt. Nur durch das beherzte und unermüdliche Engagement um das Team Mag. Rannegger/Stoisser war es möglich, die große Liebe der treuen GAK-Fangemeinde wieder auferstehen zu lassen.

GAK! Reinkarnation in RED

Von Helmuth Schwischay

Fotos GAK: Matthias Zagler

Mit 2B [to be] konnte eine aufstrebende steirische Getränkemarkte als Sponsor gewonnen werden!

Dr. Armin Breinl, neuer Dressensponsor des wieder auferstandenen Grazer Traditionsclubs GAK 1902, ist bisher in erster Linie vielen Steirerinnen als Frauenarzt und Spezialist für Hilfe bei Kinderwunsch, Geburten und gynäkologischen Eingriffen ein Begriff. Seine Idee war es auch, hochwertige Funktionsgetränke auf Fruchtbasis (ohne Zuckerzusatz) zu entwickeln und als 2B [to be] auf den Markt zu bringen.

Herr Dr. Breinl, was bewegt einen Gynäkologen, Dressensponsor für einen Verein der untersten österreichischen Spielklasse zu werden?

Dr. Breinl: Durch meine Schulzeit am Hasnerplatz (LBA) schlägt mein Herz seit meiner frühen Jugendzeit für den GAK! Vom damaligen Schulgebäude in die Körösi-straße war es schließlich nicht sehr weit. So konnte ich damals meine roten Idole oftmals beim Training beobachten. Durch die Auflösung des Vereins war aber dieses Fan-Kapitel für mich persönlich bereits endgültig abgeschlossen. Durch verrückte Freunde und Fans des neuen GAK wurde ich aber zu Beginn der Herbstsaison zu einem „1.Klassigen“ Spiel nach Weinzödl eingeladen. Die tolle Fan-Kultur und Treue haben mich derart begeistert, dass ich mich damals spontan zur Unterstützung des Vereins entschlossen habe. Für mich hat der neue GAK – 2B [to be] red – zusammen mit dieser Fangemeinde das Potenzial, Großes zu erreichen. Mein Wunsch bezieht sich auch auf die Getränkemarkte, denn Qualität gewinnt!

Herr Dr. Breinl, das klingt jetzt, was den GAK angeht, aber doch ein wenig messianisch. Glauben Sie etwa an Reinkarnation?

Dr. Breinl: Im Falle des GAK hat sich diese Frage ja bereits erübrigt.

DER GAK IST WIEDER DA!



Durch altbewährte Inhaltsstoffe wie Maca, Gelee Royal, Ginseng bzw. Melissenextrakt, Hopfen und L-Tryptophan aktivieren oder entspannen die von Dr. Breinl entwickelten „2B [to be] Zaubersäfte“.

proud
2B
[to be]
red



www.2-b.at





TÄGLICH
UM 7:00,
8:00, 11:00,
16:00 UHR

antenne

▶ IMMER EINEN HIT VORAUSS

▶ **ANTENNE ZAHLT
IHRE RECHNUNG**
BELEGE SCHICKEN & ANTENNE HÖREN